

MISSIE VOOR DE SAMENSTELLING
LIJST VOOR LANDBOUWGEWASSEN
TE WAGENINGEN

1943 NEGENTIENDE 1943
BESCHRIJVENDE RASSENLIJST
VOOR LANDBOUWGEWASSEN

(met Bijlage).

INHOUD

Voorwoord	1	Aardappels naamlijst	96
Verklaring der teekens ..	3	Zeer vroege	98
Rassenstatistiek	4	Vroege	99
Grassen	21	Middenvroege	100
Groenvoedergewassen	30	Winterconsumptie	101
Tarwe	51	Fabrieks	106
Gerst	61	Export	109
Rogge	67	Voederbieten	118
Haver	70	Koolrapen	129
Maïs	75	Voederwortelen	131
Boekweit	76	Stoppel- en zomerknollen	133
Erwten	78	Voederkool	136
Veldboonen	83	Cichorei	139
Landbouwstamboonen ..	86	Suikerbieten	140
Vlas	90	% Nederl. rassen	142
Handelsgewassen (kool- zaad, raapzaad, kanarie- zaad, maanzaad enz.)..	92	Tabellarisch overzicht ..	143
		Nabeschouwing	148

Deze rassenlijst is verkrijgbaar tegen vooruitbetaling van f 0.35 bij de N.V. Leiter-Nypels, Maastricht (in postzegels of postgiro no. 37754), 5 tot en met 24 ex. f 0.30 p. st., 25 en meerdere ex. f 0.25 p. st. Verzendingskosten zijn in den prijs begrepen.

Keuringsdiensten N. A. K.

Keuringsdienst GRONINGEN, Landbouwhuis, Groningen,
tel. 21741.

Keuringsdienst FRIESLAND, Landbouwhuis, Leeuwarden,
tel. 4058.

Keuringsdienst VEENKOLONIEN, Landbouwhuis, Veendam,
tel. 298.

Keuringsdienst DRENTHE, Rolderstraat 114, Assen,
tel. 2019.

Keuringsdienst OVERIJSEL, p/a F. v. Wegen, Raalte,
tel. 208.

Keuringsdienst GELDERLAND, p/a Ir. N. v. Vliet,
Rijkslandbouwwinterschool, Zutphen,
tel. 912.

Keuringsdienst UTRECHT, Catharijnekade 5, Utrecht,
tel. 13439.

Keuringsdienst NOORD-HOLLAND, Westerweg 12, Alkmaar,
tel. 4021.

Keuringsdienst ZUID-HOLLAND, Dorpstr. 74, Barendrecht,
tel. 563.

Keuringsdienst ZEELAND, Landbouwhuis, Goes,
tel. 2365.

Keuringsdienst NOORD-BRABANT, Brugstr. 25, Roosendaal,
tel. 3124.

Keuringsdienst LIMBURG, Landbouwhuis, Roermond,
tel. 2345.

Secretariaat N.A.K.: Zoomweg 11 - Tel. 2317 - Wageningen.

EINIGE INFORMATIONEN ÜBER DEN INHALT DER NEUNZEHN- TEN SORTENLISTE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE KULTUR- PFLANZEN-1943.

Diese Sortenliste unterrichtet die holländischen Landwirte über die verschiedenen Sorten, die zu ihrer Verfügung stehen. Weiterhin ist sie eine Grundlage für die Inspektion von Saat- und Pflanzgut durch den Niederländischen Allgemeinen Anerkennungsdienst (N.A.K.), welcher sein Gutachten nur über die Samen und Pflanzkartoffeln derjenigen Sorten abgibt, welche in dieser Liste vorkommen, sofern bewiesen werden kann, dass die Felder mit Originalsaat- und Pflanzgut der Züchter oder mit Saat- und Pflanzgut, das im vorhergehenden Jahre anerkannt worden ist, besät oder bepflanzt wurden.

Deshalb wird in dieser Sortenliste nicht nur eine Beschreibung jeder Sorte mit ihrer Abstammung gegeben, sondern wird auch der Name des Züchters (K) und die Adresse, wo man Originalzucht erhalten kann (H) genannt. Das Zeichen + bedeutet, dass der Züchter selbst unter der Kontrolle des N.A.K. steht.

In dieser Liste sind die Sorten wie folgt eingeteilt:

- A. Empfehlenswert;
- B. Beachtungswert;
- L. Alte „Land“-sorte;

Die A, B und L Sorten sind in die Sortenliste aufgenommen, während die folgenden N und O Sorten zu der Beilage der Sortenliste gehören. (Nur beschränkter Vermehrung).

N. Neu oder ungenügend bekannt;

O. Nicht länger umschriebene Sorte von wenig Bedeutung;

D.F.E.B.Z. Kommt vor in der deutschen, französischen, englischen, belgischen, oder schweizerischen Sortenliste.

Bei jedem Gewächs sind die Sorten nach ihrer Bedeutung für die Praxis geordnet. Die Beschreibung der Sorten aus Klasse A und B, welche unter allen normalen Umständen angebaut werden können, ist mit fetten Buchstaben gedruckt, die Sorte, die nur in bestimmten Fällen empfehlenswert oder ungenügend bekannt ist, ist dünn gedruckt.

Auf Seite 5-14 ist eine annähernde, für die verschiedenen Distrikte spezifizierte Statistik der Verbreitung der Sorten gegeben. (Siehe Karte S. 4).

Die Gebiete 1-10 sind Marschton, 11-14 Flusston, 15 Löss und 24-26 Moorkolonien. Der östliche Teil des Landes (Gebiete 16-23) besteht aus diluvialen Sand. Die aus den Sortenlisten 1931-1943 aufgebaute Sammelstatistik, findet man auf Seite 15-20.

In der diesjährigen Sortenliste werden die nachstehenden Gewächse behandelt:

	Seite
Gräser	21
Kleeartige Grünfütterpflanzen	32
Sonstige Grünfütterpflanzen	47
Weizen	51
Gerste	61
Roggen	67
Hafer	70
Mais	75
Buchweizen	76
Erbsen	78
Ackerbohnen	83
Fisolen	86
Lein	90
Winterraps	92
Winterrüben	92
Kanariensamen	93
Mohn	93
Kümmel	93
Weisser Senf	93
Kartoffeln	94
Futterrüben	118
Kohlrüben	129
Möhren	131
Wasserrüben	133
Futterkohl	136
Zichorien	139
Zuckerrüben	140

Die kurzen Beschreibungen werden am Ende jedes Kapitels in eine Tabelle zusammengefasst, die einen bequemen und klaren Vergleich der verschiedenen Sorten ermöglicht. Hohe Ziffern bedeuten eine günstige Entwicklung der betreffenden Eigenschaften.

Eine Uebersetzung der in dieser Tabelle benutzten Ausdrücke folgt hiernach:

Gräser (S. 28 und 29).

1. Eignung für Dauergrünland.
2. Eignung für kurzdauernde Weideanlage.
3. Eignung für kurzdauernde Wiesenanlage.
4. Unter- oder Obergras.

5. Rasenbildung.
6. Resistenz gegen Dürre.
7. Resistenz gegen Übermasz Nässe.
8. Boden.
9. Winterfestigkeit.
10. Resistenz gegen Schatten.
11. Futterertrag.
12. Blattrcichum.
13. Schmackhaftigkeit.
14. Frühe der Entwicklung.
15. Nachwuchs.
16. Resistenz gegen Rost.

Weizen (S. 58 und 59).

1. Möglichkeit späte Aussaat.
2. Möglichkeit Frühjahrssaussaat.
3. Winterfestigkeit.
4. Frühe der Entwicklung.
5. Frühe des Ährenschiebens.
6. Blätterreichtum.
7. Halmlänge.
8. Frühreife.
9. Anzahl der Ähren.
10. Anzahl Körner pro Ähre.
11. Korngrösze.
12. Sortierung.
13. Marktwert und Qualität.
14. Kornertrag.
15. Strohertrag.
16. Verhältnis Korn : Stroh.
17. Resistenz gegen Lagern.
18. Resistenz gegen Körnerausfall.
19. Resistenz gegen Auswuchsneigung.
20. Resistenz gegen Gelbrost.
21. Resistenz gegen Flugbrand.
22. Eignung für Sandboden.

Erbsen (S. 82).

1. Strohlänge.
2. Lagerfestigkeit.
3. Blätterreichtum.
4. Beginn der Blüte.

5. Kürze der Blüte.
6. Frühreife.
7. Einpflanzhöhe der Hülsen.
8. Samengröße.
9. Rundheit.
10. Farbe.
11. Sortierung.
12. Marktwert.
13. Eignung zum Konservieren.
14. Samenertrag.
15. Strohertrag.
16. Resistenz gegen ungünstiges Wetter.
17. Resistenz gegen Ascochyta.
18. Resistenz gegen Phytomyza.
19. Resistenz gegen schlechte Herzen.

Ackerbohnen (S. 85).

1. Frühe der Entwicklung.
2. Strohlänge.
3. Lagerfestigkeit.
4. Blätterreichtum.
5. Frühe des Blütenanfangs.
6. Kürze der Blüte.
7. Frühreife. ✱
8. Niedrige Hülseneinpflanzung.
9. Anzahl der Stengel.
10. Anzahl der Hülsen.
11. Anzahl der Samen pro Hülse.
12. Größe der Samen.
13. Farbe der Samen.
14. Gefülltheit der Samen.
15. Sortierung.
16. Marktwert.
17. Samenertrag.
18. Strohertrag.
19. Resistenz gegen Blattläuse.
20. Resistenz gegen Bruchus.
21. Resistenz gegen Samenausfall.

Lein (S. 91).

1. Frühe der Entwicklung.
2. Stengellänge.

3. Feinheit des Blattes.
4. Höhe der Verzweigung.
5. Masz der Verzweigung.
6. Gleichmässigkeit.
7. Fröhreife.
8. Strohertrag.
9. Qualität Stroh.
10. Fasergehalt.
11. Faserbeschaffenheit.
12. Ertrag Leinsaat.
13. Samengrösze.
14. Verhältnis Stroh : Samen.
15. Resistenz gegen Lagern.
16. Resistenz gegen Asterocystis.
17. Resistenz gegen Melampsora.
18. Resistenz gegen Botrytis.
19. Resistenz gegen Phoma.

Kartoffeln (S. 114-117).

1. Verbreitung.
2. Entwicklung der Stauden.
3. Fröhreife.
4. Farbe der Schale.
5. Farbe des Fleisches.
6. Lage der Knollen am Stock.
7. Zahl der Knollen.
8. Grösze der Knollen.
9. Sortierung.
10. Knollenform.
11. Fläche Augen.
12. Knollenertrag.
13. Stärkegehalt.
14. Haltbarkeit.
15. Speisewert.
16. Verwendung.
17. Eignung für Export.
18. Stärke des Pflanzgutes.
19. Möglichkeit des Schneidens der Saatkartoffeln.
20. Selektierbarkeit.
21. Resistenz gegen Blattroll.
22. Resistenz gegen Leichte Mosaik.
23. Resistenz gegen Grobe Mosaik.

24. Resistenz gegen Spreufleckigkeit.
25. Resistenz gegen Strichelkrankheit.
26. Resistenz gegen Krautfäule.
27. Resistenz gegen Phytophthora in den Knollen.
28. Resistenz gegen Krebs.
29. Resistenz gegen Schorf.
30. Resistenz gegen Tylenchus.
31. Resistenz gegen Eisenfleckigkeit.
32. Resistenz gegen sonstige innere Mängel.
33. Resistenz gegen hohle Knollen.
34. Resistenz gegen Blau.
35. Resistenz gegen Dürre.
36. Resistenz gegen Durchwachsen.

Futterrüben (S. 119, 122, 125, 128).

1. Blattentwicklung.
2. Resistenz gegen Schosserbildung.
3. Grünbleiben des Laubes.
4. Rodbarkeit.
5. Schmutzansatz.
6. Verzweigung.
7. Feinheit des Kopfteles.
8. Fleischhärte.
9. Haltbarkeit.
10. Länge der Rüben in cm.
11. Tiefgang in cm.
12. Trockensubstanzgehalt.
13. Trockensubstanzertrag.

Wasserrüben (S. 135).

1. Rodbarkeit.
2. Bewurzung.
3. Schmutzansatz.
4. Grünbleiben des Laubes.
5. Resistenz gegen Fingerkrankheit (Kohlhernie).
6. Geschmack.

Futterkohl (S. 138).

1. Anschlagen in der Stoppel.
2. Resistenz gegen Fingerkrankheit (Kohlhernie).
3. Resistenz gegen faule Stengel.
4. Winterfestigkeit.

Het Kweekersbesluit 1941 heeft ten gevolge dat ten aanzien van de plantenveredeling, rassenkeuze, zaaizaad- en pootgoedvoorziening belangrijke veranderingen hebben plaats gevonden of nog zullen plaatsvinden. Eén van de gevolgen zal zijn dat in de toekomst de Rassenlijst niet meer zal worden samengesteld door het Instituut voor Plantenveredeling, doch door een Rijkscommissie, welke voor haar werk zal worden bijgestaan door het nieuwe Instituut voor Rassenonderzoek van Landbouwgewassen.

Voor deze Rassenlijst zijn in hoofdzaak de opzet en werkwijze gevolgd van de vorige rassenlijsten, hoewel hier en daar rekening moest worden gehouden met de bepalingen van het Kweekersbesluit en de daaruit voortvloeiende uitvoeringsbesluiten. De Beschrijvende Rassenlijst is thans gesplitst in twee gedeelten, nl. de Rassenlijst in den zin van het Kweekersbesluit en een Bijlage tot de Rassenlijst. Alle A, B en L rassen zijn opgenomen in de Rassenlijst, terwijl de N en O rassen zijn geplaatst in de Bijlage. Ter wille van de overzichtelijkheid en uit een oogpunt van voorlichting, is de bijlage gesplitst in afdeelingen, waardoor het mogelijk werd alle rassen van hetzelfde gewas bij elkaar te houden.

De beteekenis van de Rassenlijst en de daarbij behorende Bijlage is door het Kweekersbesluit nog aanmerkelijk toegenomen. Het ligt nl. in de bedoeling om alleen die rassen te keuren, welke zijn opgenomen in de Rassenlijst en Bijlage, terwijl alleen het te velde en uiteindelijk goedgekeurde zaaizaad- en pootgoed als zoodanig in het verkeer zal worden gebracht. Hoewel hierdoor voor de kweekers, landbouwers en handelaren, een groote beperking ligt opgesloten, is het door ontheffingen mogelijk gemaakt, dat stagnatie of belemmering in de zaaizaad- en pootgoedvoorziening kan worden voorkomen.

Voor den kweeker is het een verheugend feit, dat door het Kweekersbesluit het werk van den kweeker officieel wordt beschermd. Er is nu een Centraal Rassenregister ingesteld, waarin rassen kunnen worden ingeschreven en waarmede degene, op wiens naam deze inschrijving staat, kweekersrecht verkrijgt. Voor de kweekers van rassen van landbouwgewassen, waarvoor een rassenlijst is ingesteld, komt dit recht hierop neer, dat hij het uitsluitende recht verkrijgt „origineel” en „elite” te mogen afleveren, terwijl hij tevens recht krijgt op kweekersvergoeding. Door de inschrijving kan tevens worden tegengegaan, dat anderen zich een ras onrechtmatig toeëigenen. Het onderzoek dat noodig is voor de beoordeeling of een nieuw ras al of niet kan worden ingeschreven in het Centraal Rassenregister zal in hoofdzaak geschieden door het Instituut voor Rassenonderzoek van Landbouwgewassen. De Raad voor het Kweekersrecht beslist over de inschrijving.

Zoodra een ras is ingeschreven, kan de kweeker verzoeken het ras te onderzoeken voor opname in de Rassenlijst. Deze opname is daarom zoo belangrijk, omdat hierdoor eerst de mogelijkheid wordt geschapen dat

het ras in ruime mate in het verkeer kan worden gebracht. Voor dien tijd zal de kweeker gerechtigd worden zijn rassen op beperkte schaal te doen verbouwen en in het verkeer te brengen, zulks ter beproefing van zijn ras onder zeer uiteenlopende omstandigheden, een en ander met toestemming en onder toezicht van den N.A.K. (Nederlandsche Algemeene Keuringsdienst voor landbouwzaden en aardappelpootgoed).

Krachtens het Kweekersbesluit is een groote bevoegdheid toegekend aan den N.A.K., welke is aangewezen als officieele keuringsinstelling voor landbouwgewassen. Thans dienen ook de kweekers, vermeerderaars en importeurs van buitenlandsche rassen aangeslotene te zijn van den N.A.K. Hunne bedrijven komen onder toezicht van den N.A.K.

Tegenover de bescherming door de overheid en tegenover de kweekersvergoeding staan voor den kweeker dus meer toezicht en beperking van vrijheid, ten aanzien van de teelt en van het in verkeer brengen van zijn zaai-zaad en pootgoed en keuze van vermeerderingsbedrijven; dit behoeft echter voor den bonafiden kweeker niet te leiden tot moeilijkheden. Het ligt voor de hand dat de overheid bij toekenning van rechten aan den kweeker ook de zekerheid verlangt dat het algemeen belang niet wordt geschaad.

Het Kweekersbesluit is door zijn juridische formulering voor den leek op het gebied van wetgeving geen gemakkelijke lectuur. Daarom is getracht in het kort enkele belangrijke punten naar voren te brengen. De praktijk zal ons vertrouwd moeten maken met verschillende gevolgen, welke uit het Kweekersbesluit voortvloeien. Het is zeer goed mogelijk, dat achteraf nog wel eens wat bijgeschaafd zal moeten worden. Indien echter door het Kweekersbesluit de kweeker in de gelegenheid zal worden gesteld op grooter schaal en beter geoutilleerd zijn arbeid ter hand te nemen en indien verder voor het onderzoek, de voorlichting en de keuring een hechtere basis kan worden gevormd, zal de gemeenschap hiervan de vruchten plukken door betere rassen en beter zaai-zaad en pootgoed.

Evenals de vorige rassenlijsten, zal ook deze er op gericht zijn zoo nauwkeurig mogelijk de deugden en gebreken van een ras aan te geven.

Enkele gedeelten worden ter besparing van papier verkort of geheel achterwege gelaten. Door zorgvuldige „selectie” zal getracht worden den inhoud op een hoog peil te houden.

De Rijkscommissie voor de samenstelling der rassenlijst voor landbouwgewassen,

Prof. Dr. J. C. DORST.

Directeur van het Instituut voor Veredeling van Landbouwgewassen,
verbonden aan de Landbouwhoogeschool te Wageningen.

Ir. G. VEENSTRA.

Directeur van het Centraal Instituut voor Landbouwkundig Onderzoek
te Wageningen.

Ir. J. K. GROENEWOLT.

Directeur van het Instituut voor Rassenonderzoek van Landbouwgewassen
te Wageningen.

Verklaring bij het gebruik der rassenlijst.

Voor ieder gewas zijn de rassen ingedeeld in de rubrieken **A, B, L, N** of **O**.

A = aanbevelenswaardig.

B = beproevenswaardig of van beperkte beteekenis.

L = landras, zonder opzettelijke maatregelen van een kweeker ter plaatse ontstaan.

N = nieuw, of hier te lande nog weinig bekend.

O = onbeschreven ras (wegens te kleine algemeene beteekenis). Indien van de **O** rassen in een vroegere rassenlijst een beschrijving voorkomt, wordt dit tusschen haakjes vermeld, b.v. (Rl. 1936).

De **A, B** en **L** rassen zijn definitief ingeschreven, de **N** en **O** rassen zijn opgenomen in de bijlage, welke afdeelingsgewijze is afgedrukt.

In iedere rubriek zijn de rassen zoo goed mogelijk in volgorde van aanbevelenswaardigheid of beproevenswaardigheid gerangschikt. De beschrijving van elk ras is gericht op het **practisch gebruik**.

Met **vette** letters zijn gedrukt die rassen, welke (vrij) algemeen voor verbouw in aanmerking komen; met **dunne** letters die, welke alleen voor bepaalde omstandigheden aan te bevelen zijn, alsook de rassen, die nog te weinig bekend zijn.

Alle in de rassenlijst vermelde waardeeringscijfers zijn gemiddelden. Ze gelden daarom niet voor elk speciaal geval. Ieder landbouwer zal ze voor zijn omstandigheden moeten corrigeeren.

— ★ — = origineel zaai- of pootgoed (eventueel landras) onder toezicht van den N.A.K.

— FDEBZ — opgenomen in de Fransche, Duitsche, Engelsche, Belgische en Zwitsersche rassenlijsten.

Kr = kruising. Het moederras wordt steeds het eerst genoemd.

Sel = selectie.

De beide **jaartallen** beteekenen resp. het jaar, waarin de kruising of eerste selectie is verricht of het jaar, waarin de mutatie gevonden werd en het jaar, waarin het ras voor het eerst in Nederland in den handel kwam.

K = kweeker.

Vk = voortkweeker.

Vm = vermeerderaar.

H = origineel zaad in den handel gebracht door.

Groningen:

9 Noord, 10 Oldambt
en 24 Veenkoloniën.

Friesland:

8 Klei en 23 Zand.

Drente:

25 Veen en 22 Zand.

Overijssel:

26 Veen, 21 Zand en 14
Rivierklei.

Gelderland:

19 Veluwe, 20 Oraaf-
schap, 11 Betuwe en
Lijmers.

Utrecht:

13 Kleistreken en 18
Zand.

Noordholland.

7. Boven het IJ en 6
Meerlanden.

Zuidholland:

4 Eilanden en 5 Vaste-
land, Alblasserwaard,
Vijfheerenlanden.



Zeeland:

2 Eilanden en 1 Zeeuwsch-Vlaanderen

Noordbrabant:

3 Zeeklei, 12 Rivierklei en 17 Zand.

Limburg: 16 Noord en 15 Zuid.

Rassenstatistiek.

De procentcijfers hebben betrekking op oogst 1942; voor wintertarwe, wintergerst en koolzaad echter op den uitzaai in den herfst 1941. De afbakening der gebieden is aangegeven op nevenstaand kaartje.

De cijfers in de rassenstatistieken blz. 5-14 zijn het resultaat van schattingen, die door de Rijkslandbouwconsulenten of door andere medewerkers werden verricht.

In de tabellen blz. 15-20 is een overzicht gegeven van de rassenstatistiek voor geheel Nederland sedert 1931.

VLAS.

Rassenstatistiek in % van de oppervlakte vlas in de aangegeven gebieden.	Concurrent	Blauwe Ster	Blenda	Hercules	Div. blauwb.
1 Zeeland Z.-Vl.	99	s	—	s	1
2 „ eilanden	99	—	—	—	1
3 Brabant zeelei	95	—	—	—	5
4 Z.-Holland eilanden	98	—	—	—	2
5 „ vasteland	98	—	—	—	2
6 N.-Holland Meerl.	92	—	—	2	6
7 „ boven 't IJ	95	—	—	1	4
8 Friesland klei	98	s	s	s	2
9 Groningen noord	84	1	3	3	9
10 „ Oldambt	70	—	5	—	25
11 Geld. Bet. Lym.	90	—	—	5	5
12 Brabant riv.klei	99	—	—	—	1
17 Brabant zand	100	—	—	—	—
NEDERLAND	94	s	1	1	4

WINTERTARWE.

	Imperiaal Ila	Invicta	Juliana	Kruisingsangel	Lovink	Mendel	Prins Hendrik	Trifolium	Wilhelmina	Bersee	Carsten V	Jubilé	Siegerländer	Skandia	Vilmorin 27 c.a.	Diversen
1	58	—	35	—	s	s	—	—	1	2	s	1	—	—	—	3
2	20	—	74	s	s	s	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2
3	30	—	50	—	1	1	1	—	2	10	1	—	—	—	2	2
4	s	—	91	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	5
5	5	s	87	—	1	—	—	—	s	s	2	s	—	—	s	5
6	1	—	67	s	5	2	—	1	5	1	10	1	—	1	4	2
7	2	—	55	—	13	2	—	—	4	—	22	1	—	s	s	1
8	—	—	15	—	12	37	—	—	—	—	30	3	—	—	—	3
9	2	—	47	—	13	18	—	—	—	—	18	—	—	—	—	2
10	s	—	5	—	5	25	—	—	—	—	40	—	—	15	—	10
11	5	2	25	—	5	10	1	—	7	—	40	—	—	—	—	5
12	1	—	80	—	—	—	—	—	1	—	15	—	—	—	2	1
13	—	—	45	1	5	—	—	—	25	—	20	—	—	—	—	4
14	—	—	53	—	10	5	—	—	10	—	20	—	—	—	—	2
15	1	s	36	—	1	4	—	—	16	s	7	7	15	—	7	6
16	—	—	18	—	—	—	1	6	26	—	24	—	17	—	2	6
17	10	—	30	—	—	—	25	—	25	2	5	—	—	—	1	2
18	—	—	15	—	5	—	—	—	5	—	75	—	—	—	—	s
19	2	s	53	—	3	—	—	3	7	—	30	—	—	—	—	2
20	—	—	31	—	—	—	—	—	29	—	15	—	20	—	—	5
21	—	—	37	—	—	—	—	7	5	—	48	—	—	—	—	3
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	s	s	5	—	—	20	—	2	—	—	72	—	—	—	—	1
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	10	—	—	—	—	12	—	—	77	—	—	—	—	1
N	17	s	43	s	4	7	1	s	5	1	13	1	3	1	1	3

ZOMERTARWE.

HAVER.

Rassenstatistiek
in % van de op-
pervlakte van het
betrokken gewas
in de aangegeven
gebieden.

	Blanka	Mansh. witte	Carma	Van Hoek	Diversen	Adelaar	Binder	Mansholt III	Ster	Wodan	Zege	Flämingsgold	Goud. regen	Orion II	Zw. President	Diversen
1 Zeeland Z.-VI.	19 36	— 44	1	20 47 19	1	20 47 19	1	s 13	—	—	—	—	—	—	—	s
2 „ eil.	35 39	— 24	2	22 53 13	2	22 53 13	2	— 10	—	—	—	—	—	—	—	s
3 Brab. zeeklei	20 20	5 23	32	35 47 5	—	—	—	— 12	—	—	—	—	—	—	—	1
4 Z.-Holland eil.	65 18	10 5	2	25 65 8	s	s	s	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5 „ vasteland	65 23	5 5	2	31 57 10	—	—	—	s	—	—	—	—	—	—	—	2
6 N.-Holl. Meerl.	50 28	7 13	2	17 76 2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1
7 „ boven 't IJ	39 35	15 10	1	21 50 2	—	—	—	2 22	s	1	1	—	—	—	—	1
8 Friesland klei	90 2	3 3	2	13 80 1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4
9 Gron. noord	75 7	5 10	3	32 58 2	—	s	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3
10 „ Oldambt	60 6	10 20	4	46 24	—	3 20	3	—	—	—	—	—	—	3	—	1
11 Geld. Bet. Lijm.	35 15	— 48	2	20 34 4	1	—	—	31	—	5	2 2	1	—	—	—	1
12 Brab. rivierklei	35 23	— 40	2	20 60 6	s	—	—	5	—	7	—	s	—	—	—	2
13 Utrecht riv. klei	25 20	5 48	2	25 45 6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
14 Overijs. riv. klei	6 4	— 90	—	60 5	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	2
15 Limburg zuid	8 4	4 70	14	33 17	—	—	—	22	6	14	—	—	—	—	—	8
16 Limburg noord	1 1	4 94	s	20 2	—	—	—	12	18	30	4 6	8	—	—	—	8
17 Brab. zand	4 6	1 88	1	38 4	—	—	—	37	—	13	—	6	—	—	—	2
18 Utrecht zand	5 4	10 80	1	45 10 5	—	—	—	27	3	s	—	2	—	—	—	8
19 Geld. Veluwe	21 4	14 60	1	46 8	s	—	1 37	—	1	1	1 3	2	—	—	—	2
20 „ Graafschap	10 6	5 78	1	30 10	—	—	—	41	—	10	3 4	2	—	—	—	2
21 Overijsel zand	1	— 4 94	1	66 1	—	—	—	22	2	1	—	7	—	—	—	1
22 Drenthe zand	—	— 1 98	1	70 1	—	—	—	4	2	1	1 16	5	—	—	—	5
23 Friesland zand	3	— 5 85	7	75 3	—	—	—	9	—	2	4 3	4	—	—	—	4
24 Gron. Veenkol.	3 2	28 65	2	55 15	—	—	1 15	—	—	5	—	3	—	—	—	6
25 Drenthe „	— 2	3 94	1	90	—	—	—	3	2	—	1 3	1	—	—	—	1
26 Overijsel „	1 1	10 87	1	94 1	—	—	—	1	s	—	—	3	—	—	—	1
NEDERLAND	34 13	7 43	3	42 16	1	s	1 21	2 8	1 5	3						

ROGGE.

WINTERGERST.

	Brandt's Marien	von Loch. kort	Ottersumsche	Petk. winter	Petk. zomer	Diversen.		Fletumer	Marsholt's II	Vindicat	Vogel's Agaer	Diversen
1	4	s	—	95	1	s	94	2	3	—	—	1
2	5	1	—	94	s	—	84	6	9	—	—	1
3	1	—	—	99	—	s	75	5	15	—	—	5
4	3	s	—	94	—	1	—	40	10	5	—	45
5	4	—	—	95	—	1	75	10	5	s	—	10
6	6	3	—	87	2	2	50	10	39	s	—	1
7	5	5	—	88	1	1	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	95	—	5	30	2	60	8	—	—
9	12	—	—	88	—	s	3	3	86	3	—	5
10	30	—	—	70	—	—	s	—	94	5	—	1
11	7	—	—	90	1	2	20	15	35	20	—	10
12	7	—	—	92	s	1	90	8	1	1	—	—
13	5	15	—	75	4	1	25	—	75	—	—	—
14	10	1	—	78	10	1	28	—	67	—	—	5
15	6	6	2	84	—	2	46	5	34	15	—	s
16	5	3	6	82	3	1	56	4	35	5	—	s
17	4	—	—	94	1	1	55	15	30	—	—	—
18	8	10	—	71	10	1	45	—	50	2	—	3
19	5	2	2	74	15	2	24	15	52	4	—	5
20	2	—	—	90	6	2	32	8	55	—	—	5
21	4	1	—	87	7	1	9	76	14	—	—	1
22	1	—	—	97	2	—	—	—	—	—	—	—
23	4	—	—	95	1	—	—	—	—	—	—	—
24	1	—	—	97	—	2	—	—	100	—	—	—
25	2	—	—	97	1	—	—	—	—	—	—	—
26	2	—	—	94	3	1	—	—	95	2	—	3
N	4	1	1	90	3	1	27	6	55	8	—	4

ZOMERGERST.

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte van
het betrokken gewas in
de aangegeven gebie-
den.

	Bigo	Goudgerst	Kenia	Mansh. 2-rijige	Saxonia	Zege	Diversen
1 Zeeland Z.-VI.	—	8	78	—	12	2	s
2 „ eilanden	1	15	72	1	7	4	—
3 Brabant zeeklei	s	10	80	4	5	—	1
4 Z.-Holland eil.	—	10	75	13	—	—	2
5 „ vasteland	—	15	70	13	—	—	2
6 N.-Holl. Meerl.	—	11	78	8	2	—	1
7 „ boven 't IJ	1	20	55	20	2	s	2
8 Friesland klei	—	s	20	78	—	—	2
9 Gron. noord	16	3	30	45	5	—	1
10 „ Oldambt	5	4	55	20	10	—	6
11 Geld. Bet. Lym.	5	40	20	27	2	4	2
12 Brabant riv.klei	1	5	83	5	5	—	1
13 Utrecht riv.klei	—	40	30	25	—	—	5
14 Overijssel riv.klei	—	30	60	9	—	1	s
15 Limburg zuid	—	35	20	30	10	2	3
16 Limburg noord	—	45	15	15	20	—	5
17 Brabant zand	3	45	17	3	30	—	2
18 Utrecht zand	—	50	20	28	—	—	2
19 Geld. Veluwe	s	45	26	23	3	2	1
20 „ Graafschap	2	43	1	45	4	2	3
21 Overijssel zand	—	83	8	8	—	—	1
22 Drenthe zand	—	45	30	25	—	—	—
23 Friesland zand	—	—	—	90	—	—	10
24 Gron. Veenkol.	1	25	26	46	—	—	2
25 Drenthe „	—	75	5	19	—	—	1
26 Overijssel „	—	30	46	23	—	—	1
NEDERLAND	3	18	54	15	8	1	1

AARDAPPELS.

	Eersteling	Alpha	Bevelander	Bintje	Eigenheimer	Fuore	Industrie	Noordeling	Populair	Robijn	Rode Star	Souvenir	Wilpo	Z. Blauwe & Z. Bonte	Gloria	Record	Triumf	Ultimus	Voran	Diversen
1	4	3	6	57	7	—	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	s
2	1	9	14	44	12	6	2	—	—	—	s	—	1	10	—	s	—	—	1	s
3	4	s	27	32	22	2	6	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	3
4	3	10	1	6	68	9	—	—	—	—	3	—	—	s	—	—	—	—	s	s
5	23	15	48	s	9	s	—	—	—	—	s	—	—	—	—	—	—	—	1	4
6	12	2	57	9	18	s	—	—	—	—	s	—	—	1	—	—	—	—	s	1
7	47	1	17	5	24	1	s	1	—	—	2	s	s	s	s	s	—	—	s	2
8	11	5	1	39	20	9	1	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9	2	6	18	13	31	—	2	8	—	—	2	2	—	—	—	2	1	1	8	4
10	3	—	—	—	33	—	—	26	—	—	2	s	1	—	—	3	—	13	16	3
11	1	—	63	7	15	—	5	—	s	—	5	1	—	s	—	—	—	—	—	3
12	3	10	48	5	26	1	s	s	—	—	5	s	—	—	—	—	—	—	—	2
13	3	5	50	10	21	—	s	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	3	2
14	1	—	40	1	20	2	—	20	1	—	9	1	—	—	—	—	2	—	2	1
15	3	—	1	26	4	2	56	—	—	s	3	—	1	—	—	—	s	—	1	3
16	10	1	1	33	6	2	39	s	—	s	4	—	s	s	s	s	s	—	1	3
17	1	—	16	30	12	1	25	—	1	1	10	—	—	—	—	—	2	s	s	1
18	3	—	3	25	23	8	4	4	3	1	16	—	—	—	—	2	1	—	4	3
19	1	3	8	6	22	6	2	11	4	1	18	—	—	—	1	2	1	1	10	3
20	2	3	3	15	10	—	16	7	5	1	24	—	—	—	—	—	6	3	3	2
21	1	—	2	9	42	—	4	5	3	1	14	—	—	—	—	2	7	2	6	2
22	2	1	—	25	43	—	—	3	—	s	s	s	—	—	s	1	15	3	3	4
23	1	4	—	27	40	s	1	11	—	2	6	—	—	—	s	1	1	1	2	3
24	s	—	s	s	23	—	—	13	—	s	1	—	2	—	3	4	15	18	19	2
25	—	—	—	3	21	—	—	3	1	—	s	—	1	—	2	3	24	14	25	3
26	1	2	—	21	33	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	3	10	8	14	3
N	5	2	9	18	27	2	6	3	1	s	4	s	1	1	1	1	7	4	6	2

ERWTEN.

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte
van het betrokken ge-
was in de aangegeven
gebieden.

	Corona	Mansh. g. e. k.	Plukerwt	Unica	Mansh. Schokk.	Zelka Schokker	Gron. blauwpeul	Hala cap.	Gruno	Diversen.
1 Zeeland Z.-VI.	—	85	3	8	—	3	—	—	—	1
2 " eilanden	s	50	—	10	6	34	—	—	—	s
3 Brabant zee-klei	—	54	3	40	s	2	—	s	—	1
4 Z.-Holland eil.	—	48	20	15	—	4	—	5	6	2
5 " vasteland	—	35	35	20	—	—	—	3	4	3
6 N.-Holl. Meerlanden	—	30	5	28	s	s	s	32	—	5
7 " boven 't IJ	s	30	2	20	1	2	—	30	2	13
8 Friesland klei	—	65	16	14	1	1	—	—	—	3
9 Gron. noord	1	7	17	60	s	—	3	5	s	7
10 " Oldambt	1	50	8	25	—	—	14	—	2	s
11 Geld. Bet. Lijmers	1	56	2	36	—	1	—	—	—	4
12 Brabant riv.klei	—	50	5	32	—	—	—	2	6	5
13 Utrecht riv.klei	—	30	—	30	—	—	—	35	4	1
14 Overijssel riv.klei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Limburg zuid	—	50	10	30	—	3	—	—	—	7
16 Limburg noord	—	34	2	58	—	1	—	—	—	5
17 Brabant zand	—	49	2	45	s	s	—	2	—	2
18 Utrecht zand	s	35	—	40	—	—	—	10	5	10
19 Geld. Veluwe	—	48	4	41	—	—	1	2	s	4
20 " Graafschap	—	40	—	50	—	—	—	—	—	10
21 Overijssel zand	—	45	—	27	—	—	7	2	17	2
22 Drenthe zand	—	16	32	—	—	—	—	33	16	3
23 Friesland zand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Gron. Veenkol.	—	3	47	38	—	—	—	10	—	2
25 Drenthe "	—	10	—	74	—	—	6	8	—	2
26 Overijssel "	—	15	—	40	—	—	40	—	—	5
NEDERLAND	s	44	9	30	s	3	1	7	2	4

KOOLZAAD

LANDBOUWSTAMBOONEN

	Lembke's	Mansh. Ham- burger	Diversen	Aka	Beka	Ceka	N. Holl. bruine	Gron. stroogele	Landras Kie- vitsboon	Blanka	Walcheria	Witte stam- boon CB	Diversen
1	10	90	—	4	s	93	2	—	—	1	s	—	—
2	11	89	—	5	—	88	3	—	—	2	2	s	—
3	5	95	—	—	—	70	5	—	—	—	—	—	25
4	25	75	—	s	s	90	s	—	s	s	—	s	10
5	15	85	—	—	—	95	s	—	—	—	—	—	5
6	20	80	—	—	2	25	63	—	—	—	—	—	10
7	20	80	—	s	1	15	70	—	—	—	—	—	14
8	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	10	90	—	—	—	65	—	25	—	—	—	—	10
10	20	80	—	—	—	25	—	65	—	—	—	—	10
11	5	90	5	—	—	75	—	—	—	—	—	—	25
12	10	90	—	10	—	80	10	—	—	—	—	—	—
13	—	95	5	40	—	25	15	—	10	—	5	3	2
14	5	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	25	75	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	10
16	30	70	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	10
17	—	100	—	s	—	80	—	—	5	—	—	—	15
18	—	95	5	40	—	25	15	—	10	—	5	3	2
19	10	90	—	—	s	57	11	6	14	—	—	s	12
20	5	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	80	20	—	—	—	45	—	30	15	—	—	—	10
22	1	99	—	—	—	24	12	55	—	—	—	—	9
23	5	95	—	—	—	10	—	85	—	—	—	—	5
24	5	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
26	2	98	—	—	—	70	—	15	7	—	—	—	8
N	11	89	s	3	s	78	9	1	1	1	s	s	7

VELDBOONEN.

Rassenstatistiek in %
van de oppervlakte
van het betrokken ge-
was in de aangegeven
gebieden.

	Adrie Waalsche	Mansh. Waalsche	Mansholt's wierboon	Bunica paardeboon	Limburgsche paardeboon	Oldambster paardeboon	Niki duiveboon	Diversen
1 Zeeland Z.-Vl.	17	—	81	1	—	s	1	s
2 „ eilanden	11	—	86	2	—	s	1	s
3 Brabant zeeklei	—	—	5	10	10	10	55	10
4 Z.-Holland eil.	—	—	95	3	—	—	s	2
5 „ vasteland	—	—	85	—	—	—	15	—
6 N.-Holl. Meerl.	—	18	40	—	—	5	32	5
7 „ boven 't IJ	8	8	30	—	—	8	40	6
8 Friesland klei	90	—	—	—	—	—	—	10
9 Gron. noord	17	57	18	—	—	3	s	5
10 „ Oldambt	—	3	25	—	—	70	1	1
11 Geld. Bet. Lijm.	—	—	—	—	—	—	50	50
12 Brab. riv.klei	—	—	—	—	—	—	90	10
13 Utrecht riv.klei	—	—	10	—	10	—	70	10
14 Overijssel riv.klei	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Limburg zuid	—	—	3	2	88	—	5	2
16 Limburg noord	—	—	1	—	60	—	35	4
17 Brabant zand	—	—	—	5	5	10	70	10
18 Utrecht	—	—	10	—	10	—	60	20
19 Geld. Veluwe	—	—	15	—	4	4	75	2
20 Geld. Graafschap	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Overijssel zand	—	—	—	—	—	50	50	—
22 Drenthe zand	—	—	—	1	1	—	93	5
23 Friesland zand	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Gron. Veenkol.	—	—	—	—	—	65	30	5
25 Drente „	—	—	—	1	—	28	69	2
26 Overijssel „	—	—	—	—	—	50	48	2
NEDERLAND	10	15	33	1	3	21	13	4

SUIKERBIETEN

VOEDERBIETEN

Rassenstatistiek
in % van de op-
pervlakte van het
betrokken gewas
in de aangegeven
gebieden.

	Dippe E	Hilleshög	Klein Wanz- leben E	Kuhn P	Ster	Diversen	Rijkmaker	Groenkraag	Barres	Stompvoeten	Lange gele	Diversen
1 Zeeland Z.-Vl.	1	7	67	25	—	—	—	89	11	—	—	—
2 „ eil.	s	20	62	16	—	—	—	89	11	—	—	—
3 Brab. zeeklei	—	30	20	50	—	—	—	91	4	s	—	5
4 Z.-Holl. eil.	—	30	35	35	—	—	—	90	8	s	—	2
5 „ vasteland	—	40	20	40	—	—	—	90	8	s	—	2
6 N.-Holl. Meerl.	—	75	s	24	—	1	5	90	s	—	—	5
7 „ boven 't IJ	—	50	s	50	—	s	8	82	5	s	—	5
8 Friesland klei	—	5	s	94	—	1	10	80	s	—	—	10
9 Gron. noord	—	18	2	72	5	3	5	52	42	1	—	—
10 „ Oldambt	—	40	5	50	4	1	—	50	50	—	—	s
11 Geld. Bet. Lijm.	—	—	—	80	—	20	5	60	20	10	—	5
12 Brab. rivierklei	—	60	—	40	—	—	5	90	2	1	—	2
13 Utrecht riv klei	—	—	—	—	—	—	10	85	4	—	—	1
14 Overijs. riv klei	—	—	—	—	—	—	10	44	26	—	—	20
15 Limburg zuid	45	15	10	20	2	8	3	55	38	4	—	—
16 Limburg noord	—	25	15	50	—	10	2	39	50	—	5	4
17 Brab. zand	—	35	15	50	—	—	—	34	57	5	—	4
18 Utrecht zand	—	—	—	—	—	—	—	79	17	2	—	2
19 Geld. Veluwe	—	26	14	60	—	—	3	60	32	2	s	3
20 „ Graafschap	—	—	—	—	—	—	—	10	74	12	—	4
21 Overijssel zand	—	—	—	—	—	—	2	34	48	15	—	1
22 Drenthe zand	—	5	—	95	—	—	—	62	33	3	—	2
23 Friesland zand.	—	—	—	—	—	—	s	80	15	—	—	5
24 Gron. Veenkol.	—	—	—	—	—	—	—	45	35	5	—	15
25 Drenthe „	—	25	10	65	—	—	2	75	14	7	—	2
26 Overijssel „	—	—	2	98	—	—	5	78	14	2	—	1
NEDERLAND	s	23	26	49	1	1	2	59	31	4	s	4

**Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met wintertarwe bezette oppervlakte.**

WINTERTARWE.

Oogstjaar	Imperiaal IIA	Invicta	Jacob Cats	Juliana	Lovink	Mansholt III	Mendel	Prins Hendrik	Robusta	Trifolium	Wilhelmina	Benoist 40	Bersee	Carsten V	Joncquois	Jubilé	Siegerländer	Skandia	Vilmorin 27 c.a.	Diversen	Totale oppervlakte wintertarwe, afge- rond in 100 ha
1931	3	—	4	2	—	5	—	—	1	2	68	—	—	—	—	—	3	—	—	12	576
1932	4	—	4	9	—	3	—	—	3	2	60	—	—	s	—	—	5	—	s	10	1019
1933	6	s	2	17	—	2	—	—	5	4	50	—	—	3	—	—	5	—	s	6	1151
1934	7	s	1	31	—	1	—	s	3	4	36	s	—	5	—	—	5	—	s	7	1239
1935	9	2	s	40	—	s	—	s	2	5	24	s	—	4	s	—	5	—	3	6	1297
1936	10	2	—	41	—	—	s	s	1	6	17	2	—	6	1	—	4	—	5	5	1297
1937	10	1	—	46	—	—	s	s	1	4	13	1	—	6	7	—	4	—	3	4	1110
1938	12	1	—	51	—	—	2	1	s	4	11	1	s	5	5	—	2	—	2	3	1105
1939	13	1	—	52	—	—	3	1	s	3	9	s	s	6	2	—	3	—	2	5	413
1940	14	s	—	51	—	—	7	1	—	1	8	s	1	9	s	s	3	s	2	3	...
1941	15	s	—	53	s	—	5	1	—	1	7	s	2	8	s	s	3	s	1	4	...
1942	17	s	—	43	4	—	7	—	—	s	5	—	1	13	—	1	3	1	1	3	...

**Roode tarwerassen hebben weinig
last van schot.**

**Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met zomertarwe, resp. vlas bezette oppervlakte.**

ZOMERTARWE.						VLAS.											
Oogstjaar	Blanka	Mansholt witte	Carma	van Hoek	Diversen	Totale oppervlakte zomertarwe, afgerond in 100 ha.	Alba	Concurrent	Friesch landras	Blauwe Ster	Blenda	Excello	Giganta	Hercules	Texala	Diversen blauw	Totale oppervlakte vlas, afgerond in 100 ha.
1933	s	3	—	90	7	216	3	42	23	—	2	6	2	—	6	16	49
1934	s	5	—	88	7	243	1	58	21	—	6	1	1	—	3	9	62
1935	2	6	—	89	3	243	s	77	12	—	3	1	1	—	2	4	94
1936	7	12	s	79	2	215	—	90	4	—	2	s	s	s	s	4	132
1937	14	13	s	71	2	177	—	93	1	s	1	—	—	s	—	5	175
1938	34	14	3	48	1	155	—	94	s	1	1	—	—	1	—	3	207
1939	32	18	2	46	2	821	—	93	s	1	1	—	—	1	—	4	251
1940	34	15	5	44	2	...	—	93	s	s	1	—	—	1	—	5	...
1941	36	11	7	43	3	...	—	93	—	s	1	—	—	1	—	5	...
1942	34	13	7	43	3	...	—	94	—	s	1	—	—	1	—	4	...

**Plantenveredeling is het doelbewust
ingrijpen ter verkrijging van betere rassen.**

**Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met wintergerst, resp. zomergerst bezette oppervlakte.**

WINTERGERST							ZOMERGERST.									
Oogstjaar	Fletumer	Mansholt II	Vindicat	Vogel's Agaer	Diversen	Totale oppervlakte wintergerst afgerond in 100 ha.	Bigo	Goudgerst	Kenia	Mansh. 2-rijige	Princessegerst	Saxonia	Spratt Archer	Zege	Diversen	Totale oppervlakte zomergerst, afgerond in 100 ha.
1931	40	4	24	—	31	85	7	68	—	—	14	—	s	2	9	202
1932	47	3	26	—	24	67	4	68	s	s	13	—	s	6	9	133
1933	36	6	38	s	20	73	4	65	s	s	11	—	s	9	11	106
1934	29	7	43	s	21	95	2	56	11	4	9	—	2	9	7	228
1935	26	7	50	1	16	149	4	49	17	9	5	s	2	8	6	257
1936	31	8	46	6	9	153	4	50	18	10	4	s	1	9	4	274
1937	23	10	48	14	5	197	4	38	31	12	s	4	1	6	4	291
1938	24	10	50	12	4	239	4	33	38	12	—	5	s	6	2	198
1939	24	6	57	10	3	42	4	32	33	19	—	5	s	4	3	370
1940	31	12	46	7	4	...	4	22	45	19	—	7	s	2	1	...
1941	27	10	51	8	4	...	3	20	51	14	—	8	s	2	2	...
1942	27	6	55	8	4	...	3	18	54	15	—	8	—	1	1	...

**Pelgerst- en brouwgersttelers
levert Uw gerst droog en vroeg.**

**Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met rogge, resp. haver bezette oppervlakte.**

ROGGE.

HAYER.

Oogstjaar	Brandt's Marien	Ottersumsche	Petkuser winter	von Lochow's kortstroo	Petkuser zomer	Diversen	Totale oppervlakte rogge, afger. in 100 ha.	Adelaar	Binder	Mansh. III	Ster	Wodan	Zege	Flämingsgold	Goudenregen	Orion II.	President	Diversen	Totale oppervlakte haver, afger. in 100 ha.
1931	—	1 86	—		s	13	1801	s s 6 s	—	51	—	16	2 14	11	1492				
1932	—	1 87	—		s	12	1657	2 s 5 1	—	53	—	17	2 13	7	1418				
1933	—	1 92	—		1	6	1653	3 1 5 1	—	49	—	17	2 15	7	1364				
1934	—	1 91	—		2	6	1874	7 4 6 2	—	42	—	19	2 13	5	1305				
1935	—	1 93	—		2	4	2101	14 6 5 2	—	36	—	18	2 12	5	1278				
1936	—	1 93	—		2	4	2240	23 9 4 1	—	28	—	17	3 11	4	1349				
1937	—	1 94	—		2	3	2278	32 12 3 1	—	24	—	13	3 7	5	1470				
1938	s	1 94	s		2	3	2430	38 11 2 1	—	23	—	12	2 7	4	1495				
1939	1	1 93	s		2	3	2253	40 13 2 s	—	23	s	11	2 6	3	1630				
1940	2	1 92	1		2	2	...	43 14 2 s	—	21	s	11	1 5	3	...				
1941	3	1 91	1		3	1	...	42 15 1 s	s	21	2 10	1 4	4	...					
1942	4	1 90	1		3	1	...	42 16 1 s	1 21	2 8	1 5	3	...						

**De rassenstatistiek is de barometer van
de praktijkervaringen.**

Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met erwten bezette oppervlakte.

ERWTEN.

Oogstjaar	Corona	Mansh. kortstroo	Mansh. g. e. k.	Plukerwt	Unica	Mansh. schokker	Glory schokker	Zelka schokker	Gron. blauwpeul	Hala cap.	Gruno rozijn	Diversen	Totale oppervlakte erwten, afgerond in 100 ha.
1931	s	26	30	3	16	11	3	—	s	—	—	11	428
1932	s	21	30	7	18	11	2	s	s	—	—	11	385
1933	s	16	30	8	22	9	4	s	s	s	—	11	422
1934	s	12	32	10	25	7	3	2	s	s	—	9	408
1935	1	12	30	12	26	5	2	4	s	s	—	8	421
1936	1	11	31	12	28	2	s	3	s	2	—	10	399
1937	1	7	34	13	29	3	—	4	s	3	—	6	377
1938	1	3	38	13	30	2	—	7	s	2	—	4	346
1939	1	2	37	11	30	3	—	10	s	2	s	4	416
1940	s	1	37	10	26	3	—	12	s	4	s	7	...
1941	s	s	40	9	29	1	—	6	2	6	1	6	...
1942	s	—	44	9	30	s	—	3	1	7	2	4	...

De gemeenschap heeft groote verplichtingen tegenover den kweeker.

**Statistiek van den verbouw der voornaamste rassen in Nederland
in % van de totale met aardappels bezette oppervlakte.**

AARDAPPELS.

Oogstjaar	Eersteling	Alpha	Bevelander	Bintje	Eigenheimer ¹⁾	Furore	Industrie	Noordeling	Robijn	Rode Star ²⁾	Wilpo	Zeeuwsche Blauwe ³⁾	Gloria	Record	Thorbecke	Triumf	Ultimus	Voran	Diversen	Totale oppervlakte aardappels afge- rond in 100 ha.
1931	6	1	3	3	25	—	15	1	s	18	—	4	—	—	9	3	—	—	12	1641
1932	7	1	4	6	23	—	13	1	s	18	—	4	—	—	7	5	—	—	11	1761
1933	7	1	4	7	23	—	12	s	s	19	—	5	—	—	8	4	—	—	10	1536
1934	5	1	6	5	23	—	10	1	s	21	—	5	—	—	10	4	—	—	9	1439
1935	4	s	7	5	23	—	10	1	s	20	—	6	—	—	11	5	—	—	8	1391
1936	5	s	8	7	24	—	10	1	s	22	—	6	—	s	8	4	—	—	5	1304
1937	3	1	8	10	23	—	9	1	1	19	—	5	—	s	10	5	—	—	5	1377
1938	4	2	7	12	22	s	8	1	s	15	—	5	—	s	<u>14</u>	6	s	s	4	1214
1939	4	2	7	11	22	s	9	2	1	14	—	5	s	s	12	5	s	1	5	1244
1940	4	1	6	11	23	s	7	3	1	13	s	4	s	1	11	8	1	3	3	
1941	4	2	8	12	21	1	6	5	1	8	s	4	2	2	3	8	4	6	2	
1942	5	2	9	18	27	2	6	3	s	4	1	1	1	1	—	7	4	6	3	

1) Inclusief blauwe en bonte 2 inclusief bonte 3 inclusief Zeeuwsche bonte en Westeinder blauwe.

**De aardappel is onze belangrijkste bron
voor het vitamine C.**

GRASSEN.

ENGELSCH RAAIGRAS. *

Blijvend weiland typen.

- L — 783.** Zaad van beste oude weilanden (beperkte hoeveelheden).
H: Verkoopbureau van het Utrechtsch Landbouw Genootschap, Utrecht.

Zeer geschikt voor aanleg van blijvend grasland. Laat doorschietend, bladrijk, sterk uitstoelend; geeft een mooie zode en goede nagroei. Goed wintervast.

Ook de 1e nabouw van dit zaad is nog zeer goed bruikbaar en verre te verkiezen boven handelszaad; oudere nabouw is niet aan te bevelen.

- L — 784.** In Nederland verzameld landras (soms verkrijgbaar). —
H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Heeft ongeveer dezelfde eigenschappen als L 783, het is meestal iets verontreinigd.

- B — 958.** Engelsch raaigras weidetype C.B. — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Bladrijk, laat doorschietend, goed uitstoelend.

Kunstweide typen.

- B — 785.** Deensch E. F. 79 Engelsch raaigras. — † — K: Erhard Frederiksen, Kopenhagen. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam en Nederlandsche Heide-Mij, Arnhem.

Middenvroeg doorschietend, goed uitstoelend ras. Zeer geschikt voor kunstweiden wegens snelle groei, flinke uitstoeling en goede bladrijdom. Wintervastheid voldoende en daardoor bruikbaar voor blijvend grasland. Roest komt voor.

*) Het als Paceygras in den handel aangeboden zaad is niet als een afzonderlijk ras te beschouwen, doch als fijn uitgezeefd zaad uit het gewone handelszaad.

B — 697. Neerlandia I Engelsch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie.¹⁾

Middenvroeg doorschietend. Geschikt voor kunstweiden wegens snelle ontwikkeling en goede uitstoeling. Voor blijvend grasland minder geschikt wegens matige wintervastheid.

Opbrengst eerste snede vrij goed, nagroei matig, weinig roest; raszuiverheid middelmatig.

B — 962. Engelsch raaigras hooitype C.B. — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Geschikt voor kunstweiden wegens snelle ontwikkeling; bladrijk.

Naast bovengenoemde gekweekte rassen is Deensch zaad bruikbaar. Iersch zaad verdient wegens minder goede wintervastheid geen aanbeveling.

ITALIAANSCH RAAIGRAS.

B — 786. Roskilde Italiaansch raaigras. — † — K: Danske Landboforeninger Foforsyning, Roskilde. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam.

Maaigras voor één- of tweejarige kunstweiden. Vlugge groei, niet vroeg in aar schietend. Forsch, bladrijk, malsch gewas, zeer goede opbrengst. Goede nagroei. Weinig roest.

B — 500. Neerlandia I Italiaansch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie.¹⁾

Wordt voor dezelfde doeleinden gebruikt. Vlug ontwikkelend en vrij vroeg doorschietend. Goede opbrengst en goede nagroei. Weinig roest.

Naast de bovengenoemde gekweekte rassen is het Deensch handelszaad bruikbaar.

¹⁾ Hoewel de Graszaadassociatie sedert October 1942 opgeheven is, worden bij wijze van overgang de Neerlandia rassen nog in deze raslijst gehandhaafd. Het zaad hiervan is verkrijgbaar bij: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem; Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge; Nederlandsche Heidemaatschappij, Arnhem; N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick; N.V. J. L. Robertus, Winschoten; CV. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

WESTERWOLDSCH RAAIGRAS.

A — 305. Neerlandia I Westerwolsch raaigras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie noot blz. 22).

Deze selectie heeft een uitstekenden indruk gemaakt. Onderscheidt zich van het landras door iets later doorschieten, sterke uitstoeling, groote bladrijkeheid en goede nagroei. Weinig roest. Bij voorjaarszaai is de totale opbrengst hooger dan van het landras.

L — 816. Westerwolsch raaigras (landras) — †.

Munt uit door zeer snelle beginontwikkeling, waardoor het vroeg maaiklaar is voor paardevoer; ook voor stoppelgewas is de snelle beginontwikkeling een voordeel. Minder bladrijk, minder uitstoelend en minder nagroei dan Neerlandia.

Bijlage, afd. Westerwolsch raaigras.

N — 1134. Sceempter Westerwolsch raaigras. — † — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Tamelijk laat; matig uitstoelend.

O — 1018. Westerwolsch raaigras CB — † — K en H: Centraal Bureau, Rotterdam. (Rl. 1942).

BEEMDLANGBLOEM.

B — 802. Neerlandia I beemdlangbloem. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie noot blz. 22).

Aanvankelijk ietwat trage, doch later een zeer goede ontwikkeling. Goed uitstoelend, voldoende uniform, iets vatbaar voor roest. Vooral maai-, doch ook weidegras, dat gaarne wordt gegeten; wordt niet spoedig hard. Wintervast.

L — 801. In Nederland verzameld landras (soms verkrijgbaar). — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Gewoonlijk vermengd met grove, ruwe typen en daarom minder geschikt voor ons land.

Bijlage, afd. Beemdlangbloem.

N — 1135. Sceempter Beemdlangbloem. — † — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

N — 803. Otofte beemdlangbloem. — † — K: Danske Landboforeningers Proforsyning, Roskilde. H: o.a. het Centraal Bureau, Rotterdam.

Ontwikkelt zich aanvankelijk vroeger, doch later minder dan Neerlandia. Lijkt meer maai- dan weidegras. Niet geheel uniform. Iets roest.

RIETZWENKGRAS.

Bijlage, afd. Rietzwenkgras.

N — 306. Neerlandia I rietzwenkgras. — † — H: de leden der Graszaadassociatie (zie noot blz. 22).

Bladrijk, laat in aar komend, grof, productief gewas. Weinig roest, goed wintervast. Wordt voor export geteeld. Het gras wordt zeer ongaarne door het vee gegeten en uitzaai kan daarom in ons land niet worden aanbevolen.

N — 1136. Sceempter Rietzwenkgras. — † — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

ROOD ZWENKGRAS.

Bijlage, afd. Rood zwenkgras.

N — 959. Neerlandia II gazon roodzwenkgras. — † — K en H: de leden der Graszaadassociatie (zie noot blz. 22).

Zeer geschikt voor gazons, sportvelden, vliegvelden, e.d. Zodevormend.

N — 1137. Sceempter Roodzwenkgras. — † — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Uitloopervormend.

SCHAPENGGRAS.

In den handel onderscheidt men wel twee ondersoorten, n.l. Fijnbladig schapengras (*Festuca ovina tenuifolia*) met fijn donkergroen blad en Hardzwenkgras (*Festuca ovina duriuscula*) met meer grijs blad.

Deze grassen worden veel uit het wild verzameld en door verschillende personen zuiver naverbouwd. Alleen geschikt voor gazons e.d. op droge gronden. Pollenvormend.

TIMOTHEE.

B — 604. Neerlandia I timothee. — † — **H:** de leden der Graszaad-associatie (zie noot blz. 22).

Geschiedt voor blijvend grasland, laat doorschietend. Tamelijk malsch, bladrijk, weinig zaaddragend. Wordt gaarne gegeten. Winter-vast. Goed bestand tegen vocht en tegen overstroming, ook tegen droogte. Verdraagt ook schaduw.

B — 501. Svalöf's Gloria timothee. — † — **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wierum, Groningen.

Maaigras type, tamelijk vroeg opschietend, matige uitstoeling. Productief, vooral in de eerste snede.

Het geïmporteerde timothee-handelszaad komt voornamelijk uit Noord-Amerika en verder wat uit Denemarken.

Deze herkomsten vertegenwoordigen een opgaand hooitype, dat spoedig doorschiet en dan niet wordt afgeweid.

RUW BEEMDGRAS.

Voornaam bestanddeel van vele oude (vochtige) weiden. Iets later en hooger opschietend dan veldbeemdgras, verdraagt meer vocht en minder droogte, stelt hooger eischen aan vruchtbaarheid en kalktoestand van den grond.

Het zaad wordt geïmporteerd uit Denemarken (L — 1139).

VELDBEEMDGRAS.

Bijlage, afd. Veldbeemdgras.

N — 503. Beemster veldbeemdgras. — † — **K:** M. Kramer, Heelsum. Vm en **H:** de Z.P.C., Leeuwarden.

Weide-type. Zeer kort, breedbladig, zodevormend, malsch.

N — 960. Neerlandia II veldbeemdgras. — † — **H:** de leden der Graszaadassociatie (zie noot blz. 22).

Tamelijk goed uitlopend, bladrijk weidetype. Wat gevoelig voor roest.

Het veldbeemd-handelszaad is meest uit N.-Amerika afkomstig; dit geeft een tamelijk vlug doorschietend gewas, dat vrij spoedig hard wordt.

BOSCHBEEMDGRAS.

Wordt door paarden gaarne geëeten, ook als hooi. Heeft voor de weidebouw geen beteekenis, bruikbaar in beschaduwde aanplantingen en voor gazons op droge gronden. Fijn donkerbladig en wintervast.

L — 1140. Landras boschbeemdgras. — H: o.a. B. van Engelen, Vlijmen.

KROPAAR.

B — 799. Neerlandia I kropaar. — † — H: de leden der Graszaad-associatie (zie noot blz. 22).

Laat doorschietend, weinig ruw, bladrijk, goed uitstoelend.

L — 798. In Nederland verzameld landras. — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

Goed wintervast, met goede uitstoeling. Tamelijk scherp blad.

BEEMDVOSSESTAART.

Het handelszaad is voornamelijk van Finschen oorsprong. Het gras geeft in de eerste jaren na uitzaai geen hooge opbrengst en is daardoor voor kunstweiden minder geschikt. Eenmaal gevestigd, ontwikkelt het zich vlug zoodat vroeg gemaaid moet worden.

L — 1141. Landras beemdvossestaart. — Komt in Finland voor.

KAMGRAS.

L — 795. Op blijvend weiland verzameld landras (soms verkrijgbaar). — H: Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem; Fa. D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinghe en B. van Engelen, Vlijmen.

Vlakke pollen vormend, laat ontwikkelend ondergras, dat vrij goed droogte verdraagt, maar zich beter thuis voelt op vochthoudende gronden. Het wordt op de klei gewoonlijk tot de goede, maar niet zeer productieve weidegrassen gerekend. Ook bruikbaar voor gazons en sportvelden.

Het geïmporteerde zaad komt meest uit Ierland en is weinig wintervast.

FIORIN OF STRUISGRAS.

Van dit gras komen drie soorten algemeen in onze weiden voor, nl.: **Gewoon Struisgras** (*Agrostis tenuis*). Vooral op droge arme gronden, geen of slechts korte uitloopers, hard en weinig smakelijk.

In al onze weiden groeit **Wit Struisgras** of **Fiorin** (*Agrostis stolonifera*). Van dit gras komen vele typen voor, nl. planten met onderaardsche, bovenaardsche of geen uitloopers, ook is er veel variatie in de grófheid van het blad.

Verder groeit vooral op vochtige plaatsen **Hondsstruisgras** (*Agrostis canina*). Dit gras vormt ook uitloopers, de bladeren zijn fijn en gedeeltelijk opgerold.

De fijnbladige vormen zijn zeer geschikt voor gazons, sportvelden e.d. Het Amerikaanse fiorin („Red Top”) bevat alleen grove, korte uitloopers vormende typen.

L — 961. Hollandsch struisgras. — H: o.a. de leden der Graszaad-associatie (zie noot blz. 22) en B. van Engelen, Vlijmen.

Dit zaad wordt meest uit het wild verzameld. Het bestaat uit een mengsel der drie bovengenoemde soorten en heeft voor den aanleg van gazons en sportvelden een zeer goeden naam verkregen doordat het weinig vatbaar is voor ziekten en een tamelijk hoog percentage van het fijnbladige *Agrostis canina* bevat.

FRANSCH RAAIGRAS.

Geschikt voor kunstweiden om te maaien. Verdraagt droogte.

De plantenveredeling biedt groote
perspectieven voor de volkswelvaart.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN VAN GRASSEN.

Grassen.	Engelsch raaigras					Ital. raaigr.		Wester-w. raaigras		Beemd-langbloem	
	Zaad oude wel-landen en landras	Weidetype CB	E. F. 79	Neerlandia	Hooitype CB	Roskilde	Neerlandia	Neerlandia	Landras	Neerlandia	Otofte
Hooge cijfers duiden op gunstige ontwikkeling der betrokken eigenschap.											
(K = klei, Z = zand, V = veengrond)											
1. Geschiktheid voor blijvend grasland .	9	8	6	5	6	4	4	3	2	8	7
2. Geschikth. v. kunst-weide om te weiden	8	8	9	8	9	5	5	4	4	8	8
3. Geschikth. v. kunst-weide om te hooien	5	5	8	8	8	9	9	9	9	8	8
4. Onder- of bovengras	o	o	ob	ob	ob	b	b	b	b	b	b
5. Zodevorming . .	8	8	6	5	6	3	3	2	2	5	5
6. Res. tegen droogte	7	7	6	6	6	5	5	5	5	6	6
7. Res. overmaat vocht	7	7	7	7	7	6	6	6	6	8	8
8. Grondsoort . . .	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	KZV	VKz	VKz
9. Wintervastheid .	6	6	5	5	5	4	4	3	3	7	7
10. Res. tegen schaduw	6	6	6	6	6	—	—	—	—	7	7
11. Voederopbrengst .	8	8	8	8	8	9	8	9	7	8	8
12. Bladrijksdom . . .	8	8	7	7	7	8	8	7	5	7	7
13. Smakelijkheid . .	9	9	8	8	8	7	7	7	5	7	7
14. Vlugheid van ontwikkeling	6	6	7	7	7	9	9	8	9	8	8
15. Nagroei	8	8	7	6	7	7	7	6	4	8	8
16. Res. tegen roest .	5	6	6	7	6	6	6	7	7	6	6

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN
VAN GRASSEN.

Neerl. Rietzwenk	Neerl. Roodzwenk	Timothee			Veld-beemd		Ruwbemndgras	Kropaar		Beemdvossestaart	Kamgras	Florin	Fransch raagrass
		Neerlandia	Gloria	Nd Amerikaansch handelszaad	Neerlandia II	Beemster		Landras	Neerlandia				
2	4	7	5	5	8	8	7	4	5	6	7	5	4
2	4	7	4	4	8	8	7	5	6	5	3	2	3
5	4	5	7	7	6	5	6	6	7	5	4	4	8
b	o	o	b	b	o	o	o	b	b	b	o	o	b
5	9	6	5	5	8	8	9	4	4	5	7	8	4
4	8	6	6	6	8	8	3	8	8	4	7	7	7
9	8	8	8	8	6	6	9	6	6	9	6	7	5
KVz	ZVh	KVZ	KVZ	KVZ	Zvk	Zvk	VKZ	Kvz	Kvz	Kvz	kzv	KVZ	Kz
9	9	10	10	10	10	10	9	7	7	9	5	9	7
—	7	6	6	6	6	6	8	8	8	6	7	8	7
8	6	7	8	8	7	7	6	7	8	8	5	6	8
7	7	7	6	6	8	8	8	6	7	7	5	6	6
3	5	8	6	6	8	8	8	4	5	6	6	5	5
6	6	5	6	6	7	7	6	8	7	9	5	5	8
7	6	7	6	6	7	7	4	8	8	6	6	9	6
7	8	6	6	5	5	6	6	7	7	6	6	7	7

GROENVOEDERGEWASSEN.

Het in verkeer brengen van zaad van groenvoedergewassen is thans geregeld bij de Beschikkingen no. 12797 en no. 12798, d.d. 2 Oct. 1942, van den Secretaris-Generaal van het Departement van Landbouw en Visserij.

In deze rassenlijst worden nog vermeld de importeurs en handelaren, die zich reeds vrijwillig onder contrôle hadden gesteld.

Wat betreft de roode klaver stonden de volgende importeurs en handelaren onder het toezicht van het Rijksproefstation voor Zaadcontrôle en het I.v.P.

- Fa B. C. Algra, Stiens — AA Imp. Det. *)
- Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem — AA Imp.
- Bulten's Zaadhandel, Aalten — AA Det.
- Centraal Bureau, Rotterdam — AA Imp.
- Gebr. Dries, Sappemeer — AA Imp. Det.
- Fa G. Geertsema, Groningen — AA Imp. Det.
- Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal — AA Imp.
- Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge — AA Imp. Det.
- Ned. Heidemaatschappij, Arnhem — AA Imp. Det.
- Fa F. Jager, Winschoten — AA Imp. Det.
- G. Kraai Wzn, Vlagtwedde — Det.
- N.V. Kuhn & Co, Naarden.
- A. Poortman, Rotterdam — AA Imp. Det.
- N.V. J. L. Robertus, Winschoten — AA Imp. Det.
- C.V. Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel.
- Vreeken's Zaden, Dordrecht — Det.
- C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.
- N.V. Zwaan & Co, Delft — Det.
- N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda — Imp.

*) AA beteekent: verzamelaar AA zaad. — Imp.: Importeur of handelaar in buitenlandsch zaad op naam. — Det.: Detaillist in gecontroleerd zaad.

Verschillende der voorgaande importeurs en handelaren hadden bovendien hun handel in de overige groenvoedergewassen onder de controle van het I.v.P. gesteld. Ditzelfde geldt voor de volgende:

W. Bolhuis, Groningen.

G. J. ter Haar, Dedemsvaart.

Gebr. P., C. en L. de Jongh, Goes.

Wed. P. de Jongh, Goes.

N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Verkoopbureau van het U.L.G., Utrecht.

Fa A. Visser, Steenwijk.

A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Van het door boven genoemde importeurs en handelaren afgeleverde zaad worden monsters door het I.v.P. uitgezaaid en beoordeeld op praktijkwaarde. Dit oordeel wordt in een cijfer neergelegd en achter het zaad vermeld in de tabellarische overzichten. Vindt men dus bv. in de tabellen achter een zaad de cijfers 7 (8) dan beteekent dit: aan het zaad dat in 1941 werd uitgezaaid en waarvan het gewas in 1942 volledig kon worden beoordeeld, werd het cijfer 7 toegekend (10 is het hoogste), aan het zaad dat in 1942 werd uitgezaaid en nog slechts voorloopig kon worden beoordeeld, is voorloopig het cijfer 8 gegeven. Een x beteekent, dat in het betreffende jaar geen zaad is gecontroleerd.

In de tabellarische overzichten zijn de namen der importeurs en handelaren verkort aangegeven.

Er zij hier met nadruk op gewezen dat in verband met den oorlogstoestand, niet alle vermelde herkomsten kunnen worden geleverd.

Aan iederen landbouwer wordt aanbevolen aan te schaffen no. 92 van de Verslagen en Mededeelingen van den Plantenziektkundigen Dienst. De kosten zijn f 0.75. Verkrijgbaar bij den P. D. te Wageningen, postrekening 18018. Ir. W. B. L. Verhoeven geeft hierin een beknopt en zakelijk overzicht van alle belangrijke ziekten en plagen van landbouwgewassen en van hare bestrijding.

VLINDERBLOEMIGE GROENVOEDERGEWASSEN.

ROODE KLAVER.

INLANDSCH ZAAD, GETEELD ONDER N.A.K.-TOEZICHT.

In het algemeen verdient inlandsche roode klaver, o.a. omdat ze een flink stoppelgewas en een betere tweede snede geeft, de voorkeur boven de buitenlandsche. Dit geldt in zeer sterke mate voor de zand- en dalgronden.

De ondergenoemde vereenigingen en personen zijn door den N.A.K. erkend als telers van de van ouds bekende landrassen in de daarvoor aangewezen gebieden. Het door hen af te leveren zaad wordt van blauwe certificaten voorzien.

Zaad van roode klaver, geteeld buiten de gebieden der in deze lijst genoemde landrassen, mits afkomstig van zaad met blauw certificaat, kan als **Nederlandsche roode klaver** worden gekeurd en van groene certificaten worden voorzien.

Tusschen de Nederlandsche landrassen bestaan geen groote verschillen; Roosendaalsche en Groninger bloeien iets vroeger en voldoen op sommige zandgronden beter dan Limburgsche. Op klei blijft Roosendaalsche wel eens wat achter in opbrengst. Brabantsche klaver staat tusschen Limburgsche en Roosendaalsche in. Groninger is iets beter wintervast dan de klaver uit de zuidelijke provinciën.

L — 676. Groninger roode klaver. — † — Natuurlijke selectie uit Roosendaalsche roode klaver. 1924 en 1930. **H:** o.a. **Dr. R. J. Mansholt, Westpolder.**

L — 42. Limburgsche Maasklaver. — † — **H:** „Landbouwbelaug”, Roermond, N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 440. Brabantsche roode Maasklaver. — † — **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

L — 41. Roosendaalsche roode klaver. — † — **H:** Ver. „de Klaverbloem”, Roosendaal en A. Poortman, Rotterdam.

L — 1060. Gendringsche roode klaver. — † — Klaver geteeld in de gemeente Gendringen en het gebied tusschen Rijn, Geldersche IJssel, Oude IJssel en Duitsehe grens.

GROEP AA. MET INHEEMSCH GELIJKGESTELDE ROODE KLAVER.

Dit zaad moet van ouder op ouder geteeld zijn in België, Luxemburg of Rijnland.

L — 1129. Kempensche roode klaver.

L — 1130. Luxemburgsche roode klaver.

Lijkt veel op onze inlandsche klaver. Af en toe komen echter partijen voor, die een matig wintervast gewas leveren.

GROEP BB, BALTISCH-BOHEEMSCHE ROODE KLAVER.

Dit zaad is afkomstig uit Estland, Letland, Lithauen, Generaal Gouvernement, Oekraïne, Bohemen, Slowakije, Hongarije en Roemenië. Deze landrassen onderscheiden zich van de inlandsche roode klaver door een trageren groei in den herfst, zoodat de opbrengst als stoppelklaver vaak onvoldende is; dit geldt vooral voor de eerstgenoemde herkomsten, de laatste vier zijn iets beter. Wat betreft de wintervastheid, deze is van de eerste drie herkomsten even goed of beter dan van de inlandsche; van de andere herkomsten is deze nogal wisselend. De groei in het tweede jaar is wat trager, de bloei ongeveer een week na de inlandsche, de opbrengst is op klei vrij goed tot goed, op zand en dalgrond onvoldende. Een hoog cijfer beteekent bij de BB groep goede wintervastheid en goede opbrengst in het tweede jaar.

L — 1029. Letlandsche roode klaver.

Zeer wintervast, iets traag groeiend.

L — 1030. Poolsche roode klaver.

Iets trage ontwikkeling, overigens goed.

L — 1050. Oekraïnesche roode klaver.

Heeft een goeden indruk gemaakt. Goed wintervast. Behoorlijk vlug groeiend.

B — 677. Kooperativa Bohemia Urstamm roode klaver. — Onder toezicht van de Boheemsche Cooperativa. **H: Centraal Bureau, Rotterdam.** Dit ras onderscheidt zich door vroege bloei. Verdient den voorkeur boven het Boheemsche handelszaad — 7 7 7 xx.

L — 1028. Boheemsche roode klaver.

L — 992. Hongaarsche roode klaver met herkomstplombe.
Vrij vroeg ontwikkeld, middelmatig wintervast.

L — 1051. Roemeensche roode klaver.
Ontwikkelt vrij vroeg.

GROEP BE, ENGELSCH ROODE KLAVER.

De klaver, die uit Engeland geïmporteerd werd is in het algemeen vlug groeiend en zeer geschikt als stoppelklaver. De wintervastheid is op klei matig en op zand- en dalgrond beslist onvoldoende. De ontwikkeling in het tweede jaar is vlug, de opbrengst is tamelijk goed, wordt nogal eens gedrukt door te dunne stand.

Naast de beide genoemde vroegbloeiende herkomsten, komen in Engeland laatbloeiende voor.

L — 1003. Suffolk roode klaver.

Bijlage, afd. BE roode klaver.

N — 763. Escobar roode klaver. — † — 5 6 6 xx — **K: E. C. Farmers Cooperatieve Association (E.C.F.C.A.), Ipswich, Engeland. H: Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.**

GROEP BF, NOORD-FRANSCH ROODE KLAVER.

Snelgroeiende, grofstengelige, vroegbloeiende klaver, die weinig uitstoelt. De wintervastheid is matig en nogal verschillend bij de afzonderlijke partijen. Zeer geschikt als stoppelklaver en bruikbaar als maai-klaver op klei; op zand- en dalgrond voldoet deze klaver minder goed.

Bijlage, afd. BF roode klaver.

N — 897. Vilmorin's roode klaver. — † — 7 x 6 xx — **H: C.V. Verkoopbureau v.h. Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg-Textel.**

GROEP BS, SCANDINAVISCH ROODE KLAVER.

Tot deze groep behooren vooral geselecteerde rassen uit Scandinavië. Ze onderscheiden zich in het algemeen door sterke uitstoeling, goede wintervastheid en groote bladrijckdom. Deze rassen kunnen onderverdeeld worden in middenlate en late klavers.

De middenlate rassen (in Denemarken bij de vroege klavers gerekend) geven een matig stoppelgewas. Bloei $\pm$ 2 weken later dan de inlandsche klaver; de eerste snede is grooter, de tweede snede kleiner.

De late rassen geven als stoppelklaver een lage opbrengst; trage ontwikkeling in het tweede jaar, bloei 3-4 weken later dan die van de inlandsche klaver. De eerste snede is groot, maar er treedt nogal eens legering en rotting op. Zeer kleine tweede snede.

Bijlage, afd. BS roode klaver.

Middenlate BS rassen.

N — 1001. Tystofte I roode klaver (vroeg). — $\frac{1}{2}$ — 7 7 xx —; K: Forsogsstation Tystofte, Skaelskør, Denemarken. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 903. Essi roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 8 8 8 xx — K: O. J. Olson en S., Hammenhog, Zweden. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 767. Tystofte 40 roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 7 7 xx —; H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

N — 900. Smaragd roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 x x x x — K: Fa Weibull, Landskrona, Zweden. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Late BS rassen.

N — 766. Otofte roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 8 8 8 x x —; K: Deensche zaaizaadvereniging (D.L.F.), Roskilde, Denemarken. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

N — 1002. Tystofte I roode klaver (laat). — $\frac{1}{2}$ — 8 8 x x — K: Forsogsstation Tystofte, Skaelskør, Denemarken. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 902. Lindby roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 8 6 x x — K: O. J. Olson en S., Hammenhog, Zweden. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

N — 768. Pajbjerg roode klaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 7 7 x x — K: Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børkop, Denemarken. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

N — 977. Karaby roode klaver. — 7 7 7 x x — K: Fa Weibull, Landskrona, Zweden. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

GROEP CC, ZUID-EUROPEESCHE ROODE KLAVER.

Zaad afkomstig uit Midden- en Zuid-Frankrijk, Italië en de Balkan. Geschikte klaver voor stoppelgewas en groenbemesting. Onvoldoende wintervast.

ROODE KLAVER (waardeeringscijfers).

	GROEP AA			GROEP BE	GROEP BF
	Kem-pensche	Luxem-burgsche	AA	Engelsche	Nd. Fransche
1. Algra		6 7 7 x			6 x x
2. Barenbrug					6 x x
3. Bulten			7 x		
4. C.B.		7 x x			
5. Dries			7 7 7 x		7 x x
6. Geertsema		5 x x			
7. Goyarts	6 x x				
8. v. d. Have			5 5 7 (6)	6 5 x x	
9. Heidemij		7 x			7 x x
10. Jager					
11. Poortman		55 x			
12. Robertus				6 7 6 x x	
13. Zwaan en Co					
14. Zw. en de W.				5 x x	

Door de klavers machinaal te zaaien bespaart

GROEP DD, BUITEN-EUROPEESCHE ROODE KLAVER.

Zaad afkomstig uit niet Europeesche landen. Deze klavers zijn in 't algemeen voor maaiklaver minder geschikt, o.a. wegens sterke beharing (Noord-Amerika) of onvoldoende wintervastheid. Sommige herkomsten zullen op den duur misschien bruikbaar blijken. Chileensche roode klaver is geschikt voor stoppelklaver.

ROODE KLAVER (waardeeringscijfers).**GROEP BB***

	Let-landsche	Poolsche	Oekraïnesche	Boheemsche	Hongaarsche	Roe-meensche	Belgische
1.		8 x x			6 x x		
2.	8 8 x x	8 x x x	8 x x				
3.							
4.		8 x x x			6 7 x x		
5.			8 x x		6 6 x x		7 x x
6.					6 x x		
7.							
8.							8 6 x x
9.					6 6 x (7)		7 x x
10.							
11.	8 x x		8 x x		5 x x	7 x x	
12.		6 8 x x		6 x x x	7 x x		
13.					5 x x		
14.					7 x x		

men aanmerkelijk op de hoeveelheid zaaizaad

WITTE KLAVER.

Deze moet worden onderscheiden in witte weideklaver en witte cultuurklaver.

De witte weideklaver komt algemeen in onze goede oude weilanden voor. Het is een sterk uitstoelerde, kruipende vorm, die uitmuntend geschikt is voor beweiding en zichzelf in stand houdt. Het is zeer aan te bevelen bij den aanleg van blijvend weiland eenig zaad van witte weideklaver te gebruiken. Weliswaar is dit hoog in prijs, maar men kan aarzeliik minder kilo's gebruiken dan van gewone witte klaver.

De cultuurklaver is hooger opgaand, bladrijker, minder uitstoelend en korter van levensduur; ze is meer bij de omstandigheden aangepast, die op bouwland en in kunstweiden heerschen.

WITTE WEIDEKLAVER.

B — 1031. Witte weideklaver CB — + — 7 7 (7) — Selectie uit inheemsch materiaal. **K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.**

Bestaat uit een mengsel van fijnbladige en matig grofbladige typen, die volgens den kweeker sterk uitstoelen en geselecteerd zijn op langen levensduur.

L — 978. Escofar wilde witte klaver. — 7 7 8 x x — Verzameld door **E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. H: Centraal Bureau, Rotterdam en Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal.** Sterk uitstoelend, matig wintervast.

L — 914. Kentsche wilde witte klaver. Sterk uitstoelend, matig wintervast.

Bijlage, afd. Witte weideklaver.

N — 1131. Wilkla weideklaver — + — Sel wilde witte klaver. **K en H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.** Zeer fijnbladig, sterk uitstoelend.

WITTE CULTUURKLAVER.

Hierbij verdient de inlandsche en de Deensche Morsö klaver in het algemeen de voorkeur, zowel voor gebruik bij aanleg van blijvend grasland als bij kunstweiden of ongemengde inzaai. Het goedkoopere zaad uit Midden-Europa is bruikbaar; Escofar is te weinig wintervast.

L — 104. Inlandsche witte klaver. — + — Wordt vanouds in Groningen en Friesland gewonnen; thans onder toezicht van den N.A.K. (blauw certificaat). Dit zaad wordt door verschillende handelaren en coöperaties aangeboden.

B — 904. Otofte Morsö witte klaver. — † — 8 8 8 (7) x —. **K:** Deensche zaaizaadvereeniging (D.L.F.), Roskilde. **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Zeer goede, wintervaste klaver, die zoowel geschikt is voor den aanleg van blijvend grasland, als voor kunstweide of ongemengde inzaal.

L — 916. Morsö witte klaver.

Lijkt veel op de vorige, sommige partijen zijn minder goed.

L — 917. Hongaarsche witte klaver.

Matig productief en korter levensduur dan Morsö.

L — 918. Boheemsche witte klaver.

Matig productief en korter levensduur dan Morsö.

L — 919. Poolsche witte klaver.

Matig productief en korter levensduur dan Morsö.

Bijlage, afd. Witte cultuurklaver.

N — 765. Pajbjerg Grassmark witte klaver. — † — 8 x x x —. **K:** Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børkop, Denemarken. **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Zeer goede, wintervaste klaver.

N — 1138. Escofar witte klaver. — † — 5 7 5 x x —. **K:** E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich, Engeland. **H:** Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

Weinig wintervast.

WITTE KLAVER (waardeeringscijfers).

	Kentsche wilde	Morsö	Hongaarsche	Boheemsche	Poolsche
Algra			7 x x		7 x x
Barenbrug		8 x 7 x	7 7 7 x		7 7 x
C.B.			5 7 7 7 x	6 7 7 7 x	5 7 x x x
v. d. Have		6 5 x 7 x	7 x		
Heidemij	8 8 x x	8 8 7 x			
Gebr. de Jongh		7 5 x x x			
Wed. de Jongh	6 8 8 x x	7 8 7 7 x			
Joordens			7 7 x		7 x x
Poortman	7 x x x				
Robertus			5 6 7 x x	6 x x x x	
U.L.G.	8 8 8 8 x				
Zw. en de W.			7 x x		7 x x

BASTAARDKLAVER.

Deze klaver wordt wel in mengsels voor blijvend grasland en kunstweiden op vochtige gronden gebruikt. Tusschen de herkomsten bestaan geen groote verschillen; de Canadeesche lijkt iets sterker behaard, wat als ongunstig moet worden beschouwd.

- L — 920. Zweedsche bastaardklaver.**
L — 922. Boheemsche bastaardklaver.
L — 980. Baltische bastaardklaver.
L — 979. Poolsche bastaardklaver.
L — 921. Canadeesche bastaardklaver.

BASTAARDKLAVER (waardeeringscijfers).

	Zweedsche	Boheemsche	Baltische	Canadeesche
Barenbrug		77 x	777 x	77 x
C.B.	677 x	668 x x		
v. d. Have	777 x			
Wed. de Jongh				77 x
Joordens			77 x	
Robertus		7 x x x	566 x x	77 x x
Zw. en de W.				7 x x

De rassenlijst geeft voorlichting op het gebied van de rassenkeuze. Even belangrijk is echter de ordenende werking, die er van uitgaat en de stimuleerende werking op het kweken van nieuwe rassen.

HOPPERUPSKLAVER.

Wordt veel onder graan gezaaid voor groenbemesting; verdraagt beter een zware dekvrucht dan roode klaver en komt door de platte groei niet in het stroo van de dekvrucht. Vraagt een kalkhoudende grond, zoodat het niet geschikt is voor onze meeste zand- en dalgronden. Het gewas is niet wintervast en daardoor ongeschikt voor hoofdgewas. Tusschen de herkomsten bestaan weinig verschillen.

L — 981. Engelsche hopperupsklaver.

L — 982. Schotsche hopperupsklaver.

L — 983. Deensche hopperupsklaver.

L — 984. Luxemburgsche hopperupsklaver.

B — 842. Escofar hopperupsklaver. — $\frac{1}{2}$ — 7 7 x x — K: E. C. Farmers Coöperative Association, Ipswich, Engeland. H: Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.

HOPPERUPSKLAVER (waardeeringscijfers).

	Engelsche	Schotsche	Deensche	Luxemburgsche
Barenbrug	777 x			
C.B.	77 x			
Geertsema	7 x x			
v. d. Have			8 x x	
Heidemij	7 x x			
Gebr. de Jongh	777 x x	7 x x		
Wed. de Jongh	777 x x	7 x x		
Joordens	7 x x			
Robertus	7 x x x			7 x x x
Zwaan en Co	7 x x			
Zw. en de W.	7 x x			

INCARNAATKLAVER.

Wordt in Midden-Limburg veel in den herfst gezaaid om er vroeg in het voorjaar een snede van te maaien; geeft daarna geen hergroei. Ook geschikt voor uitzaai in voorjaar of zomer tot eind Juli om één snede hooi of groenvoer te winnen. Uitzaai onder dekvruucht voor stoppelgewas geeft meestal teleurstelling, omdat het zeer spoedig doorschiet en na afmaaien geen hergroei geeft. Er bestaan geen groote verschillen tusschen de herkomsten.

L — 986. Hongaarsche incarnaatklover.

L — 1032. Fransche incarnaatklover.

Bijlage, afd. Incarnaatklover.

N — 907. Hooster incarnaatklover. — $\frac{1}{2}$ — 7 x x — Selectie uit Limburgsch landras. **K:** J. Geraerts, Buggenum. **Vm en H:** „Landbouwbelang”, Roermond.

N — 985. Escofar incarnaatklover. — $\frac{1}{2}$ — 8 x — **K:** E. C. Farmers Coöperative Association, Ipswich, Engeland. **H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

INCARNAATKLAVER (waardeeringscijfers).

	Hongaarsche	Fransche
Barenbrug	87	87
C.B.	7787	
v. d. Have	77 x 7	
Joordens	87	7
Robertus	77 x x	
Zw. en de W	8 x	

REUZEN HONINGKLAVER

(Melilotus albus).

Deze klover wordt in ons land practisch niet geteeld. Geeft groote opbrengsten, maar de stengels worden spoedig hard; het gewas is bitter.

L — 1033. Amerikaansche reuzenhoningklover. — **H:** Barenbrug's Zaadhandel, Arnhem.

LUCERNE.

Lucerne uit Midden-Europa (Hongarije, Bohemen, Slowakije) voldoet over het algemeen beter dan Provencer of Noord-Italiaansche wegens betere wintervastheid, zoodat het veld langer kan blijven liggen en de opbrengst beter is.

L — 987. Hongaarsche lucerne (met herkomstplombe).

Goed wintervast.

L — 988. Boheemsche lucerne.

Goed wintervast.

L — 989. Slowaaksche lucerne.

Goed wintervast.

L — 991. Provencer lucerne.

Middelmatig wintervast.

L — 1034. Noord-Fransche lucerne.

Productief. Goed wintervast, vroeg ontwikkelend, grofstengelig.

LUCERNE (waardeeringscijfers).

	Hongaarsche	Boheemsche	Slowaaksche	Provencer
Algra	8 x x			
Barenbrug	887 x			777 x
C.B.	888 x x			777 x x
v. d. Have	7887 x			77 x 7 x
Heidemij	8 x x			77 x
Gebr. de Jongh	788 x x			877 x x
Wed. P. de Jongh	788 x x			7777 x
Joordens	87 x			
Robertus	88 x x x			87 x x
Wiersum		77 x x x	77 x x x	
Zwaan en Co				7 x x
Zw. en de W.	87 x			77 x

SERRADELLA.

Van ouds verbouwd onder dekvrucht, doch in de laatste jaren in het zuiden des lands ook in vroege stoppels met succes gezaaid.

L — 923. Inlandsche serradella.

L — 993. Poolsche serradella.

SERRADELLA (waardeeringscijfers).

	Inlandsche	Poolsche
Barenbrug	7	6 x x
C.B.	8 x x	7 6 x
v. d. Have	8 8 x	
Heidemij	8 x	8 x x
Joordens	8	
Robertus		8 x x
Zw. en de W.		8 6 x

ZANDWIKKEN

(*Vicia villosa*).

Worden in den vroegen herfst uitgezaaid en eenige weken later doorgezaaid met rogge om een flinke groenvoersnede in Mei te leveren. Behaarde bladeren. In den herfst kruipend.

L — 924. Inlandsche zandwikken.

L — 994. Hongaarsche zandwikken.

L — 995. Zandwikken uit Baltische landen.

L — 1057. Bulgaarsche zandwikken.

VOEDERWIKKEN.

(Zomerwikken, *Vicia sativa*).

Van de voederwikken is de Negro het bladrijkste, direct gevolgd door de inlandsche. Het Hongaarsche zaad maakte bij eerste beproeving een goeden indruk. Zaad uit de Oostzeestaten en de Balkanlanden geeft een fijnstengelig gewas.

A — 91. Negrowikken. — † — 8 8 7 7 8 — Selectie uit Geldersche wikken. 1922 en 1926. **K:** Ir. C. Koopman. **Vk en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Bladrijk, laat bloeiend, productief ras met groot zwart zaad. Zowel geschikt voor hoofdgewas als voor stoppelbouw.

L — 996. Inlandsche voederwikken.

Gewas iets fijner en iets vroeger bloeiend dan Negro; zaad kleiner en grauw van kleur.

L — 1069. Hongaarsche voederwikken.

Zaad uit Oostzeestaten en uit de Balkanlanden.

Beide herkomsten staan gemiddeld bij de inlandsche ten achter, hoewel ze deze onder bepaalde omstandigheden kunnen evenaren. Fijn, vroeg rijpend gewas met zeer klein zaad. Sommige partijen zijn minderwaardig.

ZANDWIKKEN (waardeeringscijfers).					VOEDERWIKKEN (waardeeringscijfers).		
	Inland- sche	Hong.	Zandw. Balt.	Bulg.	Inland- sche	Hong.	Oostzee Balkan
Algra					8 x x		
Barenbrug	8		8 x x		8 8 x 8 ⁵		6 6 x x
C.B.		8 8 x		4 x x	7 8 x x x	7 x	6 6 x x x
v. d. Have		8 8 x			8 x x		6 6 4 x x
Wed. de Jongh					9		4 x x
Joordens					8		
Robertus		8 x x x			8		6 5 x x

VOEDERLUPINEN.

B — 760. Zoete gele lupine. — † — D — K: K.W. Institut für Vererbungsforschung, Müncheberg (Duitschland). Vm en H in Nederland: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Komt in ontwikkeling vrijwel overeen met de gewone (bittere) gele lupine, kan echter, wegens buitengewoon laag gehalte aan bitterstof ook als voederlupine worden gebezigd, zoowel het groene loof als het zaad.

B — 843. Zoete blauwe lupine. — † — D — K: K.W. Institut für Vererbungsforschung, Müncheberg (Duitschland). Vm en H in Nederland: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

BITTERE GELE LUPINEN.

L — 997. Inlandsche bittere gele lupine.

Verdient in het algemeen den voorkeur boven de buitenlandsche.

L — 998. Poolsche bittere gele lupine.

L — 1036. Hongaarsche bittere gele lupine.

BITTERE BLAUWE LUPINEN.

L — 1048. Poolsche bittere blauwe lupine.

BITTERE GELE LUPINEN (waardeeringscijfers).				BITTERE BLAUWE LUPINEN
	Inlandsche	Poolsche	Hongaarsche	Poolsche
Barenbrug	88		7 ⁵ x x	8 x x
C.B.	8 x 8		7 ⁵ 6 x	
v. d. Have	88 x			
Heidemij	878	7 x x	6 x	
Joerdens			7 x x	
Landbouw- belang	87 x			
Robertus		7 x x		

NIET-VLINDERBLOEMIGE GROENVOEDERGEWASSEN.

SPURRIE.

Dit weinig eischend groenvoedergewas verdient vooral bij stikstof-schaarschte de volle aandacht. De reuzenspurrie onderscheidt zich van de gewone spurrie door grooter zaad en iets grootere stengellenge. Opbrengst ongeveer gelijk.

GEWONE SPURRIE.

- L — 895. Inlandsche gewone spurrie.
 L — 909. Hongaarsche gewone spurrie.
 L — 1037. Deensche gewone spurrie.

REUZENSPURRIE.

- L — 908. Inlandsche reuzenspurrie.
 L — 910. Hongaarsche reuzenspurrie.
 L — 1038. Deensche reuzenspurrie.

SPURRIE (waardeeringscijfers).

	Inlandsche gewone	Hongaarsche gewone	Deensche gewone	Inlandsche reuzen	Hongaarsche reuzen
Barenbrug	8 8 8	7 ⁵ 7 x	7 ⁵ x		7 ⁵ 8 x
Bolhuis	6 x 8 8 x				
C.B.	7 ⁵ 6 8 8 8	8 6 7 ⁵ 7 x			7 ⁵ x x
ter Haar	6 8 8 x				
v. d. Have	6 ⁵ 7 8 8 x			7 ⁵ x x	
Joordens	8 8 8	7 ⁵ x x		8	7 ⁵ x x
Landbouw- belang	7 8 8 x				
Robertus	6 7 8 x x	7 8 x x		7 ⁵ x x	
Visser	7 7 8 7 x				
Zwaan en Co	8 x x			7 x x	

BOTERZAAD OF ZOMERRAAPZAAD.

L — 911. Inlandsch boterzaad.

INLANDSCH BOTERZAAD (waardeeringscijfers).

Barenbrug	8 8 7 ^s	Joordens	8 8
C.B.	8 8 x	Robertus	7 x x
ter Haar	8 8 x	Visser	8 8 7 ^s
v. d. Have	7 8 x	Zw. en de W.	8 8 8

CHINEESCHE RADJIS.

Bijlage, afd. Chineesche radijs.

N — 761. Halflange roode Chineesche zomerramenas. — † — K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Knoldragende vorm, die beproefd kan worden als stoppelgewas op terreinen, die sterk besmet zijn met knolvoet.

N — 894. Ramenas Z.M. — † — K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Vormt geen knol. Schiet laat in bloei.

PHACELIA TANACETIFOLIA.

Snelgroeïend, behaard groenvoedergewas, dat voor beproeving als stoppelgewas in aanmerking komt en bij voorjaars- of vroege zomer-uitzaai een uitstekende bijenplant is.

Zaad van eigen teelt wordt aangeboden door **Vreeken's Zaden, Dordrecht** en **Dr R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.)**.

VOEDERMALVA.

Aanvankelijk traag, later vlug ontwikkelend. Niet zeer smakelijk en bij verbouw als hoofdgewas spoedig vezelig wordend. Kan als stoppelgewas, mits gezaaid in zeer vroege stoppels, worden beproefd.

Bijlage, afd. Voedermalva.

N — 1054. Lampe's kroesbladige voedermalva. — † — K: E. Lampe, Altdam. H: Vreeken's Zaden, Dordrecht.

AARDPEER OF TOPINAMBOUR.

Knollen van eigen teelt worden aangeboden door N.V. J. L. Robertus, Winschoten en Fa. A. Visser, Steenwijk.

ZONNEBLOEMEN.

Het is niet gebleken, dat de (duurdere) gekweekte rassen in groene opbrengst boven andere uitsteken. Daarom wordt aangeraden Hongaarsche zonnebloem uit den voederhandel te betrekken, mits behoorlijk kiemkrachtig zaad geleverd wordt.

SNIJMAÏS.

LAATRIJPEND.

B — 451. Vivo paardetand silomaïs. — † — Sel. uit Virginia Paardetand. H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.

Speciaal voor snijmaïs gekweekt. Geeft onder normale omstandigheden nauwelijks pluim- en kolfvorming en wordt in ons land niet rijp. Bladrijke, forsche stengels van meer dan 2¹/₂ m; laag drogestofgehalte. Hooge opbrengst aan drogestof en aan eiwit, vooral wanneer de productieperiode lang is.

Bijlage, afd. Laatrijpende snijmaïs.

N — 1012. Pamunkey silomaïs. — † — K: T. W. Wood & Sons Richmond, U.S.A. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Gelijkt veel op Virginia, iets forscher.

VROEG TOT MIDDENLAAT RIJPEND.

B — 497. Blanc des landes maïs. — † — F — Sel. uit landras. 1826 en 1930. K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. H: Coöperatieve Centrale Landbouwvereniging „De Handelsraad”, Arnhem.

Vooral wanneer door late zaai en(of) vroege oogst de groeiperiode betrekkelijk kort is, kan dit tijdig rijpend ras in drogestofopbrengst uitstekend concurreeren met de laatrijpe snijmaïsrassen.

(Kan, mits begin Mei gezaaid in niet te natte zomers nog vol-doend rijp zaad leveren).

B — 675. Fleischmann's goudtand silomaïs. — † — Sel. uit Rumaeër Goudtand. 1909 en 1935. Vk: Staatsdomein, Kompolt, Hongarije. H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Middenlaat, vrij lang, forsch, bladrijk gewas. Drogestofgehalte en opbrengst goed.

Bijlage, afd. Vroeg tot middenlate snijmaïs.

N — 1053. Rottaler silomaïs. — † — D — K: J. A. Alzheimer, Pfarrkirchen. — H: G. Kraai Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Middenlate snijmaïs, die bij eerste beproeving een goeden indruk heeft gemaakt.

N — 952. Noordlander korrelmaïs. — † — Sel. uit Early Butler. 1937 en 1938. K en H: Herman Bennink, Apeldoorn.

Vervroegd paardetandtype, waarvan zaadwinning in het zuiden des lands mogelijk is. Bij verbouw als korrelmaïs raadt de kweeker aan het ras hol te zaaien (de pollen minstens op 80 cm).

N — 693. Selectie Heidemaatschappij Zie blz. 76.

N — 969. Vroege roode paardetand C.B. Zie blz. 76.

SIKKELS BLINKEN, SIKKELS KLINKEN.

Deze film, onder leiding van Ir J. A. Hogen Esch samengesteld door de Marofilm-voorlichtingsdienst (Alex Roosdorp), Zwolschestraat 24, Deventer, tel. 2814, welke een beeld geeft van de geheele graancultuur in Nederland, kwam in 1942 gereed.

Voor de vertooning van deze film wende men zich tot bovengenoemd adres; de prijs per voorstelling bedraagt f 25.— (in een serie voorstellingen in dezelfde streek), alle kosten inbegrepen. Voor losse voorstellingen worden reis- en verblijfkosten in rekening gebracht.

TARWE.

WINTERTARWE.

De ervaringen in de voorgaande jaren hebben geleerd dat wintervastheid van groot belang is. De aandacht wordt daarom gevestigd op de wintervaste rassen Carsten V, Mendel, Lovink, Skandia II en Astra.

A — 46. JULIANA TARWE. — † — EB — Kr. Wilhelmina × Essex gladkaf. 1903 en 1921. K: Prof. dr. L. Broekema †, hoogleeraar aan de Landbouwhoogeschool. Vk: het I. v. P., Wageningen. Vm: N.V. de Bathpolders, Rilland (H: Fa A. Poortman, Rotterdam); Vm en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes; Centraal Bureau, Rotterdam; Zaaizaadver. „Z.A.P.", Anna Paulowna; Zaaizaadtelersver. „Waard en Groet", Kolhorn en P. Scheele de Putter, Biezelinge.

Op kleigronden zeer productieve, witzadige tarwe van gewilde kwaliteit.

De wintervastheid laat te wenschen over; overigens goed oogstzeker. Kan laat gezaaid worden (desnoods tot eind Januari). Diepe zaai werkt, evenals bij andere rassen, het optreden van voetziekte in de hand.

Stroo stevig, van middelmatige, vaak wat variabele lengte, met goed oprichtingsvermogen. Tijdig rijp.

Weinig vatbaar voor roest, doch erg voor stuifbrand. Warmwaterontsmetting voor de zaaizaadteelt is sterk aan te bevelen.

A — 528. CARSTEN'S DIKKOP V TARWE. — † — DB — Kr. Dikkop × Crieuener 104. 1909 en 1930. K: R. Carsten, Schwartzau bij Lübeck. Vm en H: Fa G. Geertsema, Groningen.

Zeer wintervaste, aanvankelijk kruipende, sterk uitstoelende, productieve, kleinzadige, roode tarwe, die aan den bodem minder hooge eischen stelt dan Juliana en vooral in het noorden des lands op klei en dalgrond waardeering vindt, terwijl ze ook in het zuiden goed opbrengt. Geschikt voor verbouw op zand en op natten grond. Weinig gevoelig voor stuifbrand, doch loopt eenigszins gevaar voor roest.

Moet dun worden gezaaid en bij voorkeur tijdig, verdraagt desnoods iets laten zaai. Bij te dichten, geilen stand kan het gewas sterk legeren, waardoor opbrengst en kwaliteit lijden.

† Prof. dr. L. Broekema overleed 17 November 1936.

Stroo middelmatig lang; vormt talrijke, voldoende stevige halmen. Vrij vroeg rijp. Rechte, compact gebouwde, kleine eivormige aar en kleine, gevulde, harde korrel, waarvan de bakwaarde matig is. Zeer goed hl-gewicht, goed bewaarbaar. Weinig schot.

A — 654. MENDEL TARWE. — † — B — Kr. Standaard tarwe × Trifolium 14. 1926 en 1935. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Behoorlijk wintervaste, witzadige tarwe, die op de noordelijke kleigronden meer en meer ingang heeft gevonden, doch niet zoo sterk is als Carsten V. De opbrengst is in het noorden ongeveer gelijk aan die van Juliana. In het zuiden des lands zijn de ervaringen minder gunstig. Moet tijdig worden gezaaid.

Traag ontvakkend en wat laat rijpend. Stroo stevig, middellang. Weinig roest, zeer weinig stuifbrand.

Vrij lange, rechte, iets ruim geschakelde aar. Zaad iets klein en smal; nogal wat tweede kwaliteit. Zeer gevoelig voor schot. Handelskwaliteit overigens goed, bakwaarde middelmatig.

A — 2. IMPERIAAL Ha TARWE. — † — B — Kr. Premier × Wilhelmina. 1903 en 1917. K: het I. v. P., Wageningen. Vm: G. C. v. Balen Blanken, Anna Paulowna. H: de Zaaizaadver. „Z.A.P.", Anna Paulowna; Vm en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Dit ras onderscheidt zich van Juliana door betere bodembedekking, bladrijker, grover, minder elastisch stroo, minder-groote gevoeligheid voor stuifbrand; zeer gevoelig voor schot. Wordt vooral gewaardeerd op zware, doorlatende kleigronden.

Wintervastheid niet voldoende. Verdraagt laat zaaien; eventueel ook nog Januari-zaai.

Korrel melig, wit, groot en stomp. Goede kwaliteit. Zaadopbrengst zeer goed, stroo-opbrengst goed.

A — 1. WILHELMINA TARWE. — † — EB — Kr. Spyktarwe (= Roode dikkop × Zeeuwsche) × Roode dikkop. 1889 en 1901. K: Prof. dr. L. Brcekema †, hoogleeraar aan de Landbouwhoogeschool. Vm: het I. v. P., Wageningen. Vm en H: Zaaizaadtelersver. „Waard en Groet", Kolhorn.

Hoewel grootendeels vervangen door bovengenoemde meer productieve rassen, heeft dit soepele ras zich plaatselijk, vooral daar waar de culturomstandigheden niet uitermate gunstig zijn, gehandhaafd. Onder de tegenwoordige omstandigheden verdient de Wilhelmina tarwe in het midden en zuiden des lands wederom aandacht in verband met de stikstofschaarschte.

Wintervastheid onvoldoende. Verdraagt laat zaaien.
Korrel wit, middelgroot, handelskwaliteit vrij goed. Productievermogen goed.

B — 1056. LOVINK TARWE. — † — Kr. Carsten V × Juliana. 1932 en 1940. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Vrij wintervaste, goed opbrengende tarwe met wit zaad van middelmatige kwaliteit. Vatbaar voor schot, weinig voor stuifbrand.

De stevigheid van het stroo, die tijdens den groei goed is, laat tegen het rijpen iets te wenschen over. Iets korter dan Juliana, rijpt iets vroeger. Aren kort en breed. Korreluitval komt voor. De verbouw breidt zich uit.

B — 1055. SKANDIA II TARWE. — † — B — Kr. Kronen × Sv. 0860 d. en 1940. K: Zweedsche Zaaizaadvereen., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Wintervaste, roodzadige tarwe. Weinig schot. Stevig stroo van normale lengte. Weinig roest, geen stuifbrand. Moet tijdig en vrij dik worden gezaaid.

Iets traag ontwikkelend. Rijpt weinig na Juliana. Opbrengst vrij goed.

B — 113. KRAFFT'S SIEGERLANDER TARWE. — † — D — Stam uit Siegerländer landras. 1900 en 1920. K: C. Krafft, Buer, Duitschland. Vm en H: „Landbouwbelang”, Roermond.

Rode baktarwe met rood kaf en lang, elastisch stroo. Legert gemakkelijk, doch niet plat, de korrelkwaliteit lijdt daarbij weinig. Zeer weinig vatbaar voor schot. Is in Limburg vooral op lichtere gronden algemeen verbreid wegens oogstzekerheid en zeer goede kwaliteit; blijft op betere gronden in zaadopbrengst en stevigheid van stroo achter. Tamelijk wintervast.

B — 655. PRINS HENDRIK TARWE. — † — Kr. Iduna × Millioen III. 1915 en 1933. K: het I.v.P., Wageningen. Vm en H: J. W. van Tiggelen Czn., Langendijk, Rucphen (N.-Brab.).

Dit ras dat zich onderscheidt door goede bodembedekking, lang doch voldoende stevig stroo en zeer goede korrelkwaliteit, heeft op de zandgronden in West-Brabant ingang gevonden. Wintervastheid matig.

Het zaad is groot, blank en van uitstekende handelskwaliteit. Gevoelig voor schot. Musschenbeschadiging komt veelvuldig voor.

B — 949. TRIFOLIUM RECORD TARWE. — † — B — Selectie uit Wilhelmina. 1912 en 1921 (1937). K: Deensche Zaaiteeltmij. (Dansk Frøavls Kompagni) „Trifolium”, Kopenhagen. H: Vinkerszaden, Scheemda.

De verbouw van dit ras, dat in de Veenkolonien zeer gewaardeerd werd, is in de laatste jaren, wegens middelmatige wintervastheid, sterk teruggelopen. De toekomst hiervan is onzeker.

B — 865. BERSEE TARWE Zie Overgangstarwe, blz. 55.

Bijlage, afd. Wintertarwe.

N — 940. ALBA TARWE. — † — B — Kr. Trésor × Jacob Cats. 1928 en 1938 K: Prof. A. G. Dumon, Leuven. Vk: het Station voor Plantenveredeling, Heverlee. Vm en H: Fa D. J. van der Have, Kappelle-Biezeling.

Dit ras heeft een gunstigen indruk gemaakt wegens goede opbrengst en uitstekende kwaliteit.

De wintervastheid is iets beter dan die van Juliana; moet niet te dun gezaaid worden.

Goed stevig stroo, iets korter dan van Juliana; bovenste blad lang en krullend. Rijpt iets voor Juliana. Vatbaar voor stuifbrand.

Vrij groote, spitse aren. Wit, blank, vrij groot, kort en buikig zaad.

N — 868. JUBILE TARWE. — † — B — Kr. Vilmorin 23 × Pantser III 1925 en 1937. K: Rijkslandbouwproefstation voor Plantenveredeling, Gembloux, België. Vm en H: Fa B. C. Algra, Stiens.

Zeer stevige, voor Juliana rijpende tarwe met tamelijk groote, licht-roode korrel van soms middelmatige kwaliteit. Zeer weinig schot. Goede opbrengst. Moet vrij dik gezaaid worden. Goede dekrucht.

De wintervastheid is iets wat beter dan die van Juliana, doch stoelt matig uit; het stroo is korter, het blad eveneens opgericht.

Gele roest kwam enkele malen voor; in het laatst van den groei treedt vaak zwarte roest op, waardoor opbrengst en kwaliteit kunnen lijden. Zeer resistent tegen stuifbrand.

Het stroo rijpt iets na het zaad, waardoor nog al eens korreluitval. Iets spitse, ruim geschakelde aar. De bakaard is vrij goed.

N — 1061. STARING C.B. TARWE. — † — Kr. Vilmorin 23 × Juliana. 1930 en 1941. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Witzadige, stuifbrandvrije tarwe, die in aanmerking komt om naast Juliana te worden verbouwd. Wintervastheid ongeveer gelijk. Het stroo is vrijwel even lang, bladrijker en iets minder stevig. Goed halmgetal, aren losser geschakeld, wat spits. Rijpt ongeveer gelijk met Juliana. Goede opbrengst.

N — 938. ASTRA TARWE. — † — B — Kr. Trésor × Staal. 1928 en 1942. K: Prof. A. Dumon, Leuven. Vk: het Station voor Plantenveredeling, Heverlée. Vm en H: Fa D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinghe.

Vrij wintervaste, roodzadige tarwe met lang, doch behoorlijk stevig, wat hard en bros stroo. Lange, ruimgeschakelde aren. Opbrengst en kwaliteit goed.

N — 1062. ELISABETH TARWE. — † — Sel. uit ristarwe. 1936 en 1941. K: M. J. Dings, Roermond. H: Coöperatieve Centrale Vereeniging „Landbouwbelaug”, Roermond.

Wintervaste, roodzadige tarwe, die geringe eischen aan den grond stelt en beproefd kan worden op de rivierklei en in Limburg.

Aanvankelijk wat traag ontwikkelend. Vrij stevig stroo. Iets langer dan Juliana.

O — 567. VILMORIN 27. — † — FB — Kr. [Dattel × (Japhet × Parsel)] × (Hâtif inversable × Bon fermier). 1910 en 1932. K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. Vm en H: C.V. Verkoopbureau van het Selectiebedrijf v.h. M. D. Dijt, den Burg, Texel; Zaaizaadver. „Z.A.P.”, Anna Paulowna (Rl. 1941).

O — 49. KRUISINGSANGEL TARWE. — † — Kr. Geldersche ris × Wilhelmina. 1909 en 1926. K: Prof. ir. H. K. H. A. Mayer Gmelin, hooftleraar aan de Landbouwhogeschool, Wageningen. Vm en H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinghe (Rl. 1940).

OVERGANGSTARWE.

De in deze groep geplaatste rassen zijn weinig wintervast. Ze zijn het meest geschikt om in Januari-Februari, desnoods tot half Maart, te worden gezaaid en kunnen dan zeer goede resultaten geven.

De overgangstarwes moeten dik worden gezaaid en bij voorkeur op sterk land. Waarschijnlijk zijn ze geschikt voor gescheurde weilanden.

B — 865. BERSÉE TARWE. — † — FB — Kr. Hybride des Allées × Vilmorin 23. 1924 en 1937. K: A. Flondeau, Bersée, N. Frankrijk. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve overgangstarwe met nogal los zittende, roodzadige korrels van matige kwaliteit. Vrij goede bakaard.

Het stroo is korter dan dat van van Hoek en ongeveer even stevig. Halmgetal zeer goed. Spitse aar.

Stuifbrand komt practisch niet voor, wel gele roest. Weinig schot.

N — 867. CHANTECLAIR TARWE. — † — FB — Kr. Hybride hâtif inversable barbu × sel. uit Hybride des Alliés. 1921 en 1936. **K:** Tourneur Frères, Cculcmniers, Frankrijk. **Vm en H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Roode, vrij grootzadige, productieve overgangstarwe van tamelijk goede kwaliteit. Weinig schot; vrij goede bakaard.

Stroo bij Februari-zaai korter en fijner dan dat van van Hoek, bij najaarszaai te slap. Gele roest komt voor, geen stuifbrand.

ZOMERTARWE.

A — 611. BLANKA ZOMERTARWE. — † — B — Kr. Svalöf's Extra Kolben II × Wilhelmina. 1916 en 1933. **K:** Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. **Vm en H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Op kleigrond productieve, betrekkelijk vroeg rijpende zomertarwe met kleine, langwerpige, blanke korrel van goede kwaliteit. Vatbaar voor schot. In opbrengst staat Blanka op de kleiproefvelden boven van Hoek, op zand- en dalgronden daar beneden.

Het leent zich goed voor doorzaai in hol staande witte wintertarwe. Verdraagt iets lateren zaai dan de van Hoek.

A — 82. VAN HOEK ZOMERTARWE. — † — B — Kr. Japhet × Gironde. 1918 en 1925. **K en H:** Dr R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Roodzadige zomertarwe met vrij lang en stevig stroo, dat iets later rijpt dan de korrel. Weinig schot. Opbrengst op klei goed; verliest daar terrein aan andere rassen. Voldoet op zand- en dalgronden goed en soms zeer goed, o.a. omdat het eenigszins lage kalktoestanden kan verdragen. Dankbaar voor kali. *

Moet vroeg en vrij dik gezaaid worden, vooral op zandgrond.

Vatbaar voor stuifbrand, roest en meeldauw. Warmwaterontsmetting van het zaaizaad is gewenscht.

B — 468. MANSHOLT'S WITTE ZOMERTARWE. — † — B — Kr. Blé de la Paix × Hybride des Alliés. 1921 en 1931. **K en H:** Dr R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Witte, grootzadige, op van Hoek gelijkende zomertarwe. Verdraagt laat zaaien slecht. Opbrengst, vooral op de westelijke zeeklei, waar ze

een plaats heeft veroverd, boven van Hoek. Minder geschikt voor zand- en dalgrond.

Vatbaar voor schot en erg voor stuifbrand.

B — 885. CARMA ZOMERTARWE. — † — Kr. Heine's Kolben × Carsten's Dikkop V. 1922 en 1937. K: R. Carsten, Schwartau bij Lübeck. Vk en H: Fa G. Geertsema, Groningen.

Op alle gronden zeer goed opbrengende, kleinzadige roode zomertarwe van matige kwaliteit. Verdraagt laat zaaien het beste van de zomertarwes.

Zaaizaadhoeveelheden wintertarwe in % van Juliana.

Juliana (standaard)	100
Carsten V	80
Lovink, Mendel, Trifolium	95
Wilhelmina	100
Imperiaal IIa, Siegerländer, Skandia II	105
Astra, Jubilé, Prins Hendrik, Staring CB	110
Alba	115

Zaaizaadhoeveelheden zomertarwe in % van van Hoek.

Van Hoek (standaard)	100
Carma	85
Blanka	95
Mansholt's witte	100

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN WINTERTARWE.

	Alba	Astra	Carsten V	Elisabeth	Imperiaal IIa	Jubilé	Juliana	Lovink	Mendel	Prins Hendrik	Siegerländer	Skandia II	Staring C B	Trifolium	Wilhelmina
1.	7 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6	7 ⁵	7 ⁵	8	7	6	7	9	6	7	7	8
2.	4	2	1	3	4	4	4	2	2	4	6	1	4	4	4
3.	6	7 ⁵	9	8	5	5 ⁵	5	7 ⁵	7 ⁵	5 ⁵	6	8 ⁵	5	6	5
4.	7	7	6 ⁵	6	7 ⁵	6	6	6	5 ⁵	8	9	5 ⁵	6 ⁵	7	7
5.	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	6 ⁵	7	8 ⁵	7	7 ⁵	6	7	8	6 ⁵	7	7	7
6.	7	7 ⁵	7	7	8	6	6 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	8	6 ⁵	7 ⁵	7	7
7.	6 ⁵	8	6 ⁵	7	7 ⁵	6	7	6 ⁵	7	8 ⁵	8 ⁵	7	7	7 ⁵	7 ⁵
8.	7 ⁵	8	8	7	7 ⁵	8	7 ⁵	8	6 ⁵	7	9	7	7 ⁵	7	7 ⁵
9.	7 ⁵	7 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	7	8	7 ⁵	8	7 ⁵	7	6 ⁵	7	7 ⁵	7	7
10.	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	7	7 ⁵	7 ⁵	7	7	6 ⁵	7	8	7	7
11.	8	8	6	7 ⁵	8	7 ⁵	7 ⁵	7	7	3	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵
12.	8	7 ⁵	7	7 ⁵	8	7	7 ⁵	7	6 ⁵	8	8	7 ⁵	7 ⁵	5 ⁵	7
13.	8 ⁵	8	7	8	8	7	8	7	7	8 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	8	7	7 ⁵
14.	8 ⁵	8	8	7 ⁵	8	8 ⁵	8	8	7 ⁵	7	6 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵	7
15.	7 ⁵	8	7	7 ⁵	7	7	7	7	7 ⁵	8	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵
16.	8	7	8	7	8	8 ⁵	8	8	7	6 ⁵	6 ⁵	7	8	7	7
17.	8	7	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	9	8	7	7 ⁵	7	6	8	7 ⁵	7	7
18.	7	8	6 ⁵	7	7 ⁵	6 ⁵	8	6 ⁵	8	6 ⁵	5 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	8
19.	6	8 ⁵	8 ⁵	8	5	9	6	5 ⁵	5	5 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	6	6	5 ⁵
20.	7	6 ⁵	5 ⁵	7	6 ⁵	6	7	7	7	7	7 ⁵	7 ⁵	7	7	6 ⁵
21.	6	8	9	8	7	10	5	7	9	7	10	9	9	8	7
22.	6 ⁵	8	8	7 ⁵	6	7	6 ⁵	7 ⁵	7	8	8	7 ⁵	7	8	7 ⁵

OVERGANGS- EN ZOMERTARWE IN VERGELIJKING MET DE WINTERTARWE.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 7 duidt een hoog cijfer op lang stroo; in regel 8 op vroegrijpheid; in regel 16 op een gunstige verhouding.

	Bersée	Chanteclair	Blanka	Carma	Mansh. witte	Van Hoek
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	3 ^s	4	6	8	4	5
2. " v. voorjaarszaai ..	8	8 ^s	10	10	10	10
3. Wintervastheid	—	—	—	—	—	—
4. Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	6	6 ^s	5 ^s	6 ^s	6	6 ^s
5. " „ in aar schieten....	6	6	6 ^s	6 ^s	6	6
6. Bladrijkheid	6	7	6 ^s	6	7	7
7. Lengte stroo	6 ^s	6 ^s	7	6 ^s	7	7 ^s
8. Vroegrijpheid	5	5 ^s	6	6 ^s	5 ^s	5
9. Halmgetal	8 ^s	7 ^s	8	8 ^s	7	6 ^s
10. Aantal korrels per aar	7	6 ^s	6 ^s	7	7	7
11. Korrelgrootte	7	7 ^s	6	5 ^s	8	8 ^s
12. Marktbaar gedeelte	7	7	6 ^s	5 ^s	8	8
13. Handelswaarde en kwaliteit	6	7	7	6	7 ^s	7 ^s
14. Opbrengst aan zaad	8	8	7 ^s	8	7	7
15. " „ stroo	6	6 ^s	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7
16. Verhouding korrel : stroo	8	7 ^s	7 ^s	8	7 ^s	7
17. legeren	7	6 ^s	6	6	7	7
18. Resis-uitval van korrels	5 ^s	6 ^s	8	6 ^s	6 ^s	6 ^s
19. tentie schot	7 ^s	7	5	6 ^s	5 ^s	7
20. tegen gele roest	6	6	7	6	6 ^s	6
21. stuifbrand	9	10	9	8	5	6
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	6	6	5 ^s	8	6	8

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der tarwerassen.

	Westelijke kleistreken		Noordelijk kleigebied		Zand- en dalgrond	
<u>Wintertarwe</u>	opbr.	prijs	opbr.	prijs	opbr.	prijs
Juliana (standaard)	100	100	100	100	100	100
Carsten V	100	95	100	98	102	99
Imperiaal IIa	99	100	100	100	—	—
Lovink	100	98	100	98	102	98
Mendel	93	98	100	98	99	97
Prins Hendrik	—	—	—	—	100	102
Siegerländer	—	—	—	—	95	102
Skandia II	99	98	99	99	—	—
Trifolium Record	—	—	—	—	104	98
Wilhelmina	95	99	93	99	99	99

Overgangstarwe

Bersée	100	95	98	95	—	—
--------	-----	----	----	----	---	---

Zomertarwe

Blanka	95	97	96	98	89	97
Carma	97	94	98	94	99	96
Van Hoek	88	98	90	98	94	99
Mansh. witte	92	98	92	99	90	98

GERST.

WINTERGERST.

A — 61. VINDICAT WINTERGERST. — † — **B —** Selectie uit Groninger landras. 1919 en 1924. **K:** het I.v.P., Wageningen. **Vm** en **H:** J. P. Bos, Wehe (Gr.) en de Z.P.C., Leeuwarden.

Vierrijige, vroegrijpende, goed opbrengende wintergerst, van gewilde kwaliteit. Zeer geschikt voor pelgerst. Moet niet te dicht worden gezaaid.

A — 7. FLETUMER WINTERGERST. — † — **B —** Stam uit Groninger landras. 1915 en 1920. **K** en **H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Minder robust doch minstens even productief als Vindicat. Wordt door sommigen bijzonder aanbevolen als dekvrucht voor klaver.

Vierrijig. Korrel iets klein, daardoor niet zoo gewild voor pelgerst.

A — 8. MANSHOLT'S WINTERGERST II. — † — **DB —** Stam uit Groninger landras. 1891 en 1902. **K:** J. H. Mansholt. † **Vk** en **H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Dit vierrijige ras, dat zich jarenlang in Duitschland heeft onderscheiden, verdient ook hier te lande de volle aandacht. Zaadopbrengst iets boven die van Vindicat. Korrel groot, soms wat grauw.

B — 595. VOGEL'S AGAER WINTERGERST. — † — **DB —** Selectie uit Thüringer landras. 1918 en 1933. **K:** M. Vogel, Aga, Thüringen. **Vm** en **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Deze vierrijige wintergerst staat in opbrengst gemiddeld boven doch in kwaliteit beneden de Nederlandsche rassen; ze levert meer tweede soort en heeft een iets smallere korrel. Moet niet te dicht gezaaid worden.

Het gewas stoelt goed uit, is in den winter en in het voorjaar fijn en kruipend, schiet, vooral in een koud voorjaar, traag op en bedekt laat den grond.

Iets later rijp dan Vindicat; het stroo is niet zoo stevig.

† J. H. Mansholt overleed 8 Febr. 1914.

L — 596. GRONINGER WINTERGERST. — † — B — Landras.
Wordt in stand gehouden door P. H. Meyer Gzn., Oud-Bocum,
Kloosterburen. **H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.**

Vierrijige, sterk uitstoelende, wintervaste, iets slappe wintergerst met hooggele korrel.

Kan onder omstandigheden de gekweekte rassen in opbrengst voorbijstreven en geniet hier en daar de voorkeur.

Bijlage, afd. Wintergerst.

N — 1043. MAHNDORFER VICTORIA WINTERGERST. — † —
D — 1921 en 1941. K: Mahndorfer Original Zuchten, Hadmersleben.
Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Onderscheidt zich van de voorgaande rassen door vroegere rijping en korter stroo. De opbrengst is vrij goed tot goed; middelmatige kwaliteit. Zeer goede dekvrucht. Verdraagt voorjaarszaai beter dan een der overige wintergerstrassen.

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der wintergerstrassen.

	Opbr. zaad	Handelsprijs zaad
Vindicat (standaard)	100	100
Fletumer	101	99
Mansholt II	101	99
Vogels Agaer	103	97
Groninger	99	99

Zaaizaadhoeveelheden.

Bovenstaande wintergerstrassen vragen ongeveer dezelfde hoeveelheid zaaizaad.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN WINTERGERST.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst, wanneer de betrokken eigenschap gunstig ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

	Fletumer	Mahndorfer Victoria	Mansholt's II	Vindicat	Vogel's Agaer
1. Mogelijkheid v. laat zaaien herfst	5	5	5	5	4 ⁵
2. " „ voorjaarszaai ...	6	8	6	6	6
3. Wintervastheid	6	5 ⁵	6	5 ⁵	5 ⁵
4. Vroegheid van grondbedekking	7	6	8	8	6
5. Vroegheid van in aar schieten	8	9	8	8	7 ⁵
6. Bladrijksheid	7	6	8	8	8
7. Lengte stroo	7 ⁵	6 ⁵	8	8	7 ⁵
8. Vroegrijpheid	9	9 ⁵	8 ⁵	9	8
9. Halmgetal	7 ⁵	8	7	7	8
10. Aantal korrels per aar	8	8	8 ⁵	8 ⁵	8
11. Korrelgrootte	8	7	8 ⁵	9	8
12. Marktbaar gedeelte	7 ⁵	7	8	8	7
13. Handelswaarde en kwaliteit ..	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	7
14. Opbrengst zaad	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	9
15. " stroo	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵
16. Verhouding korrel : stroo	8	9	8	7 ⁵	8 ⁵
17. legeren	6 ⁵	7	7	7	6
18. Resis- uitval van korrels ..	8	7 ⁵	8	8	8
19. tentie schot	9	9	9	9	9
20. tegen roest	6 ⁵	7	7 ⁵	7	7 ⁵
21. stuifbrand	6 ⁵	6	6 ⁵	6	6
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	6	7	6	6	5 ⁵

ZOMERGERST.

A — 569. ABED KENIA ZOMERGERST. — † — FEB — Kr. Bindergerst × Goudgerst. 1914 en 1931. **K:** Station voor Plantenveredeling, Abed, Laaland, Denemarken. **H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Dit korte, stevige, kleinzadige ras is zeer productief en zeer geschikt voor brouwergerst. Het voldoet beter op zwaardere dan op lichtere gronden en beter in het zuidwesten dan in het noorden van ons land.

Soms gaat het gewas door het korte stroo lastig in den band. Lage stroo-opbrengst.

Vatbaar voor stuifbrand. Wordt in het noorden des lands soms in sterke mate door roest en meeldauw aangetast, hetgeen verergerd wordt door late zaai en late stikstofbemesting.

Het zaad is wat klein, kort, gewoonlijk goed gevuld; iets donkergeel van kleur. Door te dichte zaai, droogte of schralen grond gaat zoowel de opbrengst als de kwaliteit achteruit.

A — 531. MANSHOLT'S TWEERIJIGE ZOMERGERST. — † — B — Kr. Goudgerst × Friedrichswerther wintergerst. 1922 en 1932. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Hoewel dit tweerijige ras zich niet door de hoogste opbrengst onderscheidt, bezit het in de praktijk, vooral in het noorden van het land en ook op lichter grond, verschillende eigenschappen, waardoor het waardeering vindt.

Het percentage kleine korrels is zeer gering, zoodat de hoeveelheid marktschoon zaad meevalt. Het ras is weinig vatbaar voor roest, stuifbrand en meeldauw.

Moet in verband met de groote korrel en matige uitstoeling dik worden gezaaid. Hoewel voor alle zomergerstrassen vroegtijdige zaai is aan te raden geldt dit in bijzondere mate voor dit ras.

Tamelijk lang en voldoende stevig stroo, dat goed machinaal te zichten is. Rijpt iets na Kenia.

Het zaad is zeer groot, vaak wat blauwachtig van kleur en heeft iets grof doch blank kaf. Gevoelig voor dorschbeschadiging. Zeer goede stroo-opbrengst.

Voor de brouwerij is ze voor speciale doeleinden aannemelijk, hoewel het eiwitgehalte vrij hoog en de blauwachtige kleur niet aantrekkelijk is. Geschikt voor pelgerst.

A — 656. SAXONIA ZOMERGERST. — † — DB — Kr. Nieder-bayerischer Landgerste × Heil's Franken. 1921 en 1933. In Duitschland genaamd Peragis Sommergerste. **K:** Peragis Saatzucht G.m.b.H., Berlijn. **Vm en H:** Fa F. Goyarts en Zonen, Roosendaal.

Productieve, zeer vroegrijpende, tweerijige zomergerst, die vooral op zandgrond en op minder geschikte kleigrond, mede door goede grondbedekking, gunstige resultaten geeft. De verbouw neemt daar toe. Voor vruchtbare kleigrond is het stroo wat slap.

De vrij groote, iets smalle korrel is iets lichter van kleur dan die van Kenia en van goede kwaliteit. Weinig schot. Gevoelig voor dorschbeschadiging. Ondanks een eenigszins hoog eiwitgehalte wordt de brouwkwaliteit gunstig beoordeeld.

A — 10. GOUDGERST. — † — FB — Stam uit Zweedsch landras. 1897 en 1913. **K:** Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. **Vm en H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Tweerijige, matig stevige, goed opbrengende zomergerst, die een groote verbreiding heeft gehad, maar meer en meer door bovenstaande rassen is teruggedrongen. Handhaaft zich nog op gronden, die voor de teelt van zomergerst wat te licht, of in minder goede conditie zijn.

Niet geschikt voor brouwergerst.

B — 160. BIGO ZOMERGERST. — † — B — Stam uit Zeeuwsch landras. 1920 en 1924. **K:** Het Rijkslandbouwconsulentschap te Goes. **Vk en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Vierrijige, goed opbrengende voergerst. Forsch, bladrijk gewas, dat een goede grondbedekking geeft; weinig vatbaar voor roest, wel voor meeldauw. Moet wegens de sterke uitstoeling en het lange, vrij slappe stroo dun gezaaid worden en niet te zwaar met stikstof bemest. Wordt in Groningen op de zwaardere gronden op prijs gesteld.

Rijpt eenigszins laat. Korrel smal en grof van kaf; laag hl-gewicht. On geschikt voor de brouwerij.

De rassenlijst tracht de wetenschappelijke en praktische ervaringen voor den bedrijfsleider overzichtelijk te maken.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN ZOMERGERST.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst, wanneer de betrokken eigenschap gunstig ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

	Bigo	Goudgerst	Abed Kenia	Mansh. 2-rijge	Saxonia
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	7 ^s	7	7	5 ^s	6 ^s
2. Vroegheid van grondbedekking	9	8	7	7 ^s	8 ^s
3. Vroegheid van in aar schieten	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s	8
4. Bladrijksheid	9	6	6	7.	7 ^s
5. Lengte stroo	8	6 ^s	6	8	7 ^s
6. Vroegrijpheid	6 ^s	8	8	7	8 ^s
7. Halmgetal	6	8	8 ^s	6	7 ^s
8. Aantal korrels per aar	8	6	6 ^s	6 ^s	6 ^s
9. Korrelgrootte	6	6 ^s	6	9	7 ^s
10. Marktbaar gedeelte	6	7 ^s	7	9	7
11. Handelswaarde en kwaliteit ..	6	7	7 ^s	8	7 ^s
12. Opbrengst aan zaad	7 ^s	7 ^s	8	7	8
13. Opbrengst aan stroo	8	7	6	8 ^s	7 ^s
14. Verhouding korrel : stroo	7	8	8 ^s	6	8
15. legeren	5 ^s	6 ^s	7	6 ^s	6
16. uitval van korrels ..	7	7	6 ^s	8	7 ^s
17. Resis- schot	8 ^s	8	7	8	9
18. tentie dwergroest	8	5 ^s	5	7	5 ^s
19. gele roest	8	6	5	7	6 ^s
20. tegen meeldauw	5	6	6	7 ^s	6 ^s
21. stuifbrand	7	7 ^s	5	7	7
22. Geschiktheid voor zandgrond ..	6 ^s	7	6	7	8
23. " " brouwgerst ..	3	4	8	7	7 ^s

**Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der
zomergerstrassen.**

	Westelijke kleistreken		Noordelijk kleigebied		Zand- en dalgrond	
	opbr.	prijs	opbr.	prijs	opbr.	prijs
Kenia (standaard)	100	100	100	100	100	100
Bigo	98	95	98	96	—	—
Goudgerst	97	99	98	100	100	101
Mansh. 2-rijige	94	100	95	103	99	102
Saxonia	99	100	100	100	103	100

Zaaizaadhoeveelheden.

Om de gewenschte stand te krijgen is het noodig dat men van Mansholt's tweerijige ongeveer 25 % meer kilo's zaaizaad per ha bezigt dan van Kenia. Van Goudgerst en Saxonia neme men 5. à 10 % meer, Bigo daarentegen 15 à 20 % minder dan Kenia.

ROGGE.

WINTERROGGE.

A — 13. PETKUSER WINTERROGGE. — † — DB — Selectie uit Pirnaer en Probsteier. 1881 en ± 1895. K: Dr. F. von Lochow †. Vk: F. von Lochow, G. m. b. H., Petkus (Duitschland). Vm en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Dit oogstzekere roggeras wordt algemeen in ons land verbouwd. Korrel- en stroo-opbrengst zeer goed.

Wintervastheid, uitstoeling en grondbedekking zeer goed. Kan laat gezaaid worden. Het stroo is tamelijk lang en bladrijk, doch vrij stevig. Vatbaar voor aaltjes. Ondiep zaaien is gewenscht, evenals voor andere roggerassen.

Aar vierkant, dicht geschakeld, bij rijping iets neergebogen. Korrels groot, gevuld, groengrijs, van goede kwaliteit.

† Dr. F. von Lochow overleed 8 Sept. 1924.

B — 948. BRANDT'S MARIEN WINTERROGGE. — † — DB — Selectie uit Prof. Heinrich's rogge. 1912 en 1937. **K:** Wilhelm Brandt, Toitenwinkel (Duitschland). **Vm en H:** C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Onderscheidt zich van de Petkuser door korter stroo en kleinere, licht gekleurde korrel. Ontwikkelt wat traag en bedekt den grond minder snel en minder goed. Iets smal, lichtgroen blad; tamelijk stevig, wat fijn stroo.

Vatbaar voor aaltjes. Weinig korreluitval; wel schot.

Zaadopbrengst nogal wisselend, stroo-opbrengst beneden die van Petkuser. Moet vermoedelijk vroeg gezaaid worden en lijkt minder oogstzeker dan Petkuser. Voldoet beter op kleigronden dan op zand. Goede dekvrucht.

B — 810. VON LOCHOW'S KORTSTROO WINTERROGGE. — † — D — Selectie uit Petkuser winterrogge. 1920 en 1936. **K:** F. von Lochow, G m.b.H., Petkus (Duitschland). **Vm en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Deze selectie bedekt den grond later en minder goed dan de Petkuser, het stroo is iets korter. Geeft ongeveer dezelfde opbrengst. Iets fijner zaad. Tijdig zaaien verdient aanbeveling. Vatbaar voor aaltjes.

L — 300. OTTERSUMSCHE WINTERROGGE (landras). — † — H: „Landbouwbelang”, Roermond.

Deze vroegrijpe, matig productieve rogge wordt aanbevolen op gronden, die besmet zijn met het stengelaaftje, waar ze ook wel gemengd met Petkuser wordt uitgezaaid.

Snel ontwikkelend. Goed wintervast. Lang, slap stroo met lange aren. Vrij weinig schot.

Aanbevolen wordt niet te vroeg en niet te dicht te zaaien en niet te sterk met stikstof te bemesten, wegens gevaar voor legeren.

ZOMERROGGE.

A — 14. PETKUSER ZOMERROGGE. — † — D — Selectie uit Petkuser winterrogge. 1898 en 1908. **K:** Dr. F. von Lochow †. **Vk:** F. von Lochow, G. m. b. H., Petkus (Duitschland). **Vm en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Stroo vrij lang, slapper en brozer dan van Petkuser winterrogge. De opbrengst is wisselvallig; ze kan in zeer gunstige omstandigheden die van de winterrogge nabijkomen, maar gemiddeld blijft ze 10 à 15 % daar beneden.

Uitstoeling vrij goed. Fijner korrel, kleur groengrijs. Rijpt ongeveer 7-10 dagen na Petkuser winterrogge.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN ROGGE.

In deze tabel is een hoog cijfer geplaatst wanneer de betrokken eigenschap in gunstige richting ontwikkeld is. Verder worden lang stroo, groote bladrijksdom en groot halmgetal door een hoog cijfer aangeduid.

		Brandt's Marien	v. Lochow's kort	Ottersumsche	Petkuser winter	Petkuser zomer
1.	Mogelijkheid v. laat zaaien	8	8 ^s	9	9	5
2.	„ v. voorjaarszaai ..	—	—	—	—	10
3.	Wintervastheid	8	8 ^s	9	9	4
4.	Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	6 ^s	7	8 ^s	8	7
5.	„ van doorschieten	7	7	9	8	6
6.	Bladrijksheid	7	7 ^s	7	8	7
7.	Lengte stroo	7 ^s	7 ^s	9	8 ^s	8
8.	Vroegrijpheid	8	8	9	8	6
9.	Halmgetal	8	7 ^s	7 ^s	7	7
10.	Aantal korrels per aar	8	8	6	8	7
11.	Korrelgrootte	6 ^s	7 ^s	7	8	7
12.	Marktbaar gedeelte	7	7 ^s	7	8	7
13.	Handelswaarde en kwaliteit	7	7 ^s	7 ^s	8	7
14.	Korrelopbrengst	8 ^s	9	7	9	7
15.	Stroo-opbrengst	7 ^s	8	8 ^s	9	6 ^s
16.	Korrel-stroo-verhouding	8	8	7	7 ^s	7 ^s
17.	legeren	7	7 ^s	5	7 ^s	6 ^s
18.	Resis- uitval van korrels ..	8 ^s	8	8	8	7
19.	tentie schot	5 ^s	6	7	6	6
20.	tegen roest	6	6	7	6	6
21.	roggeaaltje	4	4	8	4	6

Zaaizaadhoeveelheden der roggerassen.

	Zaaizaad- verhouding.
Petkuser winterrogge (standaard)	100
Brandt's Marien	95
von Lochow's kortstroo	100
Ottersumsche	95
Petkuser zomerrogge	120

HAVER.

WITTE HAVERS.

A — 464. ADELAAR HAVER. — + — FDEB — Kr. v. Lochow's Gele × Zege. 1914 en 1929. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve, geelwitte haver, geschikt voor alle grondsoorten. De korrel is wat smal, klein en grauw, niet recht gewild in den handel. Een ernstig bezwaar is, dat het stroo later rijpt dan de korrel, wat zaadverlies, moeilijk drogen der hokken, broei en muf worden in de schuur ten gevolge kan hebben.

Iets laatrijp. Bij zware ontwikkeling wordt de rijpingstijd aanmerkelijk verlaat en de droging bemoeilijkt. Indien ze gaat legeren, lijdt ze zeer. Moet niet te dicht gezaaid worden.

A — 469. BINDER HAVER. — + — FB — Sel. uit Carsten's haver III. 1925 en 1931. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Op vruchtbare kleigrond productieve, witte haver. Breidt zich ook op goeden zandgrond uit. Het stroo is kort, stevig, doch weinig elastisch.

Pluim gedrongen. Tijdig rijp. Korrel tamelijk kort, wat onegaal van stuk. Laag bastgehalte, hoog hl-gewicht.

Betrekkelijk lage stroo-opbrengst. Geschikt voor gescheurd grasland en als dekvrucht. Goed machinaal te oogsten.

A — 15. ZEGEHAVER. — † — FDEB — Stam uit Milton haver. 1892 en 1900. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Dit ras heeft veel terrein verloren aan productieve rassen met korter en steviger stroo, maar aangezien ook die gebreken vertoonen, weet Zegehaver zich nog in verschillende streken, vooral op zandgrond, te handhaven. Ze rijpt tijdig en regelmatig af en staat in korrelkwaliteit mede bovenaan.

B — 1064. WODAN HAVER. — † — Sel. uit Orion II haver. 1929 en 1941. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Vroegrijpe, zeer stevige, witte haver van goede kwaliteit, die voor verbouw op vruchtbare gronden in aanmerking komt. De opbrengst is daar goed. Het stroo rijpt tijdig af. Goede dekvrucht.

B — 1063. EXPRES HAVER. — † — Kr. Adelaar × Mansholt III. 1931 en 1941. K: P. J. Hijlkema, Mensingeweer. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Snel ontwikkelende, vroegrijpe, grootzadige, goed opbrengende, witte haver met aanvankelijk steil opgericht blad. Middelmatig stevig stroo, dat slechts weinig na het zaad rijpt. Moet vrij dicht worden gezaaid.

Bijlage, afd. Witte haver.

N — 963. DIPPE'S VROEGE WITTE HAVER. — † — D — Kr. Überwinder × Gelbhafer. 1919 en 1939. K: Gebr. Dippe A.G., Quedlinburg (Duitschland). H: Fa François Schul, Roosendaal.

Vroeg doorschietende en vroeg rijpende witte haver. In opbrengst aan zaad en stroo kan ze niet geheel met Adelaar meekomen, wel echter wordt de kwaliteit gunstig beoordeeld.

Stroo normaal van lengte, fijn, niet zeer stevig. Komt daarom niet voor vruchtbare gronden in aanmerking.

O — 16. MANSHOLT'S HAVER III. — † — FB — Kr. Svalöf's Zege × Mansholt's haver II (sel. uit Heraletzer mittelspäter Hafer). 1909 en 1920. K: J. H. Mansholt †. Vm en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1942).

O — 79. STERHAVER. — † — FEB — Kr. Zege × Kroon haver. 1908 en 1927. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen. (Rl. 1937).

GELE HAVERS.

- A — 465. GOUDENREGENHAVER II.** — † — DFEB — Kr. Zege × Goudenregen. 1916 en 1928. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Vroegrijpende, gele haver. Geschikt voor zandgronden, mede wegens vroege grondbedekking en eenige resistentie tegen droogte. Kan op de vruchtbare gronden niet tegen de witte havers concurreren.

Vrij lang, wat slap, fijn en elastisch stroo, dat voor fourage geschikt is.

Wordt in het zuidelijk zandgebied meer gewaardeerd dan in het noorden, verliest op de goede zandgronden terrein.

- B — 811. FLAMINGSGOLD HAVER.** — † — DB — Kr. v. Lochow's Gele Haver × Silezische witte haver. 1921 en 1936. K: Dr F. von Lochow †. Vk: F. von Lochow, G.m.b.H., Petkus (Duitschland). Vm en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Zeer goed opbrengende, doch wat slappe, gele haver, die voor verbouw op niet te rijke gronden in aanmerking komt. Iets korter en later rijp dan Gouden Regen II, met eenigszins smal, lichtgeel zaad, dat iets eerder rijpt dan het stroo.

Forsch en bladrijk. Goed halmgetal. Dun zaaien gewenscht. Het stroo is geschikt voor fourage.

ZWARTE HAVERS.

- L — 20. ZWARTE PRESIDENTHAVER *** (landras). — † — DFB — H: Veenkoloniale Boerenbond, Veendam.

Ongeveer tegelijk met rogge rijpende haver en dus een geschikte voorvrucht voor een stoppelgewas. Zeer geschikt voor heldeontginningen, omdat deze haver veel minder gevoelig is voor ontginningsziekte en lagen kalktoestand dan de andere haverrassen, waarbij ze op betere gronden in productievermogen en stevigheid van stroo belangrijk ten achter staat.

- B — 105. ORION HAVER II.** — † — FB — Kr. Ligowo × 0668 (sel. uit Merö haver uit noord Noorwegen). 1903 en 1927. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Moet, in vergelijking met Zwarte Presidenthaver, die ze op zand- en dalgrond niet heeft kunnen verdringen, wat dichter gezaaid worden.

*) Fransch synoniem: Mesdag haver.

Bezit geen bijzonder weerstandsvermogen tegen ontginningsziekte. Op betere gronden hooger zaadopbrengst en hooger hl-gewicht. Ze is in Groningen op zavel- en kleigrond iets verbreid wegens vroege rijping en geschiktheid als dekvruucht.

Geschatte gemiddelde oogstwaarde van het zaad der haverrassen.

	Kleistreken		Zand- en dalgrond	
	Zaad-opbr.	Handels-prijs	Zaad-opbr.	Handels-prijs
Adelaar (standaard) . . .	100	100	100	100
Binder	98	102	92	103
Expres	100	101	96	101
Wodan	98	101	90	101
Zege	95	103	95	103
Gouden Regen II	94	100	95	101
Fläminggold	—	—	100	98
President	—	—	85	97
Orion II	91	99	87	99

Zaaizaadhoeveelheden.

	Zaaizaad-verhouding.
Adelaar (standaard)	100
Fläminggold	85
Zwarte President	100
Binder, Zege, Dippe's vroege witte, Gouden Regen II ..	105
Orion II, Wodan	110
Expres	115

In deze tabel zijn hoge cijfers geplaatst naarmate de betrokken eigenschap gunstiger is ontwikkeld. Verder zijn grootebladrijdom, stroolengte, groot halmgetal en groot aantal korrels per pluim met hoge cijfers aangeduid.

	Adelaar	Binder	Dippe's Vroege	Expres	Wodan	Zege	Flamingsgold	Gouden Regen	Orion II	Presidents
1. Mogelijkheid van laat zaalen ..	6	5 ^s	6	6	6	6	9	6	6 ^s	6 ^s
2. Vroegheid van grondbedekking ..	7	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s	8	7 ^s	8	8 ^s	9
3. Vroegheid v. in pluim schieten ..	7	6 ^s	8	8	7 ^s	7	7	7 ^s	8 ^s	9
4. Bladrijdom	7	6 ^s	7	7	7	8	8	8	8	7 ^s
5. Lengte stroo	7	6	7 ^s	7	6 ^s	8	7 ^s	8	8	7 ^s
6. Vroegrijpheid	6	7	8	8	8	7	7 ^s	8	10	10
7. Halmgetal	8 ^s	7	7	7	7	7	8 ^s	7 ^s	6 ^s	7
8. Aantal korrels per pluim	8	8	7	7 ^s	7 ^s	7	8	7 ^s	7	6 ^s
9. Korrelgrootte	7	7 ^s	8	8	7 ^s	8	6 ^s	7	8	6 ^s
10. Bastgehalte	8	9	8	—	7	7	7	7	5	5 ^s
11. Marktbaar gedeelte	6 ^s	7 ^s	7 ^s	8	8	8	6 ^s	7	7	6
12. Handelswaarde en kwaliteit	7	8	8	8	8	8	6 ^s	7	7	7
13. Opbrengst zaad	9	8	8	8	8	8	9	8	7	6 ^s
14. " stroo	7 ^s	6 ^s	6 ^s	6 ^s	6	8	7	8	6	7
15. Verhouding korrel : stroo	8	8	8	8	8 ^s	7	8 ^s	7	7 ^s	6 ^s
16. doorwas	7 ^s	8	7	7	9	7 ^s	8	8	6 ^s	5
17. Resis- leeren	7	8	6 ^s	7 ^s	9	6	5 ^s	5 ^s	5	4
18. tentie uitval van korrels	6 ^s	8	7	7 ^s	7 ^s	8	7	7	6 ^s	5 ^s
19. tegen schot	5	5 ^s	6	6	6	6	6	6	6	5
20. optreden looze kafjes ..	6	7 ^s	7 ^s	7	6 ^s	6	6	5 ^s	7 ^s	9
21. Geschiktheid als dekvrucht	7	7 ^s	8	8	8	7	6 ^s	7	8 ^s	7
22. Bodem (Klei, Zand, Dalgrond) ..	ZKD	Kzd	z	k	k	Zkd	z	Zk	kdz	zd

MAÏS.

VROEGRIJP.

B — 847. PFARRKIRCHNER KORRELMAÏS. — + — D — K: J. Alzheimer, Pfarrkirchen, Bayern (Duitschland). Vk: Freiherr von Moreau'sche Saatzuchtwirtschaft, Schönnach-Schafhöfen bei Regensburg. H: G. Kraai Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Vroegrijpend, zeer goed opbrengend.

Vrij kort gewas, matig stevig, matig uitstoelend.

De kolven zijn meest 8-rijig, vrij lang en tegen het rijpen soms sterk reerbuigend. Groot, geel zaad, glazig, voldoende gevuld, goede kwaliteit.

B — 848. CHIEMGAUER KORRELMAÏS. — + — D — Selectie uit landras. 1924 en 1937. K: G. Perreiter, Wörglham-Bergèn, Oberbayern (Duitschland). H: C.V. Landbouwtureau M. Wiersum, Groningen.

Ongeveer hetzelfde type als Pfarrkirchner, ietwat vroeger ontwikkelend, doch even vroeg rijpend. Kolven iets lager geplaatst.

De kolven zijn meest 8-rijig, aanspil vrij groot. Het zaad is stukkelig, iets bruinachtig geel. De opbrengst is zeer goed.

Bijlage, afd. Vroegrijpe maïs.

N — 1124. UNICUM KORRELMAÏS (= Diekhuis' vroege korrelmaïs). — + — Selectie uit Pfarrkirchner, Chiemgauer en Mecklenburger. 1937 en 1940. K en H: D. K. Diekhuis, Oudeschip (Gr.).

Onderscheidt zich van Pfarrkirchner door vroegere ontwikkeling. Kolfaanzetting iets hooger, zaad iets grooter, stroo iets steviger.

N — 968. VROEGE GELE RONDE KORRELMAÏS CB. — + — Sel. uit Pfarrkirchner, gekruist met andere rassen. 1935-1939. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Rijpt iets later dan Pfarrkirchner en geeft robuster gewas.

N — 1127. BAANBREKER KORRELMAÏS. — + — Selectie uit Chiemgauer. 1938 en 1941. K: Dr L. Koch, Zeist. Vm en H: Zaai-zaadteilersver. „Waard en Groet”, Kolhorn.

Onderscheidt zich van de Chiemgauer door hoogere kolfzetting, iets grooter zaad en steviger stroo.

MIDDENVROEG - MIDDENLAAT.

Bijlage, afd. Middenvroeg-middenlate maïs.

- N — 693. **SELECTIE HEIDEMAATSCHAPPIJ** (voorloopige naam).
† — Gewonnen uit een kruising van verschillende rassen. 1919 en 1937. K en H: **Ned. Heidemaatschappij, Arnhem.**

Vergeleken met de vorige rassen is deze selectie wat langer en aan de late kant rijp. Stoelt vrij sterk uit, is bladrijk en is daardoor ook geschikt als snijmaïs; behoorlijk stevig. Vrij hoog geplaatste kolven, meestal 8-rijig. Het zaad is lichtgeel, eenigszins plat en soms iets rood getint. Vrij goede opbrengst.

- N — 969. **VROEGE ROODE PAARDETAND C.B.** — † — Selectie uit het landras North Western Dent. 1934 en 1939. K en H: **Centraal Bureau, Rotterdam.**

Aanvankelijk wat traag ontwikkelende, later vrij forsche, stevige, tamelijk bladrijke, wat laat rijpende maïs. Moet niet te dicht staan. Opbrengst goed, doch iets onzeker. Geschikt voor snijmaïs.

Kolven vrij hoog geplaatst, kort, 12- à 14-rijig met dikke aarspil; korrels van het paardetandtype, rood, plat en vrij klein, gevuld en glanzend.

- N — 952. **NOORDLANDER** Zie Snijmaïs, blz. 49.

BOEKWEIT.

- L — 1128. **BRABANTSCH E BOEKWEIT.** — † — Landras. H: o.a. **Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.**

Onderscheidt zich door grijs, gevuld zaad van zeer goede kwaliteit.

- L — 1067. **STAPHORSTER BOEKWEIT.** — † — Landras. H: o.a. **Fa A. Visser, Steenwijk.**

Wordt van ouds in de omgeving van Staphorst verbouwd. Donkerbruin zaad; scherpkantig.

Bijlage, afd. Boekweit.

- N — 1068. **HORA BOEKWEIT.** — † — Sel. uit Amerikaansche boekweit. K en H: **J. v. d. Hoorn, Putten (Gld.).**

Is in vergelijking met Brabantsche boekweit korter van stroo, minder stevig, minder bladrijk. Vroeger ontwikkelend, vroeger in bloei en vroeger rijp. Groote stukkige korrel van middelmatige kwaliteit.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN MAÏS.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 2 duidt een hoog cijfer op groote plantafstand; in regel 3 op sterke uitstoeling; in regel 7 op lang stroo; in regel 8 op vroegrijpheid; in regel 9 op hooge kolf-aanzetting.

	Baanbreker	Chiengauer	Heidemij sel.	Pfarrkirchner	Unicum	Vroege gele ronde	Vroege roode paardetand C B
1. Mogelijkheid v. laat zaaien	7	7	5	7	7	6 ⁵	5
2. Plantafstand	6	6	7	6	6	6 ⁵	8
3. Uitstoeling	7	7	8	7	6	7	7
4. Vroegheid v. bedekk. v. d. grond	7 ⁵	7 ⁵	6 ⁵	7 ⁵	8	7 ⁵	6
5. „ „ in pluim schieten .	7 ⁵	7 ⁵	6	7	7 ⁵	7	6
6. Bladrijkheid	7	7	8	7	7 ⁵	7 ⁵	8
7. Lengte stroo	7	7	8	7	7	7 ⁵	7
8. Vroegrijpheid	8 ⁵	8 ⁵	6 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	6
9. Hoogte kolfzetting	7 ⁵	6	7	6 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵
10. Aantal korrels per kolf	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	7	7 ⁵
11. Grootte v. d. korrel	9	8 ⁵	7 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8	6 ⁵
12. Marktbaar gedeelte	8	8	7	8	8	8	7 ⁵
13. Handelswaarde en kwaliteit ..	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	7
14. Opbrengst aan zaad	8	8	7	8	8	8	7
15. „ „ stroo	7	7	8	7	7 ⁵	7 ⁵	8
16. Verhouding korrel : stroo	7 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	7	7	7
17. Resistentie tegen legeren	7	6 ⁵	7	6	7	6 ⁵	7

ERWTEN.

RONDE GROENE.

A — 22. MANSHOLT'S GEKRUISTE EXTRA KORTE GROENE ERWT. — † — D — Kr. Mansh. kortstroo groene × Heinemann's Vorbote. 1906 en 1918. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Productieve, oogstzekere groene erwt, die door vrij goede grondbedekking, vooral op zware klei, gewaardeerd wordt. Stukvig, iets ovaal zaad van goede kleur. Bruikbaar voor groene pluk.

Moet voldoende dicht gezaaid. Weinig vatbaar voor voetziekte en ascochyta.

A — 156. UNICA ERWT. — † — Kr. Mansh. gekr. extra korte × Wonder van Amsterdam. 1918 en 1927. K: P. J. Hijlkema, Mensingeweer. Vm: N.V. Mensingeweer-Maarslag. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Productieve groene erwt met zeer kort, fijnbladig, stevig stroo. Verlangt een vruchtbaren bodem en schoon land.

Is aan te bevelen voor goede gescheurde graslanden. Voldoet ook goed op zandgrond. Blijft op zware en niet vochthoudende gronden aan de korte kant. Vatbaar voor voetziekte, iets vatbaar voor ascochyta en valsche meeldauw.

Zaad klein, soms iets deukig, goed kokend. Geschikt voor groene pluk. Aanbevolen wordt dit ras dicht te zaaien of kleine rijenafstand te geven.

A — 430. MANSHOLT'S PLUKERWT. — † — Kr. Mansh. kortstroo groene × Heinemann's Vorbote. 1906 en 1929. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Lijkt in vele opzichten op Unica. Het zaad is doorgaans iets gelijkmatiger en minder geneigd tot verbleeken.

Bijlage, afd. Ronde groene erwten.

N — 1125. RONDO CB (= Unco CB). — † — Kr. Unica × [Corona × (Victoria × schokker)]. 1934 en 1943. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Kogelronde, groene erwt, die voorloopig een goeden indruk heeft gemaakt. Lichtgroen blad, vrij stevig stroo. Bloet opvallend. Rijpt ongeveer met voorgaande rassen. Weinig gevoelig voor voetziekte, wel iets voor nachtvorst.

- O — 155. **CORONA ERWT.** — † — Kr. Mansh. gekr. extra korte × een langstroo groene. 1915 en 1927. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1939).

Geschatte gemiddelde oogstwaarde der erwtenrassen.

	Zaad- opbr.	Handelsprijs gelezen zaad	Oogst- waarde zaad
Groene erwten.			
Unica (standaard)	100	100	100
Mansholt's G.E.K.	100	101	101
Plukerwt	99	101	100

Zaaizaadhoeveelheden.

De groene erwten Unica, Mansholt's gekruiste extra korte groene en Plukerwt vragen dezelfde hoeveelheid zaaizaad.

SCHOKKERS.

- A — 565. **ZELKA SCHOKKER.** — † — Kr. Mansholt's schokker × Krombek. 1921 en 1932. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Zeer productieve, oogstzekere, iets kleinzadige schokker. Donkergroen, sterk, vol gewas, met vrij hooge peulaanzetting en talrijke zaden per peul.

Rijpt tijdig. Weinig vatbaar voor voetziekte. Heeft betrekkelijk weinig last van kwade harten; weinig piksel. Valsche meeldauw komt voor; meer ascochyta dan bij ronde groene erwten.

Bijlage. afd. Schokkers.

- O — 23. **MANSHOLT'S KORTSTROO SCHOKKER.** — † — Sel. uit Harrison's Glory 1901 en 1905. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1931).

CAPUCIJNERS.

- A — 519. HALA CAPUCIJNER.** — † — Kr. Mansh. kortstroo vale capucijner × Langstroo rozijn × [(vroege Hollandsche cap. × grauwe stamcap.) × Mansh. kortstroo schokker]. 1925 en 1933. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Wordt wegens hooge opbrengst en goede kwaliteit zeer gunstig beoordeeld. De verbouw breidt zich uit.

Het gewas is forsch, waardoor goede grondbedekking verkregen wordt. Stroo half lang en behoorlijk stevig. Moet vroeg gezaaid worden. Bloei begint vroeg, doch gaat iets lang door. Vrij weinig last van ascochyta en van valsche meeldauw, wel echter van knopmade, kwade harten en voetziekte. Heeft ook op zandgrond goed voldaan.

- L — 814. GRONINGER BLAUWPEUL.** — † — Landras. **H:** D. Huizinga, Kantens.

Lang, slap en bladrijk stroo. Iets laat rijpend. Moet bij voorkeur vroeg, doch kan zeer laat gezaaid worden. De peulen zijn, met een enkele uitzondering, niet blauw maar groen, het zaad is vaal en licht gedeukt, kleiner van stuk dan Hala. Opbrengst lager. Weinig vatbaar voor ascochyta.

Kan ook op ontginningen beproefd worden.

- L — 1126. WIJKEER VALE.** — † — Landras, dat vooral in Noord-Holland voorkomt. Onderscheidt zich van de Hala capucijner door het lange stroo, late bloei en late rijping.

ROZIJNERWTEN.

- B — 690. GRUNO ROZIJNERWT.** — † — Kr. Langstroo Noord-Hollandsche grauwe × [(Kortstroo grauwe Cap. × Vroege Hollandsche Cap.) × Kortstroo Schokker]. 1922 en 1936. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Rozijnerwt met tamelijk kort en veerkrachtig stroo. Zeer vroege bloei, vroegrijp. Zaad van uitstekende kwaliteit. Opbrengst vrij goed. Komt ook voor beproeving op zandgrond in aanmerking.

Is vrij weinig vatbaar voor ascochyta, wel voor voetziekte, kwade harten en knopmade.

Moet met zorg geoogst worden daar vochtig zaad van rozijnerwt gemakkelijk verkleurt. Ook bij bewaring in het licht wordt het donker.

L — 1065. NOORD-HOLLANDSCHE ROZIJNERWT. — † — Landras, dat vanouds in Noord-Holland voorkomt en waarin reeds werd geselecteerd.

Langstroo, grauwe erwten van gezochte kwaliteit. Wordt vooral in Noord-Holland verbouwd. Bloeit bleekrose en zeer vroeg; rijpt tijdig.

Bijlage, afd. Rozijnerwten.

N — 1066. KOLA ROZIJNERWT. — † — Sel. uit Kool's bleekbloei grauwe erwten. 1932 en 1934. **K en H: Gebr. Kool, Andijk-Oost.**

In vergelijking met de vorige iets langer van stroo en wat later bleiend en rijpend. Vertont in het begin der groei geen koude kleur (roode bladkleur na koud voorjaarsweer) en mist de paarsgekleurde bladoksels. Het gewas is iets forscher en brengt onder bepaalde omstandigheden meer op.

VOERERWTEN.

L — 971. LIMBURGSCH GELE VOERERWT. — † — Kleinzadige, gele erwten, die in Limburg op zandgrond vanouds voorkomt. Zaadopbrengst daar behoorlijk met veel stroo.

L — 972. BOERENGRAUW. — † — Kleinzadige, langstroo, grauwe erwten, die in Utrecht als oud landras voorkomt.

De kweekersbescherming dient er op gericht te zijn de plantenveredeling in het algemeen te bevorderen en den kweeker aan te moedigen zijn werk voort te zetten en uit te breiden.

Hooge cijfers duiden op gunstige ontwikkeling der betrokken eigenschap. In regel 1 en 3 is een hooger cijfer geplaatst naarmate het stroo langer resp. rijker aan blad is. In regel 15 wordt groote stroo-opbrengst door een hoog cijfer weergegeven.	Groene erwten			Schokkers		Capucijniers		Rozijnervuten		
	Mansh. gekr. extra korte	Pluikerwt	Rondo	Unica	Zelka	Groninger Blauwpeul	Hals cap. Wijkert vale	Gruno Rozijn	Kola	Noord-Holl. rozijn
1. Lengte van stroo	6	5	5	5	7	10	8	10	7	10
2. Stevigheid van stroo	8	8 ⁵	8	9	8	4	6	4	7	4
3. Bladrijkeid	6	5 ⁵	6	5	7	9	8	8	7	8
4. Vroegheid van begin bloei	7	7	7	7	7	7	9	6	10	8
5. Kortheld van den bloei	7 ⁵	8	8	8	6	5	5	5	5	5
6. Vroegheid van rijping	7 ⁵	8	7 ⁵	8	6	6	7 ⁵	6	7 ⁵	6 ⁵
7. Hoogte peulaanzetting	8 ⁵	9	9	9	8	7	7 ⁵	7	7	7
8. Grootte der erwten	7	6 ⁵	6	6	7 ⁵	8	9	9	9	9
9. Rondh. (Sch. en cap.: gedeukth.)	6	7	8	7	8	8	8	8	8	8
10. Kleur der erwten	7 ⁵	7	7	6 ⁵	7 ⁵	7	7	7	8	8
11. Marktbaar gedeelte	7	6 ⁵	7	6 ⁵	7	6	7 ⁵	7	6 ⁵	7
12. Marktaande	6 ⁵	6 ⁵	7	6	7	7	8	7	9	10
13. Geschiktheid v. pluk en conserve	6	7	7	7	—	—	—	—	—	—
14. Zaadopbrengst	9	9	9	9	9	6	7 ⁵	6	6 ⁵	6 ⁵
15. Stroo-opbrengst	6 ⁵	6	5 ⁵	6	8	9	8	8	7	8
16. Resistentie tegen slecht weer ..	6	6	6	6	6 ⁵	6	7	6	6	6
17. Resistentie tegen Ascochyta	8	6	—	6 ⁵	5	9	8	—	7 ⁵	—
18. Resistentie tegen knopmade	7 ⁵	8	—	8	6 ⁵	6	6 ⁵	—	6	—
19. Resistentie tegen kwade harten...	8	8	—	8	7	—	6	—	6	—
20. Resistentie tegen voetziekte	8	5	8	5	8 ⁵	—	6	—	5 ⁵	—

VELDBOONEN.

De vier veldboonenscorten (Waalsche-, wier-, paarde- en duiveboonen) vertonen in meerdere eigenschappen in de genoemde volgorde een stijgende of dalende reeks. De Waalsche boon heeft de grootste en de platste zaden, het geringste aantal peulen, de laagste peulaanzetting, de kleinste stroolengte, de lichtste bloemkleur, de vroegste bloei- en rijpingstijd.

WAALSCH E BOONEN.

A — 323. ADRIE WAALSCH E BOON. — + — Selectie uit Friesch landras. 1919 en 1929. **K:** Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, vooreen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. **H:** de Z.P.C., Leeuwarden.

Productief ras met stevig stroo van voldoende lengte. Zaad zeer groot, plat, blank, goed gevuld, deels witneuzig.

B — 951. ABUNDA WAALSCH E BOON. — + — Sel. uit gewone langscheden. 1934 en 1938. **K en H:** A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Iets langer stroo dan Adrie. Zeer groote, blanke, goed gevulde boonen, enkele witneuzen. Goede opbrengst.

Bijlage, afd. Waalsche boonen.

N — 691. MANSCHOLT'S WAALSCH E BOON. — + — Sel. uit landras. 1926 en 1936. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Onderscheidt zich van voorgaande rassen door iets minder stukkelig en iets minder blank zaad. De opbrengst is goed. Weinig witneus.

WIERBOONEN.

A — 25. MANSCHOLT'S WIERBOON. — + — Sel. uit landras. 1886 en 1892. **K:** J. H. Mansholt f. **Vk en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Mooi uniform, gezond gewas. Staat in lengte van stroo, vroegrijpheid, peulaanzetting en grootte der zaden tusschen Waalsche en paardeboonen in. Stevig stroo. Het zaad is vrij plat. Brengt op geschikte gronden meer op dan de andere veldboonen. Het blad valt tijdig af.

L — 1072. OLDAMBSTER WIERBOON. — † — Landras dat vandoors in het Oldambt wordt verbouwd. H: het Landbouwbedrijf der Gem. Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

PAARDEBOONEN.

L — 813. OLDAMBSTER PAARDEBOON. — † — Landras, vandoors in het Oldambt verbouwd. H: het Landbouwbedrijf der Gem. Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

Is van de paardeboonenrassen het meest verbreid. Goede opbrengst. Vrij stukkig zaad, voldoende gevuld.

B — 1005. RINAL PAARDEBOON. — † — Selectie uit landras. 1916 en 1941. K en H: M. Wiersema, Spijk (Gr.).

Heeft in vergelijking met de Oldambster een goeden indruk gemaakt. Sterk gewas. Bloeit en rijpt iets later. Goede opbrengst. Goede kwaliteit.

L — 815. LIMBURGSCH PAARDEBOON. — † — Dit landras wordt in stand gehouden door E. à Campo, Merkelbeek. H: „Landbouwbelang”, Roermond.

Rijpt iets vroeger dan de Oldambster. Tamelijk blank zaad. Vrij goede opbrengst.

Bijlage, afd. Paardeboonen.

N — 695. BUNICA PAARDEBOON. — † — Selectie uit landras. 1930 en 1936. K: het I.v.P., Wageningen. Vm en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Forsch, bladrijk, nogal laatrijp gewas met een mooie, zeer gevulde boon. Vooral op middelmatig zware kleigronden is de opbrengst goed, op zeer vruchtbare gronden minder. Dun zaaien is gewenscht.

DUIVEBOONEN.

A — 433. NIKI DUIVEBOON. — † — Selectie uit landras. 1922 en 1927. K: N. Koppes †. Vk en H: Zaaizaadver. Z.A.P., Anna Paulowna.

Kleinzadige, vrij ronde, goed gevulde, blanke boon. Aanvankelijk trage, later vlugge ontwikkeling. Vrij lang, matig stevig stroo. Late bloei en rijping. Flinke en hoge peulaanzetting. Goed opbrengend.

† N. Koppes overleed 19 Januari 1934.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE RASEIGENSCHAPPEN VAN VELDBOONEN.

In deze tabel zijn hooge cijfers geplaatst naarmate de betrokken eigenschap gunstiger is ontwikkeld. Verder zijn groote bladrij-
heid, lengte, aantal stengels, aan-
tal en grootte der boonen en lage
peulaanzetting met hooge cijfers
aangeduid.

	Abunda	Adrie	Mansholt's Walsche	Mansholt's wierboon	Bunica	Limburgsche	Oldambster	Rinal	Niki
1. Vroegheid grondbedekking	7	7	7	7	7	6 ⁵	6 ⁵	7	6
2. Lengte van stroo	6 ⁵	6	6	7	8 ⁵	8	8	8	9
3. Stevigheid	8	8	7 ⁵	7 ⁵	8	7	7 ⁵	7 ⁵	6
4. Bladrijtheid	7	7	6 ⁵	7	8	7	7	7	8
5. Vroegheid van begin bloei	8	8	8	7	5 ⁵	6 ⁵	6	5 ⁵	5 ⁵
6. Korthed van bloei	7	7	7	6 ⁵	6	6	6	6	5 ⁵
7. Vroegrijpheid	7	7 ⁵	7 ⁵	7	5	6 ⁵	6	5 ⁵	5
8. Laagte van peulaanzetting	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8	6	6 ⁵	6	6	5
9. Plantgetal	6	6	6	7	7	7 ⁵	7 ⁵	7 ⁵	8
10. Aantal peulen per plant	6 ⁵	6 ⁵	6	7	7	7	7	7 ⁵	9
11. Aantal zaden per peul	6	6	6	6 ⁵	7	7	7	7	8
12. Grootte der boonen	9 ⁵	9 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	6	6	6	6	5
13. Kleur der boonen	8	8	7 ⁵	7 ⁵	7	6 ⁵	6	6 ⁵	7
14. Gevuldheid der boonen	7 ⁵	7 ⁵	7	7 ⁵	9	7	7	7	9
15. Marktbaar gedeelte	7	7	7	7	6 ⁵	6	6	6	7
16. Marktwaaarde	8 ⁵	8 ⁵	8	7	7	6 ⁵	6 ⁵	7	8
17. Zaadopbrengst	7 ⁵	7 ⁵	7	8	7 ⁵	7	7 ⁵	7 ⁵	6 ⁵
18. Stroo-opbrengst	6 ⁵	6	6	7	8	7	7	7	8
19. Resistentie tegen bladluizen ..	5 ⁵	5 ⁵	5	6	6	6	5 ⁵	5 ⁵	6 ⁵
20. Resistentie tegen boonenkever .	5	5	5	6	6	7	7	7	7
21. Resistentie tegen zaaduitval ..	6	6	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	7	7	7	7

LANDBOUWSTAMBOONEN.

Het is een verheugend feit, dat de bestudeering der boonenziekten sinds eenige jaren ter hand is genomen door de Commissie voor het onderzoek over Eeonenziekten. Ongetwijfeld wordt het kweken op ziekteresistentie en het selecteeren op gezond zaaizaad hierdoor gestimuleerd.

BRUINE BOONEN.

L — 1073. NOORD-HOLLANDSCHE BRUINE BOON. — + —

Landras, dat vanouds in Noord-Holland wordt verbouwd en ook voor verbreiding in andere gebieden in aanmerking komt.

Productieve, gezonde bruine boon van zeer goede kwaliteit. Lichtpaarse en witte bloemkleur.

A — 303. BEKA BRUINE BOON. — + — Stam uit Noord-Hollandsch landras. 1922 en 1942. **K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.**

Onderscheidt zich van voorgaande door uniformiteit, lichter groen blad en witte bloemkleur. Verdient eveneens uitbreiding.

A — 304. CEKA BRUINE BOON. — + — Stam uit Zeeuwsch landras. 1922 en 1928. **K: Ir. C. Kcopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.**

Dit witblceierde, laatrijpe, nog algemeen verbouwde ras, werd in 1942 in sterke mate door de vetvlekkenziekte aangetast, zoodat een aanzierlijke achteruitgang in den verbouw is te verwachten.

Grocote, lange, lichtbruine zaden; vrij goede kwaliteit. Zeer geschikt voor boonensoep.

Matig gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vlekkenziekte, zeer vatbaar voor vetvlekkenziekte en soms sterk aangetast door Ascochyta-vlekkenziekte.

A — 302. AKA BRUINE BOON. — + — Stam uit Zeeuwsch landras 1922 en 1927. **K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.**

Kleine, ronde, iets donkerbruine boon van het Walchersche type (kogelboontje). Paars bloeiend. Zaad van in den regel gezochte kwaliteit.

Vrij gevoelig voor rolmozaïek, weinig vatbaar voor vlekkenziekte, vetvlekkenziekte en Ascochyta-vlekkenziekte.

- L — 1121. NOORD-HOLLANDSCHE BRUINE KOGELEBOON. — † —**
— Landras dat vanouds in Noord-Holland wordt verbouwd.

GELE BOONEN.

- L — 1075 GRONINGER STROOGELE BOON. — † —** In de Noordelijke provincies algemeen geteeld landras, dat door gezondheid en middelvroegrijpheid ook voor verbouw in andere gebieden in aanmerking komt.

Lange, groote, iets niervormige, groengele zaden.

- L — 1112. LANDRAS CITROENGELE BOON. — † —** Hiervan komen verschillende vormen voor, die nader beproefd zullen worden.

WITTE BOONEN.

Witte boonen worden in enkele deelen van ons land op kleine schaal geteeld. Ze vragen een luwe standplaats en een goede, niet al te zware grond. Vooral tijdens het afrijpen en oogsten hebben ze gunstige weersomstandigheden en een zorgvuldige behandeling noodig. In het algemeen munten ze uit door kwaliteit.

Met ranken:

- B — 599. BLANCA WITTE BOON. — † —** Selectie uit het landras Walchersche witte boon. 1930 en 1934. **K:** J. Mesu, leeraar aan de Rijkslandbouwwinterschool, Goes. **Vm en H:** P. Brasser, Kleverskerke.

Laat rijpend; nogal rankend. Zaad vrij klein, uniform en van mooie witte kleur, glanzend. Wordt buiten Walcheren vrijwel niet verbouwd.

Zeer gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vetvlekkenziekte en vlekkenziekte, sterk vatbaar voor Ascochyta-vlekkenziekte.

- B — 692. WALCHERIA WITTE BOON. — † —** Selectie uit het landras Walchersche witte boon. 1931 en 1935. **K en H:** A. L. Louws, Oostkapelle (Post Grijskerke, Z.).

Gelijkmatig, laat rijpend, grootbladig; nogal rankend. Zaad ongeveer van dezelfde kwaliteit als de vorige. Wordt eveneens op Walcheren verbouwd.

Gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel onvatbaar voor vetvlekkenziekte en vlekkenziekte, sterk vatbaar voor Ascochyta-vlekkenziekte.

Zonder ranken:

L — 1111. KROMBEK WITTE BOON. — † — Landras, dat vandoord in Noord-Holland voorkomt en ook onder den naam „Pijpesteelen” wordt verbouwd. Middellaat rijpend.

Lange, groote, roomwitte, niervormige zaden.

Weinig vatbaar voor vetvlekkenziekte, vlekkenziekte en rolmozaïek, matig vatbaar voor Ascochyta.

Bijlage, afd. Witte boonen zonder ranken.

N — 1035. WITTE STAMBOON C.B. — † — Kr. Walchersche witte × Aka. 1930 en 1940. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Ranklooze witte stamboom, rijpt aanzienlijk vroeger dan de Walchersche rassen. Het zaad is iets langer en vuilwit van kleur. Opbrengst wat onzeker.

Vrij gevoelig voor rolmozaïek, vrijwel ontvatbaar voor vlekkenziekte, zeer vatbaar voor Ascochytaziekte en vetvlekkenziekte.

KIEVITSBOONEN.

L — 1120. LANDRAS KIEVITSBOON. — † — De verschillende herkomsten hiervan loopen in eigenschappen vrij sterk uiteen. Het ligt in de bedoeling deze nader te onderzoeken teneinde de aandacht op de beste rassen te kunnen vestigen.

Bijlage, afd. Kievitsboonen.

N — 1074. INKA KIEVITSBOON. — † — Sel. uit Chileensch landras Nagafzura. 1936 en 1942. K: Dr. L. Koch, Zeist. H: Fa B. C. Algra, Stiens.

Dit stevige, vroegrijpende ras met lichtpaarse bloemkleur en rood-gevlekte peulen werd in 1942 sterk aangetast door de vetvlekken- en vlekkenziekte.

Lange, afgeplatte, donkerrood gevlekte zaden.

Weinig vatbaar voor rolmozaïek, zeer vatbaar voor vlekkenziekte en vetvlekkenziekte, matig voor Ascochyta- en vlekkenziekte.

De rassenlijst wordt samengesteld op grond van proefnemingen en van practijk ervaringen.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE RASEIGENSCHAPPEN VAN LANDBOUWSTAMBOONEN

Hooge cijfers duiden op gunstige ontwikkeling der betrokken eigenschap. In regel 1 en 3 is een hooger cijfer geplaatst naarmate het stroo langer en resp. rijker aan blad is.

	Aka	Beka	Ceka	N. Holl. bruine	Groninger stroogele	Blanka	Walcheria	Witte krombek	Witte stamboom CB	Inka
1. Lengte van stroo	7	7	7 ⁵	7	8	10	10	9	6	8
2. Stevigheid	8	7	7	7	8	5	5	7	7	8
3. Bladrijkheden	7	7 ⁵	8	7 ⁵	7	9	9	8	6 ⁵	7 ⁵
4. Vroegheid van bloei	7	7	6	7	6	5	5	6	6	8
5. Vroegheid van rijping	7	7	5	7	7	4	4	6	6	9
6. Zaadopbrengst	6 ⁵	8	8	8	7 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	6 ⁵	7	7
7. Grootte der boonen	6	7	8	7	8 ⁵	5	5	8	6 ⁵	9
8. Marktbaar gedeelte	9	9	8 ⁵	9	9	6	6	7 ⁵	8	8
9. Marktwaaarde	9 ⁵	9	7 ⁵	9	8	9	9	9	8	9 ⁵
10. Vetvlekkenziekte	7	6	4	7	8	9	9	8	5	3
11. Ascochyta	7	7	6	8	8	5	5	5	4	6
12. Vlekkenziekte	8	9	9	9	9	8	8	7	8	4
13. Rolmozaiek	6	7	7	7 ⁵	9	3	4	6	7	9
14. Geelmozaiek	5	6	6	6	7	4	5	8	5	8

Een goed verzorgd proefveld is een sieraad op de boerderij. De proefveldhouder verrijkt hierdoor zijn inzicht en kennis, terwijl hij zich tevens verdienstelijk maakt voor de gemeenschap.

VLAS.

- A — 330. CONCURRENT VLAS.** — † — D — Stam uit Friesch witbloei vlas. 1921 en 1929. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulente voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Wordt zoowel in ons land als bij de zuidelijke burenen over het geheel zeer gunstig beoordeeld wegens goede stroo- en zaadopbrengst, groote oogstzekerheid, goede lengte, hooge vertakking, hoog vezelgehalte en goede kwaliteit. Het neemt in ons land een overheerschende plaats in.

Iets vatbaar voor roest, weinig voor doode harrel en behoorlijk resistent tegen brand. Worteleinde soms gekromd.

Groeit gestadig met opgerichte top. Weelderig, stevig en vrij laat rijp. Goed gelijkmatig. Witbloeiend.

- A — 311. BLENDA VLAS.** — † — Sel. uit Zweedsch landras. 1918 en 1926. K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Fijn, vroegrijpend, blauwbloeï vlas met behoorlijke stroo- en kleine zaadopbrengst. Goed vezelgehalte en goede vezelkwaliteit. Vatbaar voor brand en iets voor doode harrel en roest. Het gewas is niet zeer egaal, teer en wat slap; alleen aan te bevelen voor uitstekende vlasgronden.

- B — 945. LIRAL CROWN VLAS.** — † — Selectie uit blauwbloeï handelszaad. 1920 en 1932. K: Linen Industry Research Association Lambeg, Lisburn, Noord-Ierland. Vm en H: Fa B. C. Algra, Stiens.

Vlug ontwikkelend, zeer vroegrijpend, blauwbloeï vlas. Betrekkelijk stevig. Nogal vatbaar voor brand, weinig voor roest; op enkele plaatsen nog al doode harrel opgemerkt. Kwaliteit stroo en vezel en het vezelgehalte zijn goed.

Geschikte dekvrucht voor klaver.

- B — 877. BLAUWE STER VLAS.** — † — Selectie uit Almenum vlas. 1926 en 1937. K en H: Fa W. C. Postma, Harlingen.

Fijn vlas, egaal van lengte en van matige stevigheid, blauwbloeïend. Goede vezelkwaliteit.

Vatbaar voor brand en voor roest. Alleen te beproeven op prima vlasgronden, die niet met brand besmet zijn. Schijnt op zwaren grond goed tot zijn recht te komen. Verdraagt weinig stikstof.

- L — 1076. LINKOPIS VLAS.** — † — Landras uit Letland, verzameld door de Latvyas, centralais seklu eksports. H: o.a. N.V. Vlas-serij Corn's van Nes, Rijsoord en N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.

Dit blauwbloeiend Oostzee-vlas heeft in ons land door goede stroo- en vezelkwaliteit wel voldaan. Nog al slap stroo en vatbaar voor brand, weinig voor roest.

Bijlage. ard. Vlas.

O — 310. **HERCULES VLAS.** — † — Sel. uit Russisch landras. 1918 en 1926. K: Zweedsche Zaaizaadvereën., Svalöf. Vm en H: C.V. Landbouw bureau M. Wiersum, Groningen. (Rl. 1941).

**VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN
VAN VLAS.**

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap in gunstige mate ontwikkeld is. In regel 7 beteekent een hoog cijfer: vroeg. In regel 14: hoog cijfer = veel stroo (weinig zaad).		Concurrent.	Blauwe Ster	Blenda	Linkopis	Liral Crown
1.	Vroegheid van ontwikkeling ..	7	7	7 ^s	7 ^s	8
2.	Lengte stroo	8	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7 ^s
3.	Fijnheid van blad	6 ^s	7 ^s	7 ^s	—	7 ^s
4.	Hoogte van vertakking	8	8	7 ^s	—	7 ^s
5.	Aantal zaadbollen	8	7	7	—	7 ^s
6.	Gelijkmatigheid	8 ^s	8	8	—	8
7.	Vroegrijpheid	6	7 ^s	8	8	9
8.	Opbrengst aan stroo	9	7	7 ^s	7 ^s	7 ^s
9.	Kwaliteit stroo	8	7 ^s	8 ^s	8 ^s	8 ^s
10.	Vezelgehalte	8 ^s	8	8	8	8 ^s
11.	Vezelkwaliteit	8	8	8 ^s	8 ^s	8 ^s
12.	Zaadopbrengst	8 ^s	7	6	—	7
13.	Grootte zaad	8	7	6	—	7
14.	Verhouding stroo : zaad	7 ^s	8	8 ^s	—	8
15.	legeren	8	6	6 ^s	6	8
16.	Resis- brand	6 ^s	5	5	5 ^s	5 ^s
17.	tentie roest	7	6	6	7	7
18.	tegen Botrytis	7	7	7	—	5
19.	doode harrel	7 ^s	6	6	6	6

HANDELSGEWASSEN.

WINTERKOOLZAAD.

A — 1077. LEMBKE'S KOOLZAAD. — † — D — Sel. uit het landras „Kriechraps”. 1909 en 1941. **K:** Saatzuchtwirtschaft Dr. H. Lembke, Malchow, Meckl., Deutschland. **H:** Fa G. Kraai Wzn, Vlagtwedde.

Vrij wintervast. Aanvankelijk kort en gedrongen, later lang, forsch, tamelijk wild gewas met veel stroo. Bloeit met hardgele bloemen en rijpt wat laat. Opbrengst zeer goed; groote hauwen en eveneens groot zaad van goede kleur.

Moet vroeg, omstreeks half Aug. of eerder, worden gezaaid.

A — 28. MANSOLT'S HAMBURGER KOOLZAAD. — † — Sel. uit handelszaad eener Hamburger firma. 1895 en 1899. **K en H:** Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Egaal, kort, fijn stroo; bloem lichtgeel. Rijpt 4 à 5 dagen voor Lembke's. Korrel vrij klein van goede kwaliteit. Goed oliegehalte. Opbrengstvermogen zeer goed. Weinig stroo.

Moet eveneens vroeg gezaaid worden.

Bijlage, afd. Koolzaad.

N — 1123. JANETZKI'S KOOLZAAD. — † — D — Selectie uit landras. 1918 en 1942. **K:** Saatzuchtwirtschaft C. Janetzki, Schneidenburg. **H:** Fa G. Kraai Wzn, Vlagtwedde.

Evenals Lembke's hardgele bloemkleur; onderscheidt zich daarvan door iets grootere wintervastheid en vroegere rijping (5 à 8 dagen). Stroo korter, doch minder stevig. Opbrengst goed.

WINTERRAAPZAAD.

Bijlage, afd. Raapzaad.

N — 1122. LEMBKE'S RAAPZAAD. — † — D — Selectie uit landras. **K:** Saatzuchtwirtschaft Dr H. Lembke, Malchow, Meckl., Deutschland. **H:** Fa G. Kraai Wzn, Vlagtwedde.

Moet later worden gezaaid dan koolzaad (van begin tot half September). Tijdens den winter kruipend, hardgroen blad. Ontwikkelt vlug, bloeit en rijpt voor koolzaad. Opbrengst goed. Kan op zandgronden worden beproefd en ook in die gevallen, waarin tijdige koolzaadzaai niet mogelijk was.

KANARIEZAAD.

L — 470. SPAANSCH KANARIEZAAD. — † — Landras. H: het Landbouwbedrijf der Gemeente Groningen bij den Dollard, Drieborg (Oldambt).

Vrij stevig stroo; goede dekvrucht. Opbrengst goed, zaad vrij groot.

MAANZAAD.

A — 162. MANSHOLT'S BLAUWMAANZAAD. — † — Sel. uit landras. 1920 en 1925. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Gelijkmatig en zuiver, lichtbloeiend, met stevig stroo. Vrij vroeg. Lichtblauw zaad van goede kwaliteit. Opbrengst goed. Vroeg zaaien wordt aanbevolen, mits de grond geschikt is.

A — 647. EMMABLOEM BLAUWMAANZAAD. — † — Afgezonderd uit Mansholt's blauwmaanzaad: 1926 en 1931. K en H: P. J. Timmers, Klundert.

Meer blad dan Mansholt's, koppen meer peervormig. Gelijktijdig bloeiend en rijpend; productief. Mooi lichtblauw zaad.

Bijlage, afd. Maanzaad.

O — 477. NOBEL BLAUWMAANZAAD. — † — Sel. uit landras. 1925 en 1931. K: E. Diekhuis, Oldehove. H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling. (Rl. 1941).

KARWIJ.

A — 30. MANSHOLT'S KARWIJ. — † — Sel. uit N. Holl. landras. 1902 en 1908. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1941).

A — 456. VOLHOUDEN KARWIJ. — † — Sel. uit N. Holl. landras. 1924 en 1930. K: P. Kistemaker, Kolhorn. H: Zaaizaadtelersver. „Waard en Groet”, Kolhorn. (Rl. 1941).

L — 679. NOORD-HOLLANDSCHE KARWIJ. — † — Landras. Wordt in stand gehouden door J. Breebaart Kz., Winkel (H) en door de Zaaizaadvereen. Z.A.P., Anna Paulowna (H.). (Rl. 1941).

MOSTERD.

A — 161. MANSHOLT'S GELE MOSTERD. — † — Selectie uit landras. 1919 en 1925. K en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.). (Rl. 1941).

AARDAPPELS.

Het kweeken van nieuwe aardappelrassen, van urgent belang in verband met de wratziekte, phytophthora en degeneratieziekten, wordt de laatste jaren met succes gestimuleerd door de Commissie ter Bevordering van het kweeken en het onderzoek van nieuwe aardappelrassen. Allen, die zich op het kweeken van nieuwe aardappelrassen wenschen toe te leggen, wordt in overweging gegeven zich tot deze Commissie (adres Ir. J. A. Hogen Esch, Hoogstraat 105, Wageningen) te wenden.

Op de volgende bladzijden vindt men een

ALPHABETISCHE NAAMLIJST DER AARDAPPELRASSEN.

In deze tabel zijn de voor wratziekte onvatbare rassen met vette letters gedrukt, de vatbare met dunne, terwijl het ras Roode Star, dat eenigszins resistent, maar niet geheel onvatbaar is, onderstreept werd.

Enkele uitwendige kenmerken van de rassen zijn uit de beschrijvingen gelicht en naar deze tabel overgebracht. Met behulp van deze kenmerken zal men, bij twijfel omtrent de identiteit van een ras, zich in enkele gevallen kunnen redden. Maar in den regel zal het noodig zijn daartoe Mededeeling 77 van den Plantenziektenkundigen Dienst te raadplegen, waarin Ir. W. B. L. Verhoeven de botanische kenmerken der aardappelknollen — speciaal de lichtkiemen — uitvoerig heeft beschreven. In moeilijke gevallen blijft het noodig de hulp van Ir. Verhoeven in te roepen. Hiertoe zende men 20 knollen naar den Plantenziektenkundigen Dienst.

In de naamlijst zijn de kenmerken als volgt aangeduid:

vroegrijpheid (10 = zeer vroeg, 9 = vroeg, 8 = vroeg-middenvroeg, 7 = middenvroeg, 6 = middenvroeg-middenlaat, 5 = middenlaat, 4 = laat, 3 = zeer laat);

vleeschkleur (10 = zeer geel, 1 = zeer wit; de practische grens tusschen geel en wit ligt bij 5);

schilverkleuring in het licht (gr = groen, b = blauw, bv = blauw-violet, rv = roodviolet) en **kleur van de lichtkiem** (zelfde letterteekens);

looftype, naar de hoofdtypes (Eersteling = El, Eigenheimer = Eig, Roope Star = RS, Alpha);

bloei (hoog cijfer = veel bloemen);

bloemkleur (w = wit, cr = crème, rv = roodviolet, bv = blauw-violet, l = licht, wp = witpunt, () = knoppen vallen ongeopend af, rv = alleen de mannetjes bloeien en in dit geval rood violet);

het dragen van bessen (hoog cijfer = veelvuldig bessen; S = radisch).

De Aardappelfilm

ONS VOLKSVOEDSEL

kwam in 1941 gereed.

Deze film, onder leiding van Ir. J. A. Hogen Esch samengesteld door de Marofilm-voorlichtingsdienst Alex Roosdorp, Zwolsche straat 24, Deventer, tel. 2814, geeft een beeld van de geheele aardappelcultuur en is van groote beteekenis in verband met haar voorlichtende en propagandistische waarde. Voor de vertooning van deze film wende men zich tot bovengenoemd adres; de prijs per voorstelling bedraagt f 25.— (in een serie voorstellingen in dezelfde streek), alle kosten inbegrepen. Voor losse voorstellingen worden reis- en verblijfkosten in rekening gebracht.

NAAMLIJST DER AARDAPPELRASSEN.

NAAM (zie de toelich- ting op blz. 94)	Blz.	Vroeg- rijpheid	vleesch- kleur	Schil in het licht	Lichtkiem	Looftype El. = Eersteling Eig. = Eigenheimer R.S. = Roode Star Alpha	Bloei	Bloem- kleur	Bessen
Alpha	103	4	6	gr	rv	Alpha	7	rv	3
Beteka	99	8	7	b	bv	Eig. grof	3	wit	0
Bevelander	101	6	6	gr	rv	Eig. krachtig	6	cr	0
Bintje	100	7 ⁵	6	gr-bv	bv	El.forsch. opgaand	4	wit	0
Deva	100	8	7	gr	gr	El. grootbladig	2	wit	0
Duiveland	101	7 ⁵	7	bv	bv	Eig. bladrijk	5	lbv	0
Dunbar Yeoman	110	9	5	gr	rv	Eig. El.	2	wit	0
Eersteling	98	10	7	gr-rv	rv	Eersteling = El.	(3)	(w)	0
Roode Eersteling	98	10	7	r	rv	El. rood getint	(3)	lr	0
Volgeling	110	8	7	gr-rv	rv	El. mannetjes	6	wit	0
Eigenheimer	101	7	7	bv	bv	Eigenheimer = Eig.	4	wit	0
Blauwe Eigenh.	101	7	7	b	bv	Eig.	4	wit	0
Bonte Eigenh.	106	7	7	b	bv	Eig.	4	wit	0
Erdgold	110	6	6	rv	rv	Eig.forsch. breedbl.	6	wit	6
Evergood	109	7	3	gr	rv	El. opgaand	3	wit	0
Frühmölle	98	9	5	gr	rv	El. plat grootbl.	6	wit	3
Furore	102	5	7	r	rv	RS eerst. ijl, later forsch	8	rv/wp	7
Geelblom	99	8 ⁵	7	bv	bv	El. opgaand	6	wit	0
Gloria	107	3	6	gr	rv	Eig. grof, forsk	5	rv	0
Hellena	108	3	4	gr	rv	Eig. forsk	6	wit	3
Ideaal	109	8	7	gr	rv	El. grofstengelig	2	wit	2
Industrie	103	5	6	bv	bv	Eig. opgaand	5	lbv	2
Katahdin	109	7	2	gr	rv	Eig. grof	8	lbv	8

Het kweken van nieuwe rassen opent ook
perspectieven voor den export.

NAAMLIJST DER AARDAPPELRASSEN

NAAM (zie de toelich- ting op blz. 94)	Blz	Vroeg- rijpheid	Vleesch- kleur	Schil in het licht	Lichtkiem	Loofotype El. = Eersteling Eig. = Eigenheimer R.S. = Roode Star Alpha	Bloei	Bloem- kleur	Bessen
Komeet	105	6	10	gr	bv	Alpha	6	bv.	2
Roopman's Blauwe	104	7	7	b	bv	Eig. grootbladig	4	lbv	2
Magneto	98	9 ⁵	7	bv	bv	El. opgaand	2	wit	0
Matador	108	5	5	bv	bv	Eig. forsk	8	wit	8
Nederlander	100	8	7	b	bv	El. opgaand	4	wit	0
Noordeling	102	6	6	gr	rv	Eig. stevig	2	cr.	0
Orion	105	6	7	bv	bv	Eig. steil	7	wit	4
Populair	104	3	8	r-gr	rv	RS grootbladig	3	rv	2
Present	99	8	6	bv	bv	Eig. spichtig, bruinstengelig	9	lbv	1
Record	108	6	6	bv	bv	Eig. grover	7	cr-w	3
Robijn	106	3	8	r	rv	RS stevig	5	lrv	3
Roode Star	103	4	8	r	rv	Roode Star = RS	5	lrv	5
Bonte Roode Star	106	4	8	rv	rv	" " "	5	lrv	0
Souvenir	105	6	6	gr	rv	Eig. grofbladig	5	cr-w	2
Triumf	107	7	6	gr	rv	Eig. minder forsk	6	wit	5
Ultimus	107	6 ⁵	5	r	rv	Eig. R.S. forsk	9	rv-wp	7
Voran	106	4	5	rv	rv	Eig. forsk	6	wit	5
Wilpo	104	5	6	bv	bv	Eig. opgaand	6	bv	5
IJsselster	105	6	7	r	rv	RS grootbladig, slap	7	rv-wp	4
Zeeuwsche Blauwe	104	6	6	b	bv	Eig. fijnstengelig	6	lbv-wp	0
Zeeuwsche Bonte	103	6	6	b-bv	bv	idem	6	lbv-wp	0
Westeinder Blauwe	106	6	6	b	bv	idem, iets platter	6	lbv-wp	0
Westeinder Bonte	106	6	6	b-bv	bv	idem	6	lbv-wp	0

Pootgoed door of namens den kweeker voor proefnemingen afgegeven, zal nimmer door den N.A.K. voor de keuring aangenomen worden, tenzij de kweeker daarvoor uitdrukkelijk machtiging heeft verleend.

A — 31. EERSTELING (Engelsch synoniem Duke of York). — FDEZ — Kr. Early Primrose × King Kidney. ± 1890 en ± 1900. K: W. Sim, Greenmyre, Schotland.

Hoewel dit productieve, zeer vroege ras vatbaar is voor wratziekte, blijft het tot dusverre nog steeds het belangrijkste vroege aardappelras voor export en consumptie. Wordt vooral op kleigrond verbouwd, doch is ook bruikbaar voor zandgronden.

Zeer vroeg ontwikkelende, weinig duurzame, geelvleezige, mooi gevormde, groote, langwerpige, vlakoogige knollen.

Zeer vatbaar voor phytophthora, ook in de knol en voor het Y-virus, waarop ze met kringelachtige verschijnselen reageert.

Het pootgoed is wat zwak, na veel en vooral laat spruitverlies en in kouden grond ontstaan gemakkelijk „onderzeeërs”.

B — 603. ROODE EERSTELING. — † — F — Knopmutant uit Eersteling. 1933 en 1942. K en H: H. J. Brandsma, Stiens, Ids H. Bierma, Holwerd (Fr.) en A. H. Matthijs, Koewacht (Z.-VI.).

Onderscheidt zich van Eersteling door een egaal roode schil. Het loof is iets steviger en is, vooral bij het opkomen, rood aangelopen.

Smaak beter dan van Eersteling, meer kruimig. Weinig kriel.

B — 696. FRÜHMOLLE. — DF — Kr. Sämling 118 × Richter's Jubel. en 1934. K en H: W. & A. Asche, Saatzuchtwirtschaft, Tietlingen über Fallingbostal, Hannover.

Voor wratziekte onvatbare, vroege export-aardappel, die voor binnenlandsche consumptie weinig wordt gewaardeerd. Iets later rijp dan Eersteling. Kan bij laat rooien en zware bemesting een hooge opbrengst geven. Geschikt voor gescheurd grasland.

Knollen lichtgeelvleezig, vergeleken met die van Eersteling minder goed van vorm en van smaak; meer kriel.

Niet zeer vatbaar voor de verschillende loof- en knolziekten.

Bijlage, afd. Zeer vroege aardappels.

N — 1049. MAGNETO. — † — Kr. Tinwald's Perfection × Berli-kumer Geeltje. 1931 en 1941. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulent voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, iets na Eersteling rijpende, geelvleezige

consumptieaardappel met ovale, vlakkoogige, iets kleiner en talrijker knollen. Opbrengst ongeveer gelijk of iets lager.

Vatbaar voor phytophthora in het loof, weinig in de knollen.

De kweeker raadt aan kleiner pootgoed te gebruiken en de standruimte wat grooter te nemen dan bij de Eersteling.

VROEGE AARDAPPELS.

B — 149. PRESENT. — Kr. Landskroon × Franschen. 1911 en 1918.
K: G. Veenhuizen †.

Iets voor Eigenheimer rijpende, lichtgeelvleezige, vroeg rooibare, vrij goed opbrengende consumptieaardappel met goed zetmeelgehalte. Eenigszins resistent tegen wratziekte. Wordt speciaal in Groningen — ook op zand- en dalgrond — voor eigen consumptie en voor de veiling verbouwd.

De weinig talrijke knollen zitten verspreid en diep in den grond, zijn rond, vrij groot, soms ruw, met vrij diepe oogen. Smaak bij vroeg rooien goed tot zeer goed.

Het loof wordt sterk, de knollen wat minder door phytophthora aangetast.

Bijlage, afd. Vroege aardappels.

N — 1021. GEELBLOM. — † — Kr. Majestic × Franschen. 1928 en 1940. **K:** Ver. Proefschooltuin Westfriesland te Hoorn. **Vm** en **H:** de Zaaizaadvereën. „Z.A.P.”, Anna Paulowna.

Voor wratziekte onvatbare, ovale, middelgroote, geelvleezige, middendiepcogige consumptie-aardappel. Rijpt ruim een week na Eersteling, opbrengst iets hoger. Stelt minder eischen aan den grond. Geeft bij laat rooien een zeer goede opbrengst.

Gevoelig voor „groeischeuren”.

Weinig vatbaar voor phytophthora en virusziekten.

N — 1071. BETEKA. — † — Kr. Souvenir × Franschen. 1931 en 1942. **K:** B. E. Veenhuizen, cultuurfief van het aardappelkweekveld van den V.B.B. te Sappemeer-Oost. **H:** Veenkoloniale Boerenbond, Veendam en Aardappelkweekbedrijf v.h. G. Veenhuizen, Sappemeer.

Voor wratziekte onvatbare, vóór Eigenheimer rijpende, vroeg rooibare, geelvleezige, ovaalronde, vlakkoogige, middelgroote, goed smakende consumptieaardappel.

Goede opbrengst; in vergelijking met andere vroege rassen is het zetmeelgehalte hoog. Vrij groot aantal knollen per plant.

Vatbaar voor phytophthora in het loof, weinig in de knol.

N — 1070. NEDERLANDER. — † — Kr. Breedblad Eersteling × Berlikumer Geeltje. 1932 en 1942. **K:** Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. **Vm en H:** de **Z. P. C., Leeuwarden.**

Voor wratziekte onvatbare, vroeg rijpende, geelvleezige, smakelijke, bleemige consumptieaardappel met ronde, vlakoogige knollen. Komt voor binnenlandsche gebruik na Eersteling in aanmerking.

De knollen zijn mooi van vorm en iets talrijk.

Zeër vatbaar voor phytophthora in het loof en ook in de knol. Vatbaar voor kringerigheid en doorwas.

In verband met het smtijds optreden van blauwpaarse vlekjes in het vleesch verdient flink aanaarden aanbeveling.

B — 148. IDEAAL (vroeg) Zie Export, blz. 109.

MIDDENVROEGE AARDAPPELS.

A — 68. BINTJE. — FZ — Kr. Munsterschen × Franschen. 1905 en 1910. **K:** K. L. de Vries †.

Lichtgeelvleezige, even voor Eigenheimer rijpende aardappel, die oorspronkelijk hoofdzakelijk in de kleistreken werd verbouwd, thans ook op zandgronden. Speciaal gewild voor export, ook van poters, o. a. naar Frankrijk, België en Italië. De binnenlandsche consumptie neemt toe. Bijzonder geschikt voor bereiding van patates-frites. Opbrengstvermogen best, zetmeelgehalte laag.

Gröote, ovale knollen met weinig talrijke, ondiepe oogen; weinig kriel.

Vatbaar voor wratziekte, zeër vatbaar voor phytophthora in loof en knol, zeër weinig voor kringerigheid.

A — 32. EIGENHEIMER (middenvroeg) . Zie Wintercons., blz. 101.

Bijlage, afd. Middenvroeg e aardappels.

N — 1022. DEVA. — † — Kr. Souvenir × Populair. 1933 en 1940. **K en H:** G. H. van Haeringen, Dedemsvaart.

Voor wratziekte onvatbare, even voor Eigenheimer rooibare, geelvleezige, goed smakende, goed houdbare, ronde, vlakoogige consumptieaardappel met vrij talrijke knollen. Wat klein van stuk.

Vatbaar voor phytophthora in het loof, doch weinig in de knol.

Heeft op niet te droge zandgronden als middenvroeg e consumptieaardappel een goeden indruk gemaakt.

† K. L. de Vries overleed 20 November 1929.

N — 1020. DUIVELANDER. — † — Kr. Zeeuwsche Blauwe × Alpha. 1927 en 1940. K: Ir. C. Koopman, Hoofddorp. Vh en H: Jb. Koopman, Zierikzee.

Voor wratziekte onvatbare, middenvroeg, lichtgeelvleezige, vlak-oogige, goedsmakende consumptieaardappel met rond-ovale, tamelijk verspreid zittende knollen. Goede opbrengst.

Vatbaar voor phytophthora in het loof en in de knol.

B — 870. KOOPMAN'S BLAUWE (m.vr.) Zie Wintercons., blz. 104.

WINTERCONSUMPTIE AARDAPPELS.

A — 32. EIGENHEIMER. — F — Kr. Blauwe Reuzen × Franschen. 1890 en 1893. K: G. Veenhuizen †.

Middenvroeg, geelvleezige, vroeg ontwikkelende en vroeg rooibare, in zomer en voorwinter voortreffelijke, doch vlug uitlopende en niet zeer duurzame consumptie-aardappel, die op alle grondsoorten verbouwd en ook als fabriksaardappel gebruikt wordt (omtrent de teelt als fabriksaardappel wordt verwezen naar blz. 110, 2e). Hoog productievermogen en goed zetmeelgehalte.

Ovaal-ronde, middeldiepoogige knollen van onregelmatige vorm.

Veel last van doorwas.

Het ras is vatbaar voor wratziekte. Zeer vatbaar voor phytophthora (vooral ook in de knollen), schurft, kringerigheid en aaltjes.

Handhaaft zich door oogstzekerheid en gewildheid in den handel.

B — 490. BLAUWE EIGENHEIMER. — Knopmutant uit de Eigenheimer, † 1907.

Onderscheidt zich van de gewone Eigenheimer door de blauwe kleur der schil. Is iets vroeger, doch niet minder productief. Phytophthora-aantasting in de knol is moeilijker waar te nemen.

A — 95. BEVELANDER. — † — F — Kr. Bravo × Preferent. 1919 en 1925. K en H: Mij. de Wilhelminapolder bij Goes.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate (iets na Eigenheimer rijpende), lichtgeelvleezige, ovaalronde, hoekige, vrij diepoogige, duurzame, goedsmakende consumptieaardappel. Vrij groot aantal, dicht bijeen geplaatste knollen met nogal wat kriel, soms misvormd, vooral op stijve gronden. Zitten wat ondiep in den grond, waardoor groene

† G. Veenhuizen overleed 30 Januari 1930.

knollen voorkomen; diep en dicht poten en flink aanaarden is gewenscht.

Weinig vatbaar voor phytophthora in het loof, zeer weinig wat de knollen betreft.

Voldoet zeer goed op zware, lage, natte kleigronden. Heeft ook op vochthoudende zandgronden wel voldaan. Op veenkoloniale en op droge gronden te klein van stuk.

A — 422. NOORDELING. — † — Kr. Bravo × Jam. 1918 en 1928.
K en H: G. S. Mulder, Warfum.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate consumptie-aardappel, die ondanks haar neiging tot blauw worden, sterk afkoken, losheid en grauw optrekken op schotel, in toenemende mate verbouwd wordt, voornamelijk in het noorden des lands. De ervaringen zijn vooral op vochthoudende zand- en ook op dalgronden gunstig; ze wordt daar minder blauw. Hoewel de knol aan de kleine kant is en de opbrengst middelmatig, komt ze wegens het hooge zetmeelgehalte ook als fabrieks- en als voeraardappel op deze gronden in aanmerking. Vereischt ruime kalibermesting, is dankbaar voor flinke stikstofbemesting.

Knollen lichtgeelvllezig, rond-ovaal, vlakkoogig, zeer duurzaam, zeer gelijkmatig van grootte, vrij weinig kriel. De smaak is zeer goed, Eiwitgehalte hoog, hetgeen voor consumptie een voordeel, doch voor de zetmeelfabricage een nadeel is.

Weinig vatbaar voor phytophthora in het loof, zeer weinig in de knol. Zeer resistent tegen kringerigheid.

A — 462. FUIRORE. — † — F — Kr. Roode Star × Alpha. 1924 en 1930. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulënt voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate (iets voor Roode Star rijpende), goed gevormde, lichtroodschillige, lichtgeelvllezige, goed smakende, productieve consumptie- en exportaardappel met weinig talrijke, rondovale, vlakkoogige knollen. Gunstige verhouding tusschen consumptiemaat en kriel. Wordt des voorjaars minder blauw dan Roode Star; spruit eerder. Vervangt de Roode Star meer en meer op de kleigronden. Wegens vatbaarheid voor kringerigheid niet geschikt voor zand- en dalgronden.

A — 34. INDUSTRIE. — FZ — Kr. Richter's Zwickauer Fröhkartoffel × Simson. 1892 en 1900. K en H: Heinrich Modrow, Saatzucht-wirtschaft, Gwidschin ü. Neumark, Westpreussen.

Wordt hoofdzakelijk in het zuiden van het land verbouwd voor consumptie en tevens voor export naar België, die echter meer en meer vermindert. Komt ook hier en daar in de oostelijke zandstreken voor, waar ze hoofdzakelijk voor veevoer of voor export dient. Hooge opbrengst. Laag zetmeelgehalte.

Vrij laat rijp, knollen lichtgeelvezelig, rond tot rond-ovaal met middeldiepe oogen. Voldoende duurzaam, doch rotting in de kuil niet uitgesloten.

Vatbaar voor wratziekte, weinig voor *Phytophthora*; zeer weinig voor kringerigheid.

A — 94. ALPHA. — † — FD — Kr. Paul Kruger × Preferent 1919 en 1925. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consultant voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, late, zeer productieve, gewilde export-aardappel. Zetmeelgehalte matig. De binnenlandsche consumptie neemt toe.

Knollen lichtgeelvezelig, ovaalrond, groot, regelmatig, ondiepooig. Smaak matig, duurzaamheid zeer goed. Groote poters gewenscht.

Zeer vatbaar voor kringerigheid en voor aaltjes, weinig voor *phytophthora* in loof en knol.

A — 37. ROODE STAR. — F — Kr. Prof. Wohltmann × Erica 1903 en 1909. K: G. Veenhuizen †.

Late, geelvezelige, rond-ovale, middeldiepooigige, duurzame, rood-schillige winterconsumptieaardappel, waarvan de verbouw sterk afneemt.

Weinig vatbaar voor wratziekte. Zeer vatbaar voor bladrol. Vrij resistent tegen aaltjes.

Op zandgronden heeft ze vaak last van droogte, lijdt aan kringerigheid, geeft veel kriel. De opbrengst is onzeker. Hoog zetmeelgehalte. In 't voorjaar vaak last van blauwworden.

A — 491. ZEEUWSCHE BONTE. — Knopmutant uit de Zeeuwsche Blauwe, ± 1870.

Onderscheidt zich van de Zeeuwsche Blauwe door de bonte knollen. Beide rassen worden in onze groote steden zeer gewaardeerd als duurzame winteraardappel.

A — 33. ZEEUWSCHE BLAUWE. — Kweeker onbekend.

Middenlate (na Eigenheimer rijpende), duurzame consumptieaardappel met blauwe schil. Knollen lichtgeelvleezig, rond, met vrij diepe oogen; talrijk, gemiddeld klein, iets verspreid, doch hoog in den grond groeiend, zoodat aanaarden gewenscht is. Opbrengst aan den lagen kant.

Sterk vatbaar voor wratziekte en phytophthora, zoowel in het loof als in de knol.

Wordt zoowel op lichte- als op zware kleigrond verbouwd. Niet geschikt voor zand- en dalgrond.

A — 68. BINTJE (middenvroeg) Zie Middenvr., blz. 100.

B — 955. WILPO. — † — Kr. Muntinga 17 × Bato. 1931 en 1939.

K en H: Mij. de Wilhelminapolder, Goes.

Voor wratziekte onvatbare, vrij late, productieve, duurzame, goed smakende aardappel. Kcmt ter vervanging van de Industrie in aanmerking en heeft tevens als fabrieks- en als voeraardappel een goeden indruk gemaakt.

Platronde, iets hoekige, geelvleezige, vrij groote, niet talrijke, goed geplaatste, middendiepoogige knollen met vrij goed zetmeelgehalte. Iets los in de kook.

Weinig vatbaar voor phytophthora in loof en knol.

B — 879. KOOPMAN'S BLAUWE. — † — Kr. Zeeuwsche Blauwe

× Alpha. 1927 en 1937. **K:** Ir. C. Koopman, Hoofddorp. **Vk en H:** Jb. Koopman, Zierikzee. **Vm en H:** Zaaizaadvereen. „Z.A.P.”, Anna Paulowna.

Voor wratziekte onvatbare, middenvroeg, geelvleezige, duurzame consumptie-aardappel, met lichtblauwe schil. Zeer goede smaak; iets los in de kook. Komt ter vervanging van de Zeeuwsche Blauwe in aanmerking.

Onderscheidt zich daarvan door grootere knollen met ondiepe oogen, gunstiger verhouding groote tot kleine en lichtere schilkleur. Weinig kriel. Knollen iets verspreid in den grond. Tamelijk vatbaar voor phytophthora in het loof, doch niet in de knol.

B — 344. POPULAIR. — Kr. Robijn × Monopool. 1923 en 1928. **K:** G. Veenhuizen †.

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe, geelvleezige, zeer duurzame, smakelijke consumptieaardappel met roodbonte, middelgroot, ronde, vlakooige knollen, vaak verspreid zittend. Zeer weinig vatbaar voor kringrigheid en phytophthora in loof en knol.

Niettegenstaande de sterke aantasting door bladrol (waardoor de opbrengst in het algemeen weinig vermindert), houdt dit ras nog steeds stand in verschillende zandstreken.

5 — 530. **SOUVENIR**. — Kr. Bravo × Energie. 1926 en 1931. K: G. Veenhuizen †.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate, lichtgeelvleezige, duurzame consumptieaardappel voor kleigronden; mooi gevormde, platronde, middendiepoogige knollen. Minder geschikt voor zand- en dalgronden wegens vatbaarheid voor kringrigheid.

Vatbaar voor Phytophthora in het loof, doch weinig in de knol.

A — 892. **GLORIA** (zeer laat) Zie Fabrieks, blz. 107.

A — 487. **RECORD** (middenvroeg-middenl.) . Zie Fabrieks, blz. 108.

Bijlage, afd. Winterconsumptieaardappels.

N — 1022. **DEVA** (vroeg-middenvroeg) . . Zie Middenvr., blz. 100.

N — 1020. **DUIVELANDER** (middenvr.) . Zie Middenvr., blz. 101.

N — 1132. **ORION** (Dorst O 194). — † — Kr. Komeet × Zaailling G 114 (Bravo × Alpha). 1933 en 1943. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulent voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z. P. C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate (na Eigenheimer rijpende), platronde, geelvleezige, zeer goed smakende consumptieaardappel met goed gevormde, regelmatige, vlakooigige knollen.

Weinig vatbaar voor Phytophthora in loof en knol en voor kringrigheid.

N — 1133. **IJSSELSTER** (van Haeringen R.P. 3701). — † — Kr. Record × Populair. 1936 en 1943. K en H: G. H. van Haeringen, Dedemsvaart.

Voor wratziekte onvatbare, middenlate (vóór Roode Star rijpende), roodschillige, ovaalronde, geelvleezige, goed smakende consumptieaardappel met vrij talrijke, middelmatig groote, vlakooigige, eenigszins verspreid zittende knollen.

Vatbaar voor Phytophthora in loof en knol; weinig voor kringrigheid.

Kan op de zandgronden ter vervanging van de Roode Star beproefd worden.

N — 806. **KOMEET**. — † — Kr. Eigenheimer × Furore. 1929 en 1936. K: Prof. Dr. J. C. Dorst, Wageningen, voorheen consulent voor de plantenveredeling bij de Friesche Maatschappij van Landbouw. H: de Z.P.C., Leeuwarden.

Voor wratziekte onvatbare, na Eigenheimer rijpende, duurzame,

hooggeelvleezige, ronde consumptieaardappel met vrij groote, diep-oogige knollen. De smaak wordt vooral in Friesland zeer gunstig beoordeeld. Middelmattig productief.

Nogal vatbaar voor phytophthora (ook in de knol).

O — 151. ROBIJN. — F — Kr. Roode Star × Preferent. 1917 en 1926. K: G. Veenhuizen †. (Rl. 1940).

O — 575. BONTE EIGENHEIMER. — Knopmutant uit de Eigenheimer, ± 1912. (Rl. 1936).

O — 492. BONTE ROODE STAR. — Knopmutant uit de Roode Star, ± 1918. (Rl. 1940).

O — 489. WESTEINDER BLAUWE. — † — Knopmutant uit Zeeuwsche Blauwe. 1927 en 1932. K en H: J. van 't Westeinde, Nieuwdorp (Zeel.). Van denzelfden kweeker: **O — 878. WESTEINDER BONTE.** — † — Mutant uit de Westeinder Blauwe. (Rl. 1939).

FABRIEKSAARDAPPELS. *)

A — 807. VORAN. — FDZ — Kr. Kaiserkrone × Spätgold. en 1936. K en H: C. Raddatz, Saatzwirtschaft Wisbuhr ü. Köslin, Pommern.

Voor wratziekte onvatbare, iets laat rijpende, zeer productieve fabrieks- en voeraardappel. Niettegenstaande het wat lage en variabele zetmeelgehalte is de totale zetmeelopbrengst zeer goed. Vraagt een ruime stikstofbemesting.

Vrij veel knollen, groot van stuk, ovaal, iets onregelmatig, vrij vlak-oogig, geelwit en dicht aan den stam geplaatst. Goed roolbaar.

Zeer weinig phytophthora in het blad. Tamelijk vatbaar voor aaltjes en zwartbeenigheid.

* Vette druk in deze rubriek beteekent alleen, dat het ras als fabrieksaardappel onvoorwaardelijk voor verbouw of beproeving kan worden aanbevolen.

Alle fabrieksaardappels geven een hooge drogestofopbrengst, zoodat ze als voeraardappel beproeving verdienen. (Zie de tabel met drogestofopbrengsten blz. 111).

A — 69. **TRIUMF.** — † — F — Kr. Eigenheimer × Cimbals Neue Imperator. 1917 en 1921. K en H: H. B. Veerkamp, Nieuwe-Compagnie.

Voor wratziekte onvatbare, na Eigenheimer rijpende, goed opbrengende fabriksaardappel, die ondanks wat laag zetmeelgehalte, vooral bruikbaar is op vochtige gronden; de zetmeelopbrengst blijft beneden die van Voran.

Voor de binnenlandsche consumptie wegens de lichte vleeschkleur niet recht gewild.

Knollen regelmatig van vorm, rond-ovaal, betrekkelijk weinig en ondiepe oogen; duurzaam.

Vatbaar voor Phytophthora in het loof (weinig in de knol); tamelijk vatbaar voor aaltjes.

A — 808. **ULTIMUS.** — † — Kr. Roode Star × Pepo. 1925 en 1935. K: G. Veenhuizen †. Vk en H: Aardappelkweekbedrijf v.h. G. Veenhuizen, Sappemeer en de Veenkoloniale Boerenbond, Veendam.

Voor wratziekte onvatbare, tijdig rijpende, oogstzekere fabriksaardappel, waarvan de verbouw zich flink uitbreidt, vooral op vochtige gronden. Geschikt voor voederbouw. Goede opbrengst, vrij goed zetmeelgehalte.

Behoert nader stikstofbemesting dan de Voran.

Knollen rood, wat onregelmatig, spits-ovaal en ovaalrond, zeer talrijk, matig groot van stuk en zitten verspreid in den grond; daardoor moeilijk rooibaar. Vleeschkleur geelwit; los in de kook; middelmatige consumptiewaarde.

Weinig vatbaar voor aaltjes en phytophthora in loof en knol.

A — 892. **GLORIA.** — † — Kr. Alpha × Bato. 1928 en 1937. K: P. Sneeuw, Directeur der Rijkslandbouwwinterschool, Veendam. Vm en H: Veenkoloniale Boerenbond, Veendam.

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe, duurzame, lichtgeelvlezige aardappel met hoog zetmeelgehalte, die behalve voor de fabriek ook aandacht verdient voor voederbouw en voor consumptie (laat gebruik). Knol- en zetmeelopbrengst zeer goed.

Bijna nitsluitend groote, ronde, middendiepoogige knollen, gemakkelijk te rooien. Weinig of geen kriel.

Zeer weinig vatbaar voor phytophthora.

Door bewaring in poterbewaarpaatsen te vervroegen, waardoor het bezwaar van de laatrijpheid zich minder doet gelden.

A — 487. RECORD. — † — Kr. Trenctria × Energie. 1925 en 1932.
K: R. J. de Vroome, Bovensmilde. **Vm** en **H:** J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, na Eigenheimer rijpende, geelvleezige, platronde, schubbig, duurzame fabrieks- en voeraardappel, met vlakke oogen. Groote knollen, zeer weinig kriel, gemakkelijk rooibaar.

De opbrengst is goed, het zetmeelgehalte ongeveer als dat van Eigenheimer.

Weinig vatbaar voor phytophthora in loof en knol.

Gebruik van groote pots en dichte stand is bij verbouw voor consumptie gewenscht, daar de weinig talrijke knollen licht te groot en soms hol en vezelig worden. Consumptiewaarde matig.

A — 422. NOORDELING (middenlaat) . Zie Wintercons., blz. 102.

B — 955. WILPO (middenlaat) . . . Zie Wintercons., blz. 104.

B — 809. MATADOR. — † — Kr. Energie × Trenctria. 1926 en 1936. **K:** R. J. de Vroome, Bovensmilde. **Vm** en **H:** J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, middenlaat rijpende, productieve fabrieks- en voeraardappel. Mogelijk geschikt voor export.

Niet talrijke, goed gevormde, groote, ovale, witgeelvleezige, vlak-oogige knollen; weinig kriel.

Vatbaar voor phytophthora in het loof (weinig in de knol) en voor aaltjes.

De toekomst van dit ras is twijfelachtig in verband met de sterke vatbaarheid voor bladrol.

Bijlage, afd. Fabrieksaardappels.

N — 576. HELLENA. — Kr. Cimbals neue Export × Paulsens Ideal In den handel sedert 1920, in Nederland 1930. **K:** Paulsen & Höl-scher, Bürs-Arneburg bij Stendal (D.). **Vm** en **H:** J. P. Dijkhuis, Warfhuizen (Gr.).

Voor wratziekte onvatbare, zeer laatrijpe fabrieksaardappel. Goede knolopbrengst en goed zetmeelgehalte.

Hoog aangezette, niet talrijke, groote, rond-ovale, middendiepoogige, wat onregelmatige, soms holle, witvleezige knollen. Goed rooibaar.

Erg vatbaar voor bladrol. Weinig vatbaar voor phytophthora.

Moelijk te selecteeren door bladrolachtige loof-type, maar in de Veenkoloniën door zorgvuldige selectie wel op peil te houden.

EXPORT-AARDAPPELS.

- A — 68. **BINTJE** (middenvroeg) Zie Middenvr., blz. 100.
A — 94. **ALPHA** (laat) Zie Wintercons., blz. 103.
A — 31. **EERSTELING** (zeer vroeg) Zie Zeer vroege, blz. 98.
A — 32. **EIGENHEIMER** (middenvroeg) Zie Wintercons., blz. 101.
A — 34. **INDUSTRIE** (laat) Zie Wintercons., blz. 103.
A — 462. **FUORE** (middenlaat) Zie Wintercons., blz. 102.
B — 148. **IDEAAL**. — FZ — Kr. Epicure × Franschen. 1909 en 1917.

K: G. Veenhuizen †.

Iets voor Bintje rijpende, lichtgeelvllezige export-aardappel. Opbrengst wat lager. Heeft het bezwaar dat de knollen vaak barsten, moet daarom voorzichtig gerooid en behandeld worden, overigens een duurzame aardappel.

Weinig talrijke, iets verspreid zittende, forsche, langwerpige, iets platte, vlakoogige knollen.

Vatbaar voor wratziekte, weinig voor phytophthora en kringrigheid.

- B — 955. **WILPO** (middenlaat) Zie Wintercons., blz. 104.
B — 550. **EVERGOOD**. — K: A. Findlay te Auchtermuchty (Schotland). In den handel sedert 1900. In Noord-Holland bekend als (wilde) „Duc”.

Witvllezige, zeepige, middenvroeg, productieve, zeer duurzame, naar verre landen verzendbare exportaardappel met vrij talrijke, iets verspreid zittende, goed gevormde, platovale, vlakoogige knollen. Wordt verbouwd in West-Friesland.

Vatbaar voor wratziekte en voor phytophthora in het loof (weinig in de knol).

- A — 807. **VORAN** (laat) Zie Fabrieks, blz. 106.
A — 487. **RECORD** (middenvroeg-middenl.). Zie Fabrieks, blz. 108.
B — 696. **FRUHMOLLE** (zeer vroeg) Zie Zeer vroege, blz. 98.

Bijlage. afd. Exportaardappels.

- N — 1027. **KATAHDIN**. — Kr. USDA Zaailing 24642 × 40568. 1923 en 1939. K: het Dept. van Landbouw in de Staat Maine (Aroostook Farm, Presque Isle).

In Noord- en Zuid-Amerika snel veldwinnend ras, dat echter vatbaar is voor wratziekte.

In 1939 werd een aanzienlijke hoeveelheid pootgoed van dit ras ingevoerd met de bedoeling het voor export te vermeerderen. Voor binnenlandsch gebruik als consumptie- en als voeraardappel opent dit ras geen perspectieven. Zeer laag zetmeelgehalte.

Rijpt middenlaat, slechts enkele mooie, zeer groote, vlakoogige, wit-vleezige knollen; opbrengst goed, zonder kriel. Sterk bestand tegen droogte.

Vatbaar voor phytophthora in loof en knol.

- O — 547. **VOLGELING** (vroeger als „Eersteling special” naar Frankrijk verzonden). — Niet te verwarren met Eersteling, waaruit ze door knopmutatie is ontstaan. Omstreeks 1925 voor 't eerst in 't groot verbouwd. (Rl. 1935).
- O — 661. **DUNBAR YEOMAN**. — Kr. Duke of York × Herald. K en H: C. T. Spence, Dunbar, Schotl. In 1934 door den Keuringsdienst Friesland uit Schotland geïmporteerd. (Rl. 1938).
- O — 494. **ERDGOLD**. — FDZ — Kr. Industrie × Jubel. 1921 en 1928. K en H: Pommersche Saatzucht-G.m.b.H., Stettin (Duitschland). (Rl. 1937).

Aardappelrassen, waarvan de verbouw verboden is.

Bravo.

Kampioen.

Thorbecke.

De Wet.

Odenwalder Blaue.

De aandacht zij nog op het volgende gevestigd:

1e. vanaf 1 Januari 1942 is in verschillende gemeenten of gedeelten daarvan in het Zuid-Oosten van Groningen, in eenige gedeelten van Drenthe en in het Noord-Oosten van Overijsel de teelt verboden van alle voor wratziekte vatbare aardappelrassen met uitzondering van Roode Star, Present en Eigenheimer;

Duidelijkheidshalve moge er op gewezen worden, dat bijv. de vatbare rassen Bintje, Eersteling, Industrie en Ideaal thans niet meer in bovengenoemde gemeenten verbouwd mogen worden.

2e. de teelt van Eigenheimer in de onder 1 genoemde gebieden is slechts toegestaan tot 1 Januari 1944.

Aardappelrassen (in uitgerijpten toestand)	ZANDGROND			DALGROND			KLEI		
	Knol- opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.	Knol- opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.	Knol- opbr.	Dr. st. geh.	Dr. st. opbr.
Eigenheimer (st)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zeer vroege aardappels.									
Eersteling	80	84	67	—	—	—	80	84	67
Frühmölle	90	84	76	92	84	77	87	84	73
Magneto	—	—	—	—	—	—	82	86	71
Vroege.									
Present	78	102	80	78	102	80	78	104	81
Geelblom	—	—	—	—	—	—	90	87	78
Beteka	—	—	—	91	100	91	—	—	—
Ideaal	—	—	—	—	—	—	90	87	78
Middenvroege.									
Bintje	98	87	85	—	—	—	104	87	90
Deva	99	96	95	98	96	94	—	—	—
Duiveland	—	—	—	—	—	—	95	92	87
Winterconsumptie.									
Bevelander	88	97	85	93	97	90	94	99	93
Noordeling	84	109	92	87	110	96	79	111	88
Furore	96	97	93	97	100	97	99	99	98
Industrie	106	92	98	—	—	—	109	92	100
Alpha	102	94	96	111	97	108	118	95	112
Rode Star	80	109	88	82	108	89	85	109	93
Zeeuwsche Blauwe	—	—	—	—	—	—	80	97	78
Koopman's Blauwe	85	99	84	—	—	—	90	99	89
Populair	85	104	88	—	—	—	—	—	—
Souvenir	—	—	—	—	—	—	95	105	100
Komeet	80	93	74	80	93	74	88	92	81
Fabriksaardappels.									
Voran	112	98	110	118	97	114	118	97	114
Triumf	99	97	96	102	96	98	97	97	94
Ultimus	100	99	99	104	98	102	101	99	100
Gloria	107	105	112	112	105	118	112	105	118
Record	100	98	98	106	100	106	100	103	103
Wilpo	103	102	105	102	100	102	104	102	106
Matador	102	102	104	104	102	106	105	100	105
Hellena	—	—	—	103	103	106	—	—	—
Exportaardappels.									
Evergood	—	—	—	—	—	—	100	84	84
Katahdin	—	—	—	—	—	—	93	82	76

Drogestofopbrengst der aardappelrassen.

De drogestofopbrengst bepaalt grootendeels de waarde, die de aardappel heeft voor veevoeder en voor de fabriek; ze is ook een der grondleggende factoren voor de oogstwaarde van consumptieaardappels.

Nevenstaande tabel kan in het bijzonder geraadpleegd worden in die gevallen, waarin men met de voederwaarde rekening wenscht te houden. Ze is opgemaakt voor zandgrond, dalgrond en voor klei en in iedere groep zijn de gemiddelde knolopbrengst, drogestofgehalte en drogestofopbrengst van Eigenheimers op 100 gesteld. Deze waarden zijn onderling niet gelijk; men kan rekenen, dat de Eigenheimers op zand- en dalgrond gemiddeld 30000 kg per ha opbrengen met 23 % drogestof, op kleigrond 35000 kg met 25 % drogestof. De drogestofopbrengst op zand belooft dan ongeveer 7000 kg, die op klei 8750 kg.

De ongeveer 25 % drogestof van de aardappel heeft gemiddeld de volgende samenstelling: 20 % zetmeel, 2 % eiwit, 0,3 % vet, 0,7 % ruwvezel, 0,9 % aschbestanddeelen en een waardevol gehalte aan vitamine C en B¹.

Vergelijkend overzicht der raseigenschappen van aardappels (in de groepen alphabetisch gerangschikt).

Regel 1	: K = klei; Z = zand; D = dalgrond (veenkoloniaal); T = voornamelijk tuinbouw; Hoofdletter = veel verbouwd; letters in volgorde van belangrikheid.
„ 2, 15, 17, 18 en 19:	10 = uitmuntend; 1 = zeer slecht.
„ 3	: 10 = zeer vroeg; 1 = zeer laat.
„ 4	: w = wit; g = geel; b = blauw; r = rood; l = licht; s = schubbig; b = bont.
„ 5	: 10 = zeer geel; 1 = wit (de practische grens tusschen geel en wit ligt bij 5).
„ 6	: 10 = zeer dicht om den stam; 1 = zeer verspreid.
„ 7 en 8	: 10 = zeer groot; 1 = zeer klein.
„ 9	: 10 = bijna alleen groote knollen, zeer weinig poters en kriel in het veldgewas.

Regel 10	: 10 = bolrond; 5 & 6 = ovaal; 1 = lang.
" 11	: 10 = zeer vlak; 1 = zeer diep.
" 12 en 13	: 10 = zeer hoog; 1 = zeer laag (in uitgerijpten toestand).
" 16	: letters in volgorde van belangrijkheid; C = consumptie; F = fabriek; E = export; V = voederbouw. Hoofdletter = van veel betekenis; letters in volgorde van belangrijkheid.
" 20	: 10 = door selectie zeer gemakkelijk op peil te houden; 1 = moeilijk op peil te houden.
" 21—36	: 10 = zeer resistent; 1 = zeer vatbaar.
" 25	: Hierin zijn ook begrepen de stippelstreepachtige beelden, veroorzaakt door het Y-virus.

In regel 21, 22, 23 en 24 (bladrol, licht mozaïk, grof mozaïk en aucubabont) is door een * en twee ** achter het cijfer aangegeven, dat de ziekte de plant resp. tarrelijk sterk en zeer sterk beschadigt. a betekent: ziekteverwekker steeds aanwezig, maar voor het ras zelf niet of weinig schadelijk (wel echter in schadelijken vorm besmettelijk voor andere rassen).

In regel 28 (schurftaantasting) beteekent het sterretje dat de schurft neiging heeft om diep in te vreten.

In regel 31 zijn cijfers gegeven voor resistentie tegen kringerigheid op zand- en veenkoloniale gronden. Ingeval 2 cijfers zijn genoemd, heeft het eerste cijfer betrekking op zandgrond en het tusschen haakjes geplaatste cijfer op veenkoloniale grond.

Bij het raadplegen van de rassenlijst omtrent resistentie tegen kringerigheid diene men tevens de cijfers voor inwendige knolziekten na te gaan.

	Eerstel.	Frühmölle	Magneto	Beteka	Geelblom	Nederlander	Present	Bintje	Deva	Duiveland
1.	Kz	kzd	k	kd	kzd	k	kdz	KZ	zdk	k
2.	6	6	7	8	7	8	7	8	7	8
3.	10	9	9 ⁵	8	8 ⁵	8	8	7 ⁵	8	7 ⁵
4.	g	lg	g	g	g	g	gs	lg	gs	g
5.	7	5	7	7	7	7	6	6	7	7
6.	7	7	7	7	7	7	4	6	8	5
7.	7	7	8	8	7	8	6	6	8	7
8.	7	7	6	6	8	6	7	8	6	7
9.	7	7	6	6	7	6	7	8	6	7
10.	4	4	4	6	6	8	8	4	8	7
11.	9	8	9	7	8	7	5	9	8	7
12.	7	8	7	7	8	7	7	8	8	7
13.	3	4	4	8	4	6	8	4	7	6
14.	5	6	7	8	6	6	7	6	8	7
15.	6	5	6	8 ⁵	7	9	8	6	8	8
16.	EC	e	c	c	c	c	c	ECv	c	c
17.	9	7	7	6	7	5	6	9	5	6
18.	4	5	6	7	7	—	6	6	7	7
19.	5	6	7	7	8	7	7	6	8	7
20.	7	7	7	6	8	6	7	7	6	6
21.	7*	7	7	6	8	5	7	7	5	6
22.	8	8	5	7	8	7	5	7	6	6
23.	6*	7	7	6	8	6	8	8	6	6
24.	7	7	7	—	7	—	4	6**	6	—
25.	2	6	7	—	6	—	7	6	—	6
26.	3	5	3	4	5	3	3	2	4	4
27.	3	6	7	7	7	3	5	3	8	4
28.	4	10	10	10	10	10	6	2	10	10
29.	4*	5	4	5	5	4	5**	4*	5	4
30.	2	4	4	4	3	3	4	4	4	4
31.	5	6	6	6	6	4	8	9	6	5
32.	6	6	7	5	5	5	8	9	6	6
33.	8	8	8	8	8	8	7	8	8	8
34.	7	7	7	—	8	—	7	7	7	8
35.	5	5	7	5	6	6	7	7	6	7
36.	6	6	7	7	7	4	7	6	7	6

**ZEER VROEGE, VROEGE,
MIDDENVROEGE en FA-
BRIEKSAARDAPPELS.**

		Gloria	Hellena	Matador	Record	Triumf	Ultimus	Voran
1. Verbreiding		Dz	dz	d	Dzk	DZk	Dz	DZ
2. Loofontwikkeling		9	8	8	9	8	9	8
3. Vroegrijpheid		3	3	5	6	7	6 ⁵	4
4. Kleur knol uitwendig		gs	gw	gw	gs	lgs	r	gw
5. Geelheid van het vleesch ..		6	4	5	6	6	5	5
6. Opeen zitten der knollen		8	7	7	8	7	5	7
7. Aantal knollen per plant ..		5	6	6	6	7	9	8
8. Grootte der knollen		9	8	8	9	7	6	8
9. Verhouding groote tot kleine		9	8	8	8	7	6	7
10. Rondheid van den knol		8	5	5	7	6	4	5
11. Vlakheid van oogen en navel		6	6	7	8	7	6	6
12. Opbrengst		9	8	8	8 ⁵	8	8	10
13. Zetmeelgehalte		8	8	8	7	6	7	7
14. Duurzaamheid		8	7	9	8	7	7	8
15. Keukenwaarde		6	3	5	6	6	5	5
16. Bestemming		Fvc	f	fve	Fvce	FVe	Fv	FV
17. Geschiktheid voor export ..		7	6	7	7	7	6	7
18. Sterkte van het pootgoed ..		8	7	8	8	8	8	7
19. Snijden van het pootgoed ..		8	7	—	7	8	7	8
20. Selecteerbaarheid		6	4	4	5	8	7	6
21. Bladrol		6	5	4	5*	6	6*	6
22. Licht mozaïek		8	6	8	8	a	6	6
23. Grof mozaïek		7	7	8	8	8	7	7
24. Aucubabont		4	6	8	6	4	7	7
25. Stippelstreep		6	6	6	7	7	8	6
26. Phytophthora in 't blad	Resistente tegen	9	8	6	7	6	6	8
27. Phytophthora in de knol		8	8	8	8	7	7	7
28. Wratziekte		10	10	10	10	10	10	10
29. Schurft		7	6	5	5	5	6	7
30. Aaltjes		3	4	3	4	3	7	3
31. Kringerigheid		9(6)	5	9(4)	7	7	7	9(6)
32. Inwendige knolziekten..		7	7	8	8	7	6	8
33. Holle knollen		8	4	7	6	8	8	8
34. Blauw worden		6	6	7	6	6	6	6
35. Droogte		7	7	7	8	5	7	6
36. Doorwas		5	7	6	8	7	7	6

	Alpha	Bevelander	Eigenh.	Furore	Industrie	Komeet	Koopman's Blauwe	Noordeling	Orion	Populair	Rode Star	Souvenir
1.	Kz	Kz	KZd	K	KZ	k	Kz	ZDk	k	z	ZK	k
2.	9	8	8	8	9	8	8	7	8	9	8	8
3.	4	6	7	5	5	6	7	6	6	3	4	6
4.	lg	g	g	lr	lg	gs	lb	gs	gs	rbs	r	gs
5.	6	6	7	7	6	10	7	6	7	8	8	6
6.	8	9	7	7	6	7	6	7	7	6	7	7
7.	5	8	8	7	7	7	7	7	7	7	8	8
8.	9	7	7	8	7	7	7	6	7	7	5	6
9.	9	4	6	8	6	6	7	6	7	7	4	6
10.	7	6	5	6	7	8	7	7	8	8	7	8
11.	8	4	6	8	6	6	7	8	7	8	7	8
12.	9	7	8	8	8	7	7	7	7	7	5	7
13.	6	7	8	7	5	6	7	10	7	8	9	8
14.	8	9	7	6	7	7	8	9	7	9	8	8
15.	6	8	9	8	6	8	9	9	8	8	9	7
16.	Ecv	Ce	Cfev	CE	Ecv	c	C	Cfv	c	c	C	c
17.	9	5	6	8	7	5	6	5	5	6	5	6
18.	7	8	7	6	8	7	7	8	—	9	8	7
19.	6	8	8	7	8	7	7	7	7	7	8	7
20.	5	7	5	5	5	6	5	7	5	3	5	6
21.	4*	6	7	5	5**	5	6	6	5	3	4**	6
22.	6	8	3*	5	4	5	5	9	7	8	4	7
23.	6	7	3*	7	6**	6	5	7	—	8	5*	4
24.	4	8	8	7	7	8	7	8	—	7	7	7
25.	7	7	9	8	5	8	4	4	—	8	9	—
26.	7	7	4	6	6	5	4	9	7	9	7	6
27.	8	8	3	5	6	4	7	9	7	9	6	8
28.	10	10	4	10	4	10	10	10	10	10	8	10
29.	6	6	3**	5	4	5	4	5*	5	6	5	6
30.	3	4	3	5	3	3	3	8	4	8	9	3
31.	3	6	3	5	8	6	5	9	6	8	4	4
32.	8	6	8	3	7	6	6	9	6	7	3	4
33.	6	8	6	7	8	6	7	9	8	7	8	7
34.	8	7	7	8	8	8	8	4	7	7	5	5
35.	7	5	8	6	7	7	6	4	—	7	4	—
36.	7	6	4	7	5	7	7	8	—	5	6	—

CONSUMPTIE- en EXPORT- AARDAPPELS.

Voor beteekenis der letters en cijfers
zie blz. 112 en 113.

Wilpo	IJsselster	Zeeuwsche blauwe			Evergood	Ideal	Katahdin
kdz	z	k	1.	Verbreiding	t	k	k
8	8	7	2.	Loofontwikkeling	7	7	7
5	6	6	3.	Vroegrijpheid	7	8	7
g	r	b	4.	Kleur knol uitwendig	gw	g	gw
6	7	6	5.	Geelheid van het vleesch ..	3	7	2
7	6	6	6.	Opeen zitten der knollen	6	6	7
6	8	8	7.	Aantal knollen per plant ..	7	5	3
8	7	5	8.	Grootte der knollen	7	8	10
8	7	3	9.	Verhouding groote tot kleine	7	8	10
7	6	8	10.	Rondheid van den knol	6	4	8
6	8	4	11.	Vlakheid van oogen en navel	8	8	9
8	7	5	12.	Opbrengst	8	7	7
8	7	7	13.	Zetmeelgehalte	3	4	3
8	7	8	14.	Duurzaamheid	9	8	7
7	8	9	15.	Keukenwaarde	3	5	3
cive	c	c	16.	Bestemming	e	e	e
7	5	4	17.	Geschiktheid voor export ..	9	8	8
8	—	8	18.	Sterkte van het pootgoed ..	9	5	—
8	7	7	19.	Snijden van het pootgoed ..	—	5	9
6	6	7	20.	Selecteerbaarheid	6	7	7
6	6	7	21.	Bladrol	5	7	5
8	7	a	22.	Licht mozaïek	6	7	8
7	—	6*	23.	Grof mozaïek	6	8	8
6	5	9	24.	Aucubabont	8	8	8
5	—	a	25.	Stippelstreep	8	6	8
7	6	3	26.	Phytophthora in 't blad	5	6	4
7	6	4	27.	Phytophthora in de knol	8	7	6
10	10	2	28.	Wratziekte	4	5	4
6	6	4*	29.	Schurft	5*	3**	4
6	5	5	30.	Aaltjes	4	3	2
9(4)	7	7	31.	Kringerigheid	5	8	4
7	7	7	32.	Inwendige knolziekten..	7	8	6
8	8	9	33.	Holle knollen	8	6	8
6	—	8	34.	Blauw worden	8	7	8
6	6	6	35.	Droogte	7	8	9
5	7	5	36.	Doorwas	7	9	8

* Resistentie tegen

VOEDERBIETEN.

De saneering van de voederbietenrassen, die onder enkele honderden namen in den handel worden gebracht, is door het Bedrijfsschap voor Zaaizaad en Footgoed (voorheen N.A.C.) ter hand genomen. De hiertoe benodigde onderzoeken zijn opgedragen aan de „Commissie voor Rassenonderzoek ten behoeve van de N.A.C.". In afwachting van de resultaten worden de rassen uit de Rassenlijst 1942 gehandhaafd.

GEHALTE-GROEP 18.

De tot deze groep behorende rassen zijn van het zg. **Rijkmaker-type**. Ze staan tusschen suikerbieten en groenkragen in, zijn diep geworteld, lastig rooibaar, hebben flink ontwikkeld lang groenblijvend loof. De opbrengst der bieten is middelmatig, doch door het hoge drogestofgehalte (gemiddeld 18 à 20 %) is de drogestofopbrengst goed. De bewaarbaarheid is goed tot zeer goed.

A — 621. FRISO VOEDERBIET. — † — Sel. uit handelszaad. **K** en **H**: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Suikerbietachtige groenkraag met zeer hoog drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst. Vrij weinig schieters.

Matig rooibaar, met nog al aanklevende grond. Wit, vast vleesch. Zeer goed bewaarbaar.

Bijlage, afd. Voederbieten, gehalte-groep 18.

N — 964. VOEDERSUIKERBIET C.B. — † — Sel. uit handelszaad landras Friesche Rijkmakers. **K** en **H**: Centraal Bureau, Rotterdam.

Suikerbietachtige groenkraag met goed gehalte en goede drogestofopbrengst. Vrij weinig schieters.

Biet vrij lang, voldoende uniform. Matig rooibaar. Vleesch fijn en vast. Goed houdbaar.

N — 623. RIJMAX VOEDERBIET. — † — Sel. uit handelszaad. **K** en **H**: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Vergeleken met Friso, iets langer, naar het Jaapjes model zweemend. Iets meer schieters. Drogestofgehalte iets laag, drogestofopbrengst vrij goed.

Matig rooibaar. Vast, wit vleesch. Goed bewaarbaar.

**VERGELIJKEND OVERZICHT DER KASEIGENSCHAPPEN
VAN VOEDERBIETEN.**

GEHALTE-GROEP 18.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	Friso	Rijmax	Voeder- suker- biet C.B.
1. Loofontwikkeling	9	9 ⁵	8 ⁵
2. Resistentie tegen schietters	7	6	7
3. Groenblijven van het loof	9	9	8 ⁵
4. Rooibaarheid	5	5 ⁵	5 ⁵
5. Aankleven van grond	5 ⁵	6	5 ⁵
6. Vertakking	6	6 ⁵	6 ⁵
7. Fijnheid van kop	6	6 ⁵	6 ⁵
8. Vastheid van vleesch	9	9	9
9. Duurzaamheid	9	8 ⁵	8 ⁵
10. Gem. lengte biet in cm	30.2	32.8	31.1
11. Gem. lengte ondergronds	22.9	22.4	23.4
12. Drogestofgehalte:			
1937/'41 (100 = 19.3 %)	108	94	(99)
1941 (100 = 20.9 %)	108	93	99
1940 (100 = 20.4 %)	107	95	98
1939 (100 = 18.0 %)	105	93	(102)
1938 (100 = 18.3 %)	108	95	97
1937 (100 = 18.9 %)	110	95	—
13. Drogestofopbrengst:			
1937/'41	101	97	(101)
1941	101	92	106
1940	102	99	99
1939	103	99	(98)
1938	101	98	103
1937	100	99	—

GEHALTE-GROEP 16.

Groep 16 omvat groenkraagbieten met een goed drogestofgehalte. Vertegenwoordigers van deze groep worden steeds meer verbouwd, ze zijn zeer productief. Het gemiddelde gehalte ligt tusschen 13 en 16 %, is van scrmmige selecties iets hooger, van anderen wat lager. De duurzaamheid is in het algemeen goed.

A — 548. GROENINGIA VOEDERBIET. — + — Selectie uit een landras. 1921 en 1922. **K en H:** N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Lange groenkraag met spitsen voet, hoog drogestofgehalte en zeer hoge drogestofopbrengst.

Vlugge groei; matig ontwikkeld, vrij lang groen blijvend loof. Weinig schieters.

Hoewel niet sterk vertakt, root de biet niet gemakkelijk. Vleesch wit, vast en fijn. Vrij fijne kop. Goed bewaarbaar.

A — 163. OVANA VOEDERBIET. — + — D — Kr. half suikerbiet × Rheinischer Ianker. 1912 en 1916. **K:** Gustav Jaensch te Gr. Möringen, Deutschland. **H:** N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Korte, dikke, mooi gevormde, gemakkelijk rooibare, uniforme groenkraag. Gehalte beneden, drogestofopbrengst vrijwel gelijk aan het groepsgemiddelde.

Vrij veel, lang groenblijvend, vlug ontwikkelend loof, veel schieters.

Biet met half stompen voet, weinig vertakt, weinig aanklevende grond. Vleesch vast en iets geelachtig; iets minder duurzaam.

A — 705. GROENKRAAG C.B. VOEDERBIET. — + — Sel. uit handelszaad. 1932 en 1936. **K en H:** Centraal Bureau, Rotterdam.

Vrij korte, niet geheel uniforme groenkraag. Gehalte en drogestofopbrengst zeer goed.

Middelmatige loofontwikkeling. Vrij weinig schieters.

Biet iets vertakt, matig rooibaar. Vleesch vrij vast, wat grof. Goed houdbaar.

A — 152. EUREKA VOEDERBIET. — + — Sel. uit Fransche Collet vert du Nord. 1912 en 1926. **K en H:** Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge.

De opbrengst van deze groenkraag is matig, zoodat de toekomst daarvan onzeker is.

Iets traag ontwikkelend, langstelig, kleinbladig, glanzend loof. Vrij weinig schieters.

Biet vastgeworteld, iets vertakt, waardoor moeilijk te rooien (soms afbrekend) en schoon te maken. Mooi vast, iets vezelig vleesch, zeer duurzaam.

B — 820. FAVORIET VOEDERBIET. — + — Kr. Corona × andere groenkraagtypen. K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Vrij uniforme groenkraag, met iets laag gehalte en goede drogestofopbrengst.

Vrij goed ontwikkeld glanzend loof, vrij weinig schieters, tamelijk fijne kop.

Biet weinig vertakt, vrij goed rooibaar. Vleesch fijn en vast; goed houdbaar.

Bijlage, afd. Voederbieten, gehalte-groep 16.

N — 965. HOLLANDIA GROENKRAAG VOEDERBIET. — + — Selectie uit handelszaad. K en H: Fa F. Jager, Winschoten.

Iets onegale groenkraag, met onregelmatig drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Middelmatige loofontwikkeling; nogal neiging tot schieten. Biet iets vertakt, vrij spitse voet, vrij goed rooibaar. Vleesch vast, lijkt voldoende duurzaam.

N — 966. ALPHA VOEDERBIET. — + — Kr. Tystofte VII × Barres Pajbjerg. K: Pajbjergfondens Forsøgsgaard, Børköp, Denemarken. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Regelmatige, zeer korte, dikke, goed rooibare groenkraag. Zeer hoog drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Zware loofontwikkeling, lang groen blijvend; niet veel schieters. Iets grove kop. Biet weinig vertakt met half stompen voet; weinig aankleven van grond. Vleesch fijn en hard, lijkt duurzaam.

Ter voorkoming van misverstand is het gewenscht dat handel en landbouw het woord mangel niet meer gebruiken en men (evenals dat in de rassenlijst sedert jaren is geschied) ook de laaggehaltige rassen voederbieten noemt.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN VOEDERBIETEN.

GEHALTE-GROEP 16.

Hooge cijfers beteekenen,
dat de eigenschap gunstig
ontwikkeld is.

	Alpha	Eureka	Favoriet	Groeningla	Groen- kraag C.B.	Hollandia groenkraag	Ovana
1. Loofontwikkeling	9	6	7 ^s	7	7	6 ^s	8
2. Resistentie tegen schieters	7 ^s	7	7	7 ^s	7	6 ^s	4
3. Groenblijven van het loof..	9	8	7 ^s	8	7 ^s	7	8
4. Rooibaarheid	7 ^s	6	7 ^s	6 ^s	6 ^s	7	8
5. Aankleven van grond	7	6	7 ^s	6 ^s	6	7	8
6. Vertakking	8	7	7 ^s	7	6 ^s	7	8
7. Fijnheid van kop	6 ^s	7	7 ^s	8	7	7 ^s	8
8. Vastheid van vleesch	8	8	8	7 ^s	7	7 ^s	7 ^s
9. Duurzaamheid	8	8	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7 ^s	7
10. Gem. lengte biet in cm ..	24.4	30.6	33.5	34.1	31.9	31.4	26.8
11. Gem. lengte ondergronds	14.7	20.-	19.1	18.1	17.5	14.4	14.3
12. Drogestofgehalte:							
1937/'41 (100 = 14.2 %) ..	109	100	98	106	102	97	96
1941 (100 = 14.8 %) ..	109	101	92	108	105	91	95
1940 (100 = 16.1 %) ..	109	96	95	104	102	101	94
1939 (100 = 12.8 %) ..	109	105	96	103	103	93	97
1938 (100 = 13.1 %) ..	110	95	102	116	100	101	97
1937 (100 = 14.1 %) ..	—	103	105	101	101	—	98
13. Drogestofopbrengst:							
1937/'41	100	94	100	106	102	102	98
1941	98	92	98	108	105	98	100
1940	101	89	100	106	100	104	100
1939	99	91	104	106	99	100	99
1938	103	100	97	110	101	107	92
1937	—	98	100	102	103	—	100

GEHALTE-GROEP 14.

In groep 14 zijn samengevoegd de groenkragen, die voor groep 16 een te laag gehalte hebben, verder Barresbieten, Stompvoeten (Eckendorfers) met een voor groep 12 hoog drogestofgehalte en de Buggenumsche lange gele. Het gemiddelde drogestofgehalte van groep 14 ligt tussen 11 en 14 %.

Groenkraag-type (met matig gehalte).

B — 967. GROENE KONINGIN VOEDERBIET. — † — Selectie uit oude Groenkraag van Tourneur. K: Tourneur Frères, Coulommiers. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Lange groenkraag. Gehalte en drogestofopbrengst boven het groeps-gemiddelde. Enkele schieters.

Iets vertakt en matig rooibaar. Vleesch vrij vast.

B — 706. CORONA VOEDERBIET. — † — Kr. Inlandsche Groenkraag × Svalöf's Alpha. 1915 en 1926. K en H: A. R. Zwaan en Zoon, Voorburg.

Vrij hoog uit den grond groeiende groenkraag. Gehalte iets beneden, drogestofopbrengst boven het groepsgemiddelde. Vrij veel schieters.

Vrij goed rooibaar. Vleesch iets grof. Middelmatic duurzaam.

B — 715. CERES GROENKRAAG JAAPJESPEEN. — † — Selectie uit landras. K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Vrij lange groenkraag met goed gehalte en goede drogestofopbrengst. Vrij veel schieters. Vrij goed rooibaar. Vleesch iets geel. Middelmatic duurzaam.

Barres-type.

A — 320. TEUTONIA VOEDERBIET. — † — Kr. Flaschen-biet × Barres. 1912 en 1916. K: Gustav Jaensch, Gr. Möringen, Duitschland. H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Mooie, geel- tot oranjekeurige Barres. Gehalte boven het groeps-gemiddelde, goede drogestofopbrengst, weinig schieters.

Biet met vrij stompen voet. Iets laat rijp. Geelachtig vleesch. Gevoelig voor aantasting door aaltjes. Overigens goed houdbaar.

Stompvoet (Eckendorfer) ¹⁾ type.

Bijlage, afd. Voederbieten, gehalte-groep 14, Stompvoet type.

N — 1058. FRIEDRICHSWERTHER ZUCKERWALZE GELB. —
† — **K:** Saatzuchtwirtschaft E. Meyer, Friedrichswerth. **H:** G. Kraai
Wzn, Vlagtwedde (Gr.).

Korte, uniforme, gele stompvoet met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst. Weinig schieters.

Ondiep in den grond, gemakkelijk rooibaar. Vleesch vrij grof.

O — 709. STOMPVOET C.B. VOEDERBIET. — † — Sel. uit handelszaad. **K en H:** Centraal Bureau, Rotterdam. (Rl. 1941).

Buggenumsche-type.

Bijlage, afd. Voederbieten, afd. Buggenumsche type.

N — 941. BUGGENUMSCHE LANGE GELE SEL. MEERTS. — †
— Selectie uit landras. **K:** Gebr. Meerts, Buggenum. **H:** „Landbouw-
belang”, Roermond.

Niet geheel uniforme, geel- en oranjekleurige, zeer lange, dunne biet. Drogestofgehalte boven, drogestofopbrengst gemiddeld iets beneden het groepsgemiddelde. Biet groeit half uit den grond; niet gemakkelijk te rooien.

N — 1059. BUG VOEDERBIET. — † — Selectie uit landras. **K en H:** N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Onderscheidt zich van de vorige selectie door iets forscher, langer groenblijvend loof en nog iets langere, oranjekleurige biet. Lager gehalte; ongeveer dezelfde drogestofopbrengst.

¹⁾ De naam stompvoet is gekozen ter vervanging van Eckendorfer, welke naam alleen mag worden gebruikt als rasnaam voor von Borries Eckendorfer biet.

**VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN
VAN VOEDERBIETEN.**

GEHALTE-GROEP 14.

Hooge cijfers beteekenen,
dat de eigenschap gunstig
ontwikkeld is.

	Ceres Groenkraag Jaapjespeen	Corona	Groene Koningin	Teutonia	Friedrichswerther Zuckerwalze, gelb	Buggen. lange gele, Sel. Meerts	Bug
1. Loofontwikkeling	6 ^s	7	7	8 ^s	6 ^s	6	6 ^s
2. Resistentie tegen schieters .	6	6 ^s	7	7 ^s	7 ^s	7	7
3. Groenblijven van het loof	7	7 ^s	7	8 ^s	6	6 ^s	7
4. Rooibaarheid	7	7	6 ^s	8	9	6	6 ^s
5. Aankleven van grond	7	7 ^s	6 ^s	8	9	7 ^s	7 ^s
6. Vertakking	7	7 ^s	6	8	9	7 ^s	7 ^s
7. Fijnheid van kop	7 ^s	8	7	7	8 ^s	8	8
8. Vastheid van vleesch	7	7	7	6	6 ^s	7	7
9. Duurzaamheid	6 ^s	6 ^s	6 ^s	7 ^s	7	7	7 ^s
10. Gem. lengte biet in cm ..	33.2	35.5	35.1	27.8	20.7	39.2	41.6
11. Gem. lengte ondergronds	18.1	17.1	18.6	12.9	8.-	20.5	21.-
12. Drogestofgehalte:							
1937/'41 (100 = 12.3 %) ..	(105)	96	103	104	(106)	(104)	(98)
1941 (100 = 12.6 %) ..	107	90	103	102	103	102	94
1940 (100 = 13.7 %) ..	102	99	103	100	104	105	99
1939 (100 = 10.9 %) ..	—*	97	105	108	(111)	104	100
1938 (100 = 11.4 %) ..	—	98	103	106	—	105	(97)
1937 (100 = 13.0 %) ..	—	96	101	105	—	(104)	—
13. Drogestofopbrengst:							
1937/'41	(102)	104	106	100	(104)	(96)	(95)
1941	100	103	109	105	99	92	91
1940	104	104	104	100	101	93	99
1939	—*	100	105	99	(111)	99	96
1938	—	109	107	97	—	92	(93)
1937	—	102	103	98	—	(102)	—

* Zie rassenlijst 1940.

Tot groep 12 behooren de rassen met het laagste gehalte; over de laatste vijf jaren bedroeg dit gemiddeld 9 à 13 %. Ze zijn van het Barres- en Stompvoet (Eckendorfer) type. De opbrengst aan bieten is zeer hoog, doch door het matige drogestofgehalte is de drogestofopbrengst kleiner dan ogenschijnlijk verwacht zou worden. De bieten rooien gemakkelijk, vormen weinig schieters, doch zijn over het algemeen matig duurzaam.

Barres-type.

B — 443. PRODUCTIVA VOEDERBIET. — † — Sel. uit Barres Ferritslev. 1914 en 1915. K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Geel- tot oranjekleurige, vrij gelijkmatig gevormde, bronskoppige Barres met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Flinke loofontwikkeling, weinig schieters.

Biet iets spits toeloopend, gemakkelijk te rooien. Vleesch geel-achtig; matig duurzaam.

B — 441. BARRES STRYNÖ IX VOEDERBIET. — † — D — Sel. uit Barres. ± 1860 en 1928. K: R. Nielsen Kold te Strynø, Denemarken. Vm en H: Dr. R. J. Mansholt, Westpolder (Gr.).

Geel- tot oranjekleurige, ovale, regelmatig gevormde, vrij korte Barres met goede drogestofopbrengst en vrij goed gehalte.

Forsch ontwikkeld, egaal, kortstelig loof, dat eenigszins beschut tegen nachtvorst, waarvoor de biet overigens wel gevoelig is. Zeer weinig schieters.

Biet met half spitsen voet, zeer gemakkelijk te rooien. Slecht te bewaren. Tamelijk zacht, iets geel vleesch.

B — 708. BARRES C.B. VOEDERBIET. — † — Sel. uit handelszaad. K en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Geel- tot oranjekleurige Barres. Gehalte en drogestofopbrengst goed. Flinke loofontwikkeling, fijne kop, weinig schieters.

Goed rooibaar, weinig vertakt. Vleesch vrij fijn en vast, soms iets geel aangehoopen. Vrij duurzaam.

B — 442. AGROLIS VOEDERBIET. — † — Sel. uit Barres Sludstrup. 1924 en 1926. K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Vrij uniforme, geel- tot oranjeleurlige Barres. Gehalte en drogestofopbrengst vrij goed tot goed.

Loof goed ontwikkeld. Weinig schieters. Kop matig fijn. Biet van onderen iets toegespitst, goed rooibaar. Vleesch wat zacht, geelachtig. Middelmatic duurzaam.

Bijlage, afd. Voederbieten, gehalte-groep 12, Barres type.

N — 821. **JOBAR VOEDERBIET.** — † — Sel. uit handelszaad. K en H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Tamelijk lange Barres met goed drogestofgehalte en goede drogestofopbrengst.

Vrij goed ontwikkeld, wat onegaal loof, weinig schieters.

Grof, wat zacht vleesch; middelmatic duurzaam.

O — 712. **CERES BARRES VOEDERBIET.** — † — Selectie uit Deensch ras. K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten. (Rl. 1941).

Stompvoet (Eckendorfer)-type.

B — 321. **PERAGIS VOEDERBIET.** — † — D — Kr. Roode Eckendorfer × Tannenkrüger e.a. 1918 en 1928. K: Peragis Saatzucht G. m. b. H. te Eerlijn op het bedrijf te Klein Wanzleben. H: Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal (N.-Br.).

Paarsachtig rcode stompvoet met weinig neiging tot insnoering. Gehalte normaal, drogestofopbrengst iets beneden het groepsgemiddelde.

Weinig loof, rood aangelopen, egaal, kort, iets kroes, vroegtijdig ontwikkelend en vroeg afstervend; vrij weinig schieters. Biet met stompvoet, goed rooibaar. Behoorlijk houdbaar, mits niet aangestast door aaltjes. Vleesch middelmatic vast, soms rood aangelopen.

De waarde van een ras moet worden beoordeeld in verband met het doel van de teelt en de bijzondere omstandigheden, waaronder deze plaats vindt.

**VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN
VAN VOEDERBIETEN.**

GEHALTE-GROEP 12.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	Agrolis.	Barres C.B.	Barres Strynø	Jobar	Productiva	Peragis.
1. Loofontwikkeling	8	8	8 ⁵	7 ⁵	8	6
2. Resistentie tegen schielers .	8	8	8 ⁵	8	8	7 ⁵
3. Groenblijven van het loof .	8	8 ⁵	8 ⁵	7 ⁵	8	6
4. Rooibaarheid	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	8 ⁵	9
5. Aankleven van grond	8	8	8	7 ⁵	8	8 ⁵
6. Vertakking	8	8 ⁵	8	8	8	9
7. Fijnheid van kop	7	8	8	8	8	8 ⁵
8. Vastheid van vleesch	6	6	6	6	6	6
9. Duurzaamheid	6 ⁵	7	5 ⁵	6 ⁵	6	7
10. Gem. lengte biet in cm ..	28.8	27.1	25.9	29.7	29.5	22.8
11. Gem. lengte ondergronds	12.4	11.4	11.5	12.5	12.4	8.5
12. Drogestofgehalte:						
1937/'41 (100 = 11 %) ..	102	97	99	(103)	103	100
1941 (100 = 11.7 %) ..	101	104	95	101	100	100
1940 (100 = 12.8 %) ..	98	102	98	105	101	98
1939 (100 = 9.1 %) ..	101	97	104	—*	104	101
1938 (100 = 10.1 %) ..	106	93	100	—	104	100
1937 (100 = 11.1 %) ..	105	90	98	—	106	105
13. Drogestofopbrengst:						
1937/'41	100	100	102	(100)	102	95
1941	96	108	100	97	102	96
1940	98	99	103	103	103	94
1939	99	99	105	—*	103	85
1938	105	98	101	—	100	99
1937	101	98	99	—	102	102

* Zie rassenlijst 1940.

KOOLRAPEN.

- A — 674. WASSENAAR'S FRIESCHE KOOLRAAP.** — Selectie uit Friesch landras. K en H: J. O. Wassenaar, Menaldum.

Onderscheidt zich door zeer goede consumptiekwaliteit en goede opbrengst. Geschikt voor export.

Flink ontwikkeld, halfopgaand, gezond loof. Niet zeer gevoelig voor aardvloc.

Geelvlezige blauwkop, rond, glad, met korte, fijne hals. Vast vleesch. Matig gehalte.

Weinig gevoelig voor hartrot en bacteriënziekte.

- A — 436. BORN'S FRIESCHE KOOLRAAP.** — Sel. uit Friesch landras. ± 1865 en 1926. K en H: F. H. Born, Berlikum (F.).

Komt in hoofdzaak met de vorige selectie overeen. De knol is ovaal-rond en iets meer beworteld. Opbrengst ongeveer gelijk. Geschikt voor consumptie en voor export.

- A — 438. WILHELMSBURGER KOOLRAAP OTOFTEGAARD-STAM.** — Sel. uit landras, in Ned. voor het eerst verhandeld in 1925. K: Deensche zaaizaadvereeniging (D.L.F.), Roskilde. H: o.a. „Landbouwbelaug”. Roermond. Fa. D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezelinge. N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick en Centraal Bureau, Rotterdam.

Lichtgeelvlezige groenkop. Iets platte raap met vrij fijne hals. Goed opbrengend.

Plat, uitgespreid, lichtgroen loof. Vrij goed bestand tegen droogte en tegen aardvloeaantasting. Vatbaar voor meeldauw.

Wat neiging tot barsten en rotten, overigens voldoende duurzaam.

- B — 886. GELE REUZEN ZW.** — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Geelvlezige, eenigszins langwerpige, puntige blauwkop. Iets grove hals.

Wat onregelmatig, blauwaangelopen, donkergroen loof met diep ingesneden, lang gesteeld, afstaand blad. Vatbaar voor meeldauw.

Iets gevoelig voor rot. Opbrengst goed. Hoog drogestofgehalte. Goed houdbaar.

- B — 455. WITTE VAN AUBIGNY KOOLRAAP.** — Sel. uit Fransch landras, in Ned. sedert 1923. K: eenige Fransche zaadtellers. H: Vreukens-Zaden, Dordrecht en N.V. Zwaan & Co, Delft.

Witvlezige productieve voederraap. Houdbaarheid slecht.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN KOOLRAPEN.

Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.

	Wilhelmsburger	Wassenaar's Friesche	Born's Friesche	Witte van Aubigny	Gele Reuzen ZW.
1. Loofontwikkeling	7	7	7	9	6
2. Groenblijven van het loof..	6 ⁵	7	7	8	6
3. Rooibaarheid	6 ⁵	8	7 ⁵	6	7
4. Aankleven van grond	6 ⁵	8	7 ⁵	5	6
5. Vertakking	7	8	7 ⁵	6	6
6. Fijnheid van kop	7	8	7 ⁵	5	6
7. Vastheid van vleesch	8	8	8	7	8
8. Drogestofgehalte	7 ⁵	7	7	7 ⁵	9

Drogestofopbrengst in % van Wilhelmsburger.

	1938	1939	1940	1941	1942	1938/'42
Wilhelmsburger	100	100	100	100	100	100
Wassenaar's Friesche	114	104	90	106	106	104
Born's Friesche	115	98	95	106	106	104
Witte van Aubigny	115	103	89	130	—	109
Gele Reuzen ZW	102	103	90	103	97	99

VOEDERWORTELEN.

GELE VOEDERWORTELEN.

B — 729. LOBRI VOEDERWORTEL. — K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Goed opbrengende, vrij lange, iets spitspuntige, lichtgele groenkraag, weinig uit den grond groeiend. Vrij goed rooibaar, vrij weinig vertakt. Vastheid en kleur van het vleesch vrij goed; goed opbrengend. Bruikbaar voor consumptie.

Flinke loofontwikkeling, blijft lang groen, weinig schieters.

B — 839. LIMBURGIA VOEDERWORTEL. — K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.

Lange, gele, iets uit den grond groeiende, uniforme, weinig vertakte wortel, met zeer fijne kop. Laag drogestofgehalte, doch goede opbrengst aan drogestof. Rooit vrij goed, weinig aankleven van grond. Flinke loofontwikkeling; weinig schieters. Vastheid van vleesch tamelijk.

Kan evenals de voorgaande ook als stoppelwortel worden beproefd; beide rassen moeten voor de vorst gerooid zijn.

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE DROGESTOFOPBRENGST VAN GELE VOEDERWORTELEN.

De jaarlijksche selectiewedstrijden van het I.v.P. hebben, wat de drogestofopbrengst als hoofdgewas betreft, het volgend resultaat opgeleverd:

	1938	1939	1941	1938/'41
Lobri	100	100	100	100
Limburgia	103	99	104	102

De proefvelden in 1940 en 1942 waren niet voldoende betrouwbaar teneinde daaruit gemiddelden af te leiden.

WITTE VOEDERWORTELEN.

Bijlage, afd. Witte voederwortelen.

N — 889. WITTE UITKIJKER WORTEL. — K en H: A. R. Zwaa & Zoon, Voorburg.

Witte groenkraag. Groeit ver boven den grond. Vrij goede wortel opbrengst. Goed rooibaar, zeer weinig aankleven van grond. Vrij weinig vertakt. Vastheid van het vleesch matig.

Veel loof, dat lang groen blijft. Enkele schieters.

STOPPELWORTELEN.

B — 1039. ROBBA STOPPELPEEN. — Selectie uit Belgisch land ras. 1935 en 1939. K en H: N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Wintervaste, roode, lange, spitspuntige wortel met breede kop. Zee vast vleesch. Hoog drogestofgehalte. Diep in den grond groeiend, vrij moeilijk rooibaar.

Groeit aanvankelijk wat langzaam, later sterke loofontwikkeling lang groenblijvend.

De opbrengst is ongeveer als die van de Wessemer, het carotine gehalte is aanzienlijk hoger. Ook voor keukengebruik geschikt, doch matig zoet.

L — 845. WESSEMER STOPPELPEEN. — † — Landras. H: o.a. „Landbouwbelaug”, Roermond en N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick.

Lichtgele, spitse wortel met vrij breede kop. Matig uniform. Goed loofontwikkeling; verdraagt een zware dekvrucht. Groeit geheel onder den grond, moeilijk rooibaar. Nogal vertakt, bovendien bezet met fijn wortels, waardoor veel aanklevende grond. Vleesch zeer vast. Hoog drogestofgehalte, kan op het veld overwinteren.

L — 846. NEDERWEERTER STOPPELPEEN. — † — Landras. Wordt in stand gehouden door H. v. d. Voort en H. v. Heugten te Nederweert. H: „Landbouwbelaug”, Roermond.

Komt vrijwel overeen met de voorgaande.

STOPPEL- EN ZOMERKNOLLEN.

VROEGE STOPPELKNOLLEN.

B — 782. EPPE'S TANKARD. — K: Eppe's Saatzucht, Brochterbeck, Duitschland. H: Eppe's Zaadteelt, Enschede.

Halflange, gladde, goed gevormde, soms iets kromme, uniforme, geelvleezige groenkraag, met hoog opgaand, smal, diep ingesneden loof, dat vroeg afsterft. Groeit vrij ver boven den grond. Weinig worteld, vrij weinig aanklevende grond, vrij goed rooibaar. Opbrengst aan knol zeer goed, doch kleine loofopbrengst. Weinig vatbaar voor knolvoet. Smaak iets scherp.

B — 558. GOLDI STOPPELKNOL. — K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Oranjegele groenkop van platronden vorm, iets hoekig. Fijn, diep ingesneden, platgroeiend loof, vroeg afstervend. Knolopbrengst vrij goed, matige loofopbrengst. Vrij gemakkelijk te rooien, vrij weinig aanklevende grond, soms iets voos. Iets vatbaar voor knolvoet.

MIDDENVROEGE-MIDDENLATE STOPPELKNOLLEN.

A — 544. JOBE STOPPELKNOL. — K en H: N.V. J. Joordens, Venlo (Blerick).

Halflange, cylindrische, deels toegespitste, witte blauwkop metorsch, opstaand, ingesneden, lang groen blijvend loof. Zeer weinig of niet vatbaar voor knolvoet. Zeer goede drogestofopbrengst. Gemakkelijk te oogsten, weinig aanklevende grond.

B — 652. LUCRATIEF STOPPELKNOL. — Selectie uit de Overijselsche halflange. H: W. van der Lugt, Wijhe (O.).

Vrij uniforme, cylindrische, spits toeloopende, witte blauwkop met goede drogestofopbrengst. Flink, stevig, tamelijk opgaand loof dat lang goed blijft. Weinig vatbaar voor knolvoet, goed te trekken. Weinig aanklevende grond.

Bijlage, afd. Stoppelknollen.

N — 1040. VOORRANGSSTOPPELKNOL. — Selectie uit de Nijmeegsche lange. — K en H: A. v. d. Elzen, Vinkel-Geffen.

Lange, cylindrische, aan den voet verdikte, witte groenkraag. Goed

uniform. Opbrengst loof goed, knol vrij goed. Loof half opstaand, lang en smal; blijft lang groen. Betrekkelijk weinig gevoelig voor vorst. Door sterke beworteling wat moeilijk te trekken en door de knotsvormige verdikking aan den voet, vooral op vochtige gronden, wat veel aankleven van grond. Iets vatbaar voor knolvoet.

N — 928. CULTURA STOPPELKNOL. — † — Selectie uit landras van Klimmen 1933 en 1939. **K:** Cultuurcommissie L.L.T.B. **H:** „Landbouwbelaag”, Roermond.

Nog niet geheel uniforme, ronde, toegespitste, soms staarterige witte roodkop, met veel, frisch, halfopgaand, vrij lang groenblijvend loof. Loofopbrengst goed. Knolopbrengst matig. Tamelijk goed rooibaar. Nog al aanklevende grond. Niet resistent tegen knolvoet.

LATE STOPPELKNOLLEN.

N — 864. SILOGA STOPPELKNOL. — **K** en **H:** C. van Gestel, Driessen bij Tilburg.

Dit ras onderscheidt zich door „andijvieblad”. Zeer veel, stug, recht-opstaand, weinig ingesneden, breed, lang groenblijvend loof en goed bestand tegen nachtvorst. Halflange, niet geheel uniforme, iets puntige, witte blauwkop met vrij grove kop. Vrij goed rooibaar doch nogal beworteld en vrij veel aanklevende grond. Eenigszins vatbaar voor knolvoet. Zeer hooge loofopbrengst, matige knolopbrengst; drogestofgehalte goed.

ZOMERKNOLLEN.

De teelt van zomerknollen heeft weinig uitbreiding gevonden.

O — 533. FUNENSCHÉ BORTFELDER. — **H:** N.V. Zwaan en de Wijjes, Scheemda. (Rl. 1941).

Alle maatregelen tot verhooging van den opbrengst als rassenkeuze, goede zaaizaadvoorziening, zaaizaadontsmetting en verpleging der gewassen, hebben slechts ten volle succes, indien de levende bouwgrond op de meest doelmatige wijze is verzorgd.

Alleen op gezonde gronden groeien gezonde gewassen, die het tot de hoogste productie brengen. Meer dan ooit verdient dit de volle aandacht van iederen grondgebruiker.

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN STOPPELKNOLLEN.

Hooge cijfers beteekenen,
dat de eigenschap gunstig
ontwikkeld is.

	782.	558.	544.	652.	1040.	928.
	Eppe's	Goldi	Jobe	Lucratief	Voorrangs	Cultura
1. Rooibaarheid	7	7 ⁵	8	7 ⁵	4	6
2. Beworteling	7	7	8	7 ⁵	4	6
3. Aankleven grond	7	7	8	7 ⁵	4	5 ⁵
4. Groenblijven loof	5	5	8	8	8	7 ⁵
5. Resistentie tegen knolvoet	8	6	9	8	6 ⁵	6
6. Smaak	5	7	7	7	6	—

Drogestofopbrengst in % van Jobe.

Totaal	91	90	100	96	95	89
„ 1942	—	87	100	87	96	—
„ 1941	88	98	100	99	88	—
„ 1940	87	91	100	92	94	88
„ 1939	94	84	100	99	96	91
„ 1938	94	91	100	103	101	89
Loof	71	82	100	100	101	105
„ 1942	—	76	100	98	109	—
„ 1941	69	84	100	97	89	—
„ 1940	73	87	100	100	101	97
„ 1939	71	81	100	101	103	113
„ 1938	73	84	100	104	103	106
Knollen	114	103	100	93	90	72
„ 1942	—	106	100	80	83	—
„ 1941	117	121	100	102	90	—
„ 1940	103	97	100	82	88	79
„ 1939	116	88	100	97	91	74
„ 1938	122	103	100	103	98	63

VOEDERKOOL.

MERGKOOL.

B — 640. GOLIATH MERGKOOL. — (Selectie uit materiaal, dat aanvankelijk als „Cartons” in den handel werd gebracht). **K en H: Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling.**

Goed aanslaand, weinig rotte stronken. Bezit eenige resistentie tegen knolvoet, verdraagt lichte vorst. Goede stronk- en zeer goede bladontwikkeling. Opbrengst goed.

B — 746. GROENE MERGKOOL. — **K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.**

Vrij goed bestand tegen lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet. Forsche stronk en middelmatige bladontwikkeling. Totale opbrengst zeer goed.

B — 742. WITTE MERGKOOL ZW. — **K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.**

Slaat goed aan, verdraagt lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet, vrij weinig rotte stronken. Opbrengst aan blad en stronk goed.

B — 739. ESCOFAR MERGKOOL. — **K: E. C. Farmers Cooperative Association, Ipswich. H: Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal en Centraal Bureau, Rotterdam.**

Slaat goed aan. Vrij goed bestand tegen lichte vorst. Iets vatbaar voor knolvoet en rotte stronken. Goede stronk en variabele blad-opbrengst. Totale opbrengst goed.

BLADKOOL.

B — 755. DUIZENDKOPPIGE KOOL ZW. — **K en H: N.V. Zwaan en de Wiljes, Scheemda.**

Slaat goed aan. Eenigszins resistent tegen knolvoet. Verdraagt lichte vorst. Opbrengst goed.

B — 641. CHOU BRANCHU DU POITOU. — **H: o.a. Fa D. J. v. d. Have, Kapelle-Biezeling en N.V. Zwaan en Co, Delft.**

Slaat goed aan, nogal gevoelig voor knolvoet. Niet zeer wintervast. Opbrengst goed.

B — 753. **CHOU MILLE TETES.** — K: Vilmorin-Andrieux, Parijs-Verrières. H: o.a. N.V. Zwaan & Co, Delft.

Goed aanslaand, weinig gevoelig voor knolvoet. Geelgroen blad. Opbrengst goed.

BOERENKOOL.

B — 642. **GROVE BOERENKOOL.** — K en H: N.V. J. L. Robertus, Winschoten.

Onderscheidt zich van gewone boerenkool door forsche, lange tengels en grootere bladontwikkeling. Goed drogestofgehalte. Voldoende wintervast.

STEKKOOL of Eeuwig moes.

Wordt door stekken vermeerderd en kan voor veevoer of voor consumptie herhaaldelijk geoogst worden. Geschikt voor pluimveebedrijven. Vrij goed wintervast, echter niet bestand tegen strenge vorst. H: o.a. N.V. J. Joordens, Venlo-Blerick. (B — 891).

De Graanfilm

**Sikkels blinken,
Sikkels klinken
kwam
in 1942
gereed!**

(Ziet de aankondiging op blz. 50 van deze rassenlijst).

VERGELIJKEND OVERZICHT DER RASEIGENSCHAPPEN VAN MERGKOOL.

	640. Goliath	745. Groene	739. Escofar	742. Witte Z.W.
Hooge cijfers beteekenen, dat de eigenschap gunstig ontwikkeld is.				
1. Aanslaan in de stoppel	8	7 ⁵	7 ⁵	8
2. Resistentie tegen knolvoet	7	6	6	6 ⁵
3. Resistentie tegen rotte stronken	8	7	6	7
4. Wintervastheid	6 ⁵	6	6	6 ⁵

Drogestofopbrengst in % van Goliath.

Totaal	1938/'42	100	102	99	99
"	1942	100	95	—	95
"	1941	100	104	107	104
"	1940	100	104	94	98
"	1939	100	104	97	91
"	1938	100	101	98	105
Blad	1938/'42	100	93	95	99
"	1942	100	87	—	90
"	1941	100	106	112	104
"	1940	100	91	78	97
"	1939	100	91	85	84
"	1938	100	91	106	118
Stronk	1938/'42	100	112	106	101
"	1942	100	105	—	104
"	1941	100	102	104	104
"	1940	100	125	121	104
"	1939	100	120	108	99
"	1938	100	109	91	93

CICHOREI.

In overleg met de Cichorei-studiecommissie werd in 1942 de selectiewedstrijd voortgezet.

I. LANGE FLAKKEESCHE.

L — 1087. LANGE FLAKKEESCHE. — † — Betrekkelijk jong landras, voorkomend op Goeree en Overflakkee. In vergelijking met de smouters een langere wortel, die onder den grond het dikst is. Meer loofontwikkeling.

Wordt vooral verbouwd op zavel- en op zandgronden, waar het rooien minder moeilijkheden geeft.

De volgende selecties hebben een goeden indruk gemaakt.

Bijlage, afd. Lange Flakkeesche cichorei.

N — 1088. SEL. H. LODDER. — † — K en H: H. Lodder, Goedereede.

Uniforme, dikke wortel. Matig getande bladeren. Matig aantal schieters. Productief.

N — 1089. SEL. P. J. BREEN. — † — K en H: P. J. Breen Czn, Ouddorp.

Uniforme, dikke wortel. Groeit in tegenstelling met de overige cichoreiselecties ten deele boven den grond; roott zeer gemakkelijk ook op zware klei. Matig getande bladeren. Veel schieters. Productief.

N — 1090. SEL. KL. MASTENBROEK. — † — K en H: Kl. Mastenbroek, Ouddorp.

Uniforme, vrij dikke wortels. Veel getande bladeren. Weinig schieters. Productief.

II. PALINGKOPPEN.

L — 1091. PALINGKOP. — † — Landras, met lange dunne wortels. Vrij veel loof, moeilijk te rooien. Alleen geschikt voor zandgronden.

Bijlage, afd. Palingkoppes cichorei.

N — 1092. SEL. W. VAN SPLUNTER. — † — K en H: W. van Splunter, Ouddorp.

Uniforme, lange, dunne wortel. Vrij veel loof. Weinig schieters. Productief.

III. SMOUTERS.

L — 1081. SMOUTERS. — † — Landras met min of meer wigvormige wortels en met vlakke bladstand. Ingevoerd uit België. Het drogestofgehalte is zeer goed, doch de opbrengst aan groene wortels is matig. Rooien gemakkelijk, ook op kleigronden met meer dan 30 % afslibbare deelen.

Waarschijnlijk zijn verschillende ingevoerde rassen met het landras gekruist en hieruit smoutertypen ontstaan met meer opgaand loof. Voorloopig zijn alle smoutertypen tot één groep vereenigd.

De volgende selecties hebben een goeden indruk gemaakt.

Bijlage, afd. Smouters cichorei.

N — 1082. SEL. G. TANIS. — † — K en H: G. Tanis, Goedereede.

Uniforme, dikke wortels. Weinig getande bladeren. Regelmatige loofontwikkeling. Matig aantal schieters. Productief.

N — 1084. SEL. KR. BREEN. — † — K en H: Kr. Breen, Ouddorp.

Behoorlijk uniforme wortels. Weinig getande bladeren. Weinig schieters. Matig productief.

N — 1085. SEL. E. GRINWIS. — † — K en H: E. Grinwis Pzn, Ouddorp.

Matig uniforme wortel. Matig getande bladeren, meer opgaand. Weinig schieters. Matig productief.

N — 1086. SEL. D. GOEKOOP. — † — K en H: D. Goekoop, Goedereede.

Uniforme, dikke wortel. Matig getande bladeren, zeer vlakke bladstand. Weinig schieters. Weinig productief.

SUIKERBIETEN.

Door het Instituut voor Rationeele Suikerproductie (Vakgroep Suikerindustrie) worden de belangrijkste rassen thans als volgt gekarakteriseerd. De fabrieksbesturen beschikken bovendien steeds over de nieuwste gegevens, verstrekt door genoemd Instituut. Het koopen van andere zaadmerken dan die, welke door de fabrieken worden verstrekt, kan daarom in het algemeen niet worden aanbevolen.

A — 510. KUHN P SUIKERBIET. — E — K en H: N.V. Kon. Beetwortelzaadcultuur Kuhn & Co, Naarden. 1888 en 1890.

Hooge suikeropbrengst bij een hoog gehalte. Zeer matig loof. Rooit middelmatig zwaar.

A — 512. KLEIN WANZLEBEN E SUIKERBIET. — DE — K: Rabbethge & Giesecke A.G., Kl. Wanzleben. Vk: Zuckerfabrik Klein Wanzleben, Rabbethge & Giesecke A.G., Kl. Wanzleben. 1859 en 1865. H: Fa F. Goyarts & Zonen, Roosendaal.

Hoogere suikeropbrengst dan Kuhn P en Hilleshög bij een lager gehalte. Vormt zeer veel loof. Laat rijp. Rooit moeilijk.

A — 511. HILLESHÖG SUIKERBIET. — K: Svenska Sockerfabriks Aktiebolaget, Hilleshög. 1913 en 1916. Vm en H: N.V. Hollandsch-Zweedsche Zaad Mij, Amsterdam.

Hooge suikeropbrengst bij een hoog gehalte. Vormt vrij veel loof. Rooit gemakkelijk.

B — 1093. ZWAANESSE I SUIKERBIET. — K en H: A. R. Zwaan & Zoon, Voorburg.

Hooge suikeropbrengst en hoog gehalte. Vormt matig loof. Rooit gemakkelijk.

B — 884. DIPPE E SUIKERBIET. — D — K: Gebr. Dippe, Quedlinburg. H: Fa F. Schul, Roosendaal.

Matige suikeropbrengst en matig gehalte. Vormt veel loof.

B — 702. STER SUIKERBIET. — K: Zweedsche Zaaizaadver., Svalöf. 1928 en 1937. Vm en H: N.V. Hollandsch-Zweedsche Zaad Mij, Amsterdam.

Matige suikeropbrengst en matig gehalte. Vrij veel loof. Rooit gemakkelijk.

B — 1041. MARIBO N SUIKERBIET. — K: Danske Sukkerfabriker Aktiebolaget, Kobenhavn. H: C.V. Landbouwbureau M. Wiersum, Groningen.

Matige suikeropbrengst bij een matig gehalte. Vormt vrij veel loof. Rooit vrij gemakkelijk.

Bijlage, afd. Suikerbielen.

N — 703. PEDIGREE SUIKERBIET. — K en H: Fa. D. J. van der Have, Kapelle-Biezelinge.

Hooge suikeropbrengst bij een laag gehalte. Vormt veel loof. Rooit vrij gemakkelijk.

**Overzicht van het aantal rassen in deze
rassenlijst en het percentage der totale oppervlakte
dat naar globale schattingen in 1942 bezet was
met Nederlandsche rassen.**

	Aantal rassen			% der oppervlakte met Nederl. rassen
	Nederl.	Buitenl.	Totaal	
Westerwoldsch raaigras	4	—	4	100
Andere grassen	29	4	33	10
Wintertarwe	8	11	19	70
Zomertarwe	2	2	4	56
Wintergerst	4	2	6	90
Zomergerst	2	3	5	18
Rogge	1	4	5	1
Haver	5	7	12	23
Maïs	4	3	7	20
Boekweit	3	—	3	100
Erwten	15	—	15	100
Veldboonen	10	—	10	100
Landbouwstamboonen	13	—	13	100
Vlas	2	4	6	94
Handelsgewassen	9	3	12	95
Aardappels	38	8	46	83
Voederbieten	18	7	25	90
Koolrapen	3	2	5	95
Voederwortelen	6	—	6	100
Stoppel- en zomerknollen	6	2	8	98
Voederkool	5	4	9	80
Andere groenvoederge- wassen	23	74	97	10
Cichorei	11	—	11	100
Suikerbieten	2	5	7	50
Totaal			368	

**Tabellarisch overzicht van het aantal
in de rassenlijst 1943 opgenomen en het aantal
in vorige jaren afgevoerde rassen.**

	L*	A	B	N	O	Totaal 1943	Afgevoerd 1925—1942
Grassen	16	1	9	10	1	37	3
Groenvoedergewassen	65	1	4	27	—	97	12
Wintertarwe	—	5	6	6	2	19	31
Zomertarwe	—	2	2	—	—	4	4
Wintergerst	1	3	1	1	—	6	2
Zomergerst	—	4	1	—	—	5	10
Rogge	1	2	2	—	—	5	7
Haver	1	4	4	1	2	12	19
Maïs	—	—	2	5	—	7	8
Boekweit	2	—	—	1	—	3	—
Erwten	5	5	—	3	2	15	7
Veldboonen	3	3	2	2	—	10	4
Landbouwstamboonen	6	3	2	2	—	13	4
Vlas	1	2	2	—	1	6	11
Handelsgewassen	2	7	—	2	1	12	8
Aardappels	—	16	11	11	8	46	47
Voederbieten	—	6	9	8	2	25	31
Koolrapen	—	3	2	—	—	5	3
Voederwortelen	2	—	3	1	—	6	12
Stoppel- en zomerknollen	—	1	3	3	1	8	20
Voederkool	—	—	9	—	—	9	12
Cichorei	3	—	—	8	—	11	1
Suikerbieten	—	3	4	—	—	7	3
Totaal						368	279

* Zie voor de beteekenis van deze letters blz. 3.

De samenstelling van het **Nederlandsch Uiensortiment** als resultaat der over een reeks van jaren door de Nederlandsche Uien-Federatie genomen uitgebreide proefnemingen heeft de oplossing van het rassen-vraagstuk bij dit gewas gebracht.

Voor nadere gegevens met betrekking tot de verstrekkende beteekenis van dit sortiment zoowel voor teler als handelaar zij verwezen naar Med. 27 van den Rijkslanbouwwoorlichtingsdienst of naar de overeenkomstige Med. van den Rijkstuinbouwwoorlichtingsdienst¹⁾, die in bewerking is.

I. RIJNSBURGER TYPE.

RIJNSBURGER UI. — Landras.

Productieve, min of meer bolvormige, matig duurzame, blanke ui.

PRIMEUR. — K en H: M. van Zielst, Nieuwe Tonge.

Vroegrijpe, bolvormige, zéér uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood.

Wordt steeds meer gewaardeerd ook buiten Goeree en Overflakkee en wel in Zeeland en N. Holland. Leent zich wegens zijn vroegrijpheid en hooge productiviteit ook zeer wel voor de teelt van een zéér vroeg gewas uien d.m.v. plantuien.

GALATHEE. — K en H: Maarten C. van Nieuwenhuijzen, Achthuizen.

Vroegrijpe, bolvormige, zéér uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met tamelijk weinig dikhalzen. Geen sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood. Ondervindt evenals Primeur ook buiten Goeree en Overflakkee steeds meer waardeering. Is wegens zijn vroegrijpheid en hooge productiviteit eveneens zéér geschikt voor de teelt van een zéér vroeg gewas uien d.m.v. plantuien.

¹⁾ Bij besluit van den Secretaris-Generaal van het Departement van Landbouw en Visserij zijn de uien gerangschikt onder de tuinbouwgewassen. Gezien de groote beteekenis van de uien, ook voor den landbouw, heeft de Inspecteur van den Tuinbouw goed gevonden dat een overzicht der belangrijkste rassen gelijktijdig met de rassenlijst voor landbouwgewassen verschijnt.

FAVORIET. — K en H: N.V. Wed. P. de Jongh, Goes.

Vroegrijpe, bolvormige, uniforme, productieve, tamelijk duurzame ui met vrij veel dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood. In Zeeland meer en meer terrein winnend heeft deze selectie nog het nadeel van de aanwezigheid van een vrij laatrijpen stam, zooals in 1941 bleek.

WILLEMSHOVER. — K en H: Johan van Nieuwenhuijzen, Achthuizen.

Vrij laatrijpe, bolvormige, tamelijk uniforme, productieve, matig duurzame ui met veel dikhalzen. Geen sterk uitwendig, tamelijk weinig inwendig rood. Is door vrij late rijpheid iets minder oogstzeker, in het bijzonder in het Noorden des lands en in voor de teelt van uien ongunstige jaren. Wordt langzamerhand door voorgaande selecties van overeenkomstig type overvleugeld.

II. NOORD HOLLANDSCH STROOGELE TYPE.

N. HOLLANDSCHE STROOGELE UI. — Landras.

Productieve, min of meer platte, matig duurzame, blanke ui.

BOLA. — K en H: J. Jong, Noordscharwoude.

Laatrijpe, bolvormige, tamelijk uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met veel dikhalzen. Sporadisch sterk uitwendig, weinig inwendig rood. Handhaaft zich buiten N. Holland op Goeree en Overflakkee en in Zeeland. Is door laatrijpheid minder oogstzeker, in het bijzonder in het Noorden des lands, waardoor hij in Friesland en Groningen gewoonlijk teleurstelt. Eveneens in voor de teelt van uien ongunstige jaren brengt laatrijpheid risico met zich. Daartegenover blijkt de productiviteit onder gunstige omstandigheden niet te evenaren.

RECORD. — K en H: Bart van Loenen, Zuidscharwoude.

Tamelijk vroegrijpe, platte, tamelijk uniforme, zéér productieve, tamelijk duurzame ui met veel dikhalzen. Geen sterk uitwendig, zéér weinig inwendig rood. Heeft tegenover Bola het voordeel wat vroeger rijp te zijn, doch voor Goeree en Overflakkee en Zeeland misschien ten onrechte het bezwaar van een platten vorm. Beperkt zich nog slechts tot N. Holland.

ZEEUWSCHE BRUINE UI. — Landras.

Matig productieve, omgekeerd peervormige tot bolvormige, zéér duurzame, roodgetinte ui.

PERIJKA. — 1922 en 1928. K: Ir. C. Koopman. Vk en H: Centraal Bureau, Rotterdam.

Vroegrijpe, omgekeerd peervormige tot bolvormige, uniforme, tamelijk productieve, tamelijk duurzame ui met vrij veel dikhalzen. Zéér laag percentage sterk uitwendig, veel inwendig rood. Vindt op Goeree en Overflakkee en in Zeeland nog veel ingang, doch de duurzaamheid verschilt thans weinig van vertegenwoordigers van Rijnsburger type, terwijl de productiviteit beslist geringer is.

WEVO. — K en H: P. Voogd, Goedereede.

Vroegrijpe, omgekeerd peervormige, uniforme, productieve, tamelijk duurzame ui met vrij veel dikhalzen. Zéér laag percentage sterk uitwendig, vrij veel inwendig rood. Vertoont veel overeenkomst met den Perijka ui.

ORANJE. — K en H: Ir. J. B. Mijs, Sommelsdijk.

Zéér vroegrijpe, omgekeerd peervormige, uniforme, tamelijk productieve, zéér duurzame ui met weinig dikhalzen. Laag percentage sterk uitwendig, zéér veel inwendig rood. Is de meest karakteristieke vertegenwoordiger van het Zeeuwsche bruine type door zijn ongeëvenaarde duurzaamheid.

**Raadpleegt óók het verslag N. Ui. F. 1941.
Het biedt meer dan selectiewerk alleen!**

VERGELIJKEND OVERZICHT VAN DE EIGENSCHAPPEN DER UIENSELECTIES.

Het Nederlandsch Uiensortiment	Vroegrijpheid cijferschaal 1-10	Vorm	Uniformiteit van vorm cijferschaal 1-10	Productiviteit in % van Perijka 1939/'42	Duurzaamheid in % van Perijka 1938/'41	Dikhalzen in % 1939/'42	Roodkleuring in % 1940/'42	
							sterk uitw. rood	inw. rood
Rijnsburger type								
Primeur	8	b	9	110	99	2,2	0,1	6
Galathee	8	b	9	107	99	2,8	afw.	6
Favoriet	8	b	8	105	98	4,0	0,1	5
Willemslover	6	b	7	103	95	6,5	afw.	6
N. Holl. stroogeale type								
Bola	5	b	7	106	100	8,6	0,1	2
Record	7	pl	7	106	96	5,5	afw.	1
Zeeuwsch bruine type								
Perijka	8	ope/b	8	100	100	3,7	1,0	15
Wevo	8	ope	8	101	99	3,2	0,3	10
Oranje	9	ope	8	99	106	1,7	2,3	28

**Het BETERE ras
verhoogt de winstmogelijkheid.**

NABESCHOUWING

Wanneer een jongeling voorgoed de ouderlijke woning verlaat, gaan in het achterblijvende gezin de gedachten terug naar de jaren die daaraan voorafgingen en tevens is men in gespannen verwachting hoe de vertrekkende zich in de nieuwe omgeving verder zal ontwikkelen. Met deze Beschrijvende Rassenlijst is het eigenlijk ook zoo, omdat deze uitgave de laatste zal zijn van een reeks, welke werd samengesteld op grond van gegevens, welke op het Instituut voor Plantenveredeling waren verzameld. De eerste Rassenlijst, welke op initiatief van wijlen Prof. C. Broekema werd samengesteld, was een gestencild exemplaar, bestaande uit 14 bladzijden. Van jaar tot jaar werd het boekje dikker, de inhoud beter gedocumenteerd en de beteekenis voor den landbouw groter. Het is jammer, dat Prof. Broekema, die zich steeds zeer veel moeite getroostte voor de Rassenlijst, niet meer heeft mogen beleven, dat de Rassenlijst in een wettelijke regeling van de kweekersrechten zoo'n belangrijke plaats zou innemen. Hierin toch is een officieele erkenning neergelegd van de groote waarde, welke aan de Rassenlijst wordt toegekend.

De Rassenlijst zal een zekere leegte achterlaten aan het Instituut voor Plantenveredeling. De vele zendingen van zaaizaad en pootgoed naar de talrijke proefnemers, de vele brieven met de meest uiteenlopende opmerkingen, de vragen van boeren en handelaren, de vrijmoedig naar voren gebrachte of wel voorzichtig geuite aanbeveling van eigen rassen, dat alles schiep een frissche sfeer, welke een stimuleerenden invloed had op de werklust van allen, die medehielpen de vele gegevens om te smeden tot een goed geheel, waarin de deugden en gebreken van elk ras zooveel mogelijk in hun ware proporties waren samengevat.

Het is een groote geruststelling, dat de oudste medewerker aan de Rassenlijst, de Heer Ir. J. K. Groenewolt, die tot directeur werd benoemd van het kortgeleden opgerichte Instituut voor Rassenonderzoek van Landbouwgewassen, ook in de toekomst een zeer belangrijk aandeel zal hebben bij het verzamelen en verwerken van de verschillende gegevens. Ik wil hem op deze plaats gaarne dank zeggen voor het belangrijke werk, dat hij in den loop der jaren heeft verricht en tevens wil ik mijn waardeering uitspreken over de wijze waarop hij dit heeft gedaan.

Voor Dr. H. de Haan beteekent deze Rassenlijst eigenlijk een afscheid. Vele jaren heeft hij niet alleen talloze proefveldverslagen en

praktijkervaringen verwerkt, maar tevens heeft hij de redactie verzorgd en elk jaar weer kon men zich er over verbazen, dat niettegenstaande het onvermijdelijke haastwerk er toch maar weinig foutjes waren te ontdekken. Ook Dr. de Haan zij op deze plaats hulde gebracht voor het vele en accurate werk, dat hij heeft verricht.

Doch wanneer men begint met afzonderlijke dankbetuigingen, is het moeilijk een einde te vinden. Ik moge daarom de Heeren Ir. M. L. 't Hart, Ir. J. A. Hogen Esch, Ir. L. J. A. de Jonge, Ir. W. R. Becker, P. Luyend'k, Ir. N. Hubbeling, Ir. W. B. L. Verhoeven en het Instituut voor Rationeele Suikerproductie hier allen tegelijk mijn welgemeenden dank betuigen voor de hulp, welke wij ook dit jaar van hen mochten ondervinden.

Tenslotte wil ik nog een woord van dank brengen aan den uitgever, de N.V. Leiter-Nypels voor de vlotte en keurige wijze, waarop het werk werd verricht.

De samenwerking, welke de laatste jaren tot stand was gekomen met het Centraal Instituut voor Landbouwkundig Onderzoek, heeft zijn afspiegeling gevonden in de benoeming van den Directeur van dat Instituut tot lid van de Rijksc commissie voor de samenstelling der Rassenlijst voor Landbouwgewassen.

Dan zijn er nog tallozen in den lande die op hun wijze hebben bijgedragen tot den groei van de Rassenlijst. Ik moge ook hen, die zoo belangeloos hun medewerking verleenden en geduldig de vele vragen, waarmee wij hen lastig vielen, zorgvuldig beantwoordden, ook nog wel mijn oprechten dank betuigen.

Deze Rassenlijst is reeds samengesteld door de Rijksc commissie voor de samenstelling der Rassenlijst voor Landbouwgewassen en deze commissie draagt hiervoor de verantwoordelijkheid. Doch waar dit jaar in vele opzichten een overgangperiode vormt, meende ik in mijn functie van Directeur van het Instituut voor Plantenveredeling toch nog een woord van afscheid te moeten laten hooren.

Moge de Rassenlijst ook in de toekomst hare belangrijke plaats weten te behouden en moge zij nog verder uitgroeien tot een betrouwbare gids bij de rassenkeuze.

Wageningen,
23 December 1942.

De Directeur van het
Instituut voor Plantenveredeling,

J. C. DORST.

Aan alle medewerkers hartelijk dank!